

Wort Gottes

Gottes Wortverbreitung in der Endzeit

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde. Prophetisch empfangen und
niedergeschrieben laut Verheißung Johannes
14,21.

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

8867 Übergroße Gnade Gottes ist Seine Ansprache.....	5
3395 Weitergabe geistigen Wissens.....	6
8908 Auftrag.....	7
Der Eingriff Gottes.....	9
3493 Wendung.... Gottes Eingriff.....	9
6746 Kosmische Vorgänge.....	10
8002 Gottes Sprache durch die Naturelemente.....	10
8656 Gott führt Seinen Heilsplan durch.....	12
Weinbergarbeit nach dem Eingriff Gottes.....	14
3314 Geistiger Hunger... Kurze Zeit der Glaubensfreiheit.....	14
5525 Verkündigung des Evangeliums in Zeiten der Not.....	15
2394 Unerschütterlicher Glaube.... Vorbereitung für kommende Zeit.....	15
2880 Mahnung, die Menschen hinzuweisen auf den Glaubenskampf.....	16
Der Glaubenskampf.....	18
3516 Glaubenskampf letzte Phase der Endzeit.....	18
3556 Glaube an Jesus Christus.... Kampf.....	18
7574 Zeit des Glaubenskampfes.....	19
Verfolgung der Weinbergarbeiter im Glaubenskampf.....	21
1950 Maßnahmen gegen den christlichen Glauben.....	21
6538 Glaubenskampf.... Anfeindungen.... Antichrist.....	21
4429 Antichrist.... Brutale Verfügungen.....	22
„Seid klug wie die Schlangen und sanft wie die Tauben!“	24
3712 Klugheit und Sanftmut.....	24
6425 Warnung vor unüberlegtem Handeln und Reden.....	24
„Ihr sollt keine Perlen vor die Säue werfen!“	26
5633 Liebe erkennt Jesus Christus an.... Lieblosigkeit lehnt Ihn ab.....	26
6212 Das Evangelium soll "in der ganzen Welt" verbreitet werden.....	26
7730 Geistige Überlegenheit ist nicht geistige Überheblichkeit.....	27
Unterstellen des Willens unter Gottes Willen.....	29
1777 Werkzeug Gottes.... Mission.... Wirken Gottes.....	29
5127 Weinbergarbeit.... Unterstellen des Willens.....	29
5632 Hingabe des Willens an Gott.....	30
Wortverbreitung in Demut und Geduld.....	32
2879 Duldsamkeit und Demut.....	32
4988 Geduld mit Mitmenschen, die nicht geistig streben.....	32
6431 Demut und Überheblichkeit.... Taugliche Knechte.....	33
7678 Mahnung zur Demut.....	34
Darbieuten des Wortes in Liebe.....	36
5434 Bleibet in der Liebe, dann bleibet ihr in Gott.....	36

4502 Darbieten des göttlichen Wortes in Liebe.... Erfolg gesichert.....	36
5584 Erlösung irrender Seelen ist die Arbeit der Knechte im Weinberg.....	37
7857 Nächstenliebe.... Nachfolge Jesu.... Wahrheit.....	38
8850 Der freie Wille muß die Wahrheit annehmen.....	39
Gefahren bei der Wortverbreitung - Wirken des Gegners.....	41
6332 Satanisches Wirken in der Endzeit.....	41
6495 Das Erkennen der Gottheit sucht der Gegner zu unterbinden.....	41
6783 Falscher Übereifer.....	42
7714 Falsche Geister.... Falsche Propheten.....	43
8365 Angriffe des Gegners in der Endzeit.....	44
7599 Ermahnung an alle Weinbergsarbeiter.....	45
Kraftanforderung in der Endzeit.....	47
3616 Anforderung von Kraft.... Demut - Gnade.....	47
6164 Nur Anschluß an Gott gibt Kraft in kommender Zeit.....	48
7197 Kraftzuwendung durch Jesus Christus.....	48
8186 Anforderung von Kraft in der Endzeit.....	49
Kraft aus Gottes Wort.....	51
4386 Kraft des Wortes vor dem Ende.... Not.....	51
5128 Stärkung des Willens.... Kraftempfang durch das Wort.....	51
1852 Kraft des göttlichen Wortes.... Kampf gegen Christus.....	52
5560 Mußzustand.... Freier Willensentscheid.....	53
8549 Sammeln von Kraft vor dem Chaos.....	54
Kraft des göttlichen Geistes.....	56
5281 Kraft des Geistes kurz vor dem Ende.....	56
5935 Kraft des Geistes in der Endzeit.....	56
5629 Zurückziehen in die Stille.... Notzeit.....	57
Glaubenskraft in der Endzeit.....	58
3444 Starker Glaube.... Werkzeug Gottes.....	58
6265 Glaubensstärke nötig im letzten Kampf.....	58
5719 Glaubenskraft.... Antichrist.... Gegenarbeit.....	59
8848 Kraft des Glaubens.... Ernährung der Gläubigen.....	60
Gott braucht kraftvolle Streiter.....	62
2407 Sendlinge Gottes.... Kraftvolle Streiter.....	62
3383 Streiter Gottes	62
7806 Gemeinsames Wirken zur Zeit des Glaubenskampfes.....	63
Furchtloses und überzeugtes Verkünden des göttlichen Wortes.....	65
2048 Furchtloses Verkünden des göttlichen Wortes.... Außergewöhnliche Kraft.....	65
2213 Vaterworte.... Furchtlose Streiter.....	65
7275 Überzeugtes Verbreiten der Wahrheit.... Rechtes Lehrgut.....	66
5527 Überzeugtes Bekennen im Glaubenskampf.....	67
Mutiges und offenes Bekennen zu Jesus Christus.....	69

2392 Recht und Gerechtigkeit... Mutiges Vertreten und Einsetzen.....	69
3551 Letzte Entscheidung... Bekennen vor der Welt.....	69
6056 Offenes Bekenntnis des göttlichen Namens.....	70
6619 Verantwortung vor Gericht... Offenes Bekennen.....	71
Ertragen von Leid.....	73
2369 Ende der Gnadenzeit... Schwerstes Leid.....	73
4459 Schwerer Kampf und Leid vor dem Ende... Sicherste Hilfe Gottes Wort.....	73
5426 Großes Leid in der Endzeit.....	74
Vertrauen auf Gottes Hilfe.....	76
1944 Glaube und Vertrauen auf Gottes Hilfe... Ende der Leiden.....	76
4632 Vertrauen auf Gottes Hilfe... Liebe und Schutz Seinen Dienern.....	76
6437 Vertrauen auf die göttliche Führung.....	77
3703 Anruf Gottes um Hilfe unerlässlich in der Endzeit.....	77
Hilfe Gottes und der Engel bei der Weinbergsarbeit.....	79
4376 Gottes Sorge für Seine Diener.....	79
8952 Gottes Unterstützung in der Weinbergsarbeit.....	79
7957 Kosmos... Mond.....	80
7440 Schutz der Engel im Glaubenskampf.....	81
7080 Verkörperte Lichtwesen... Jünger Jesu zur Erdenzeit.....	82
7225 "Ich werde euch die Tage verkürzen...".....	83
Gegenwart Gottes – „Ich werde euch die Worte in den Mund legen“.....	85
4880 Wichtigkeit der Arbeit für das Reich Gottes.....	85
6559 Rechte Wortverkündigung... Gottes Gegenwart.....	85
4920 "Ich werde euch die Worte in den Mund legen...".....	86
8061 "Wer euch anhöret, der höret Mich Selbst an...".....	87
Ausnützen der kurzen Zeit bis zum Ende.....	89
3917 Kurze Frist bis zum Ende um der schwachen Seelen willen.....	89
4030 Überraschend schnelles Kommen des Weltgerichtes.....	89
6028 Schaffet und wirket... Hereinbrechen der Nacht.....	90
Dringende Weinbergsarbeit.....	92
4174 Ruf zur Tätigkeit... Mission der Diener Gottes.....	92
6215 Dringende Weinbergsarbeit.....	93
8892 Der Tag des Endes wird eingehalten.....	93
.....	95
8363 "Ich bin bei euch alle Tage...".....	95

Übergroße Gnade Gottes ist Seine Ansprache....

B.D. Nr. 8867

13. Oktober 1964

Die Gnade, Mich Selbst zu hören, ist so unermesslich groß, daß ihr es nicht zu fassen vermögt. Ich Selbst, euer Gott und Vater, neige Mich euch Menschen zu und spreche euch an.... Der höchste Geist der Unendlichkeit, der Schöpfer alles dessen, was ist.... der Lenker alles Geschehens.... Der auf Erden regieret wie auch im Himmel.... Der das ganze Universum erschaffen hat.... Der spricht zu euch

Menschen, die ihr die von Ihm abgefallenen Urgeister seid, und Er spricht darum zu euch, um eure Rückkehr zu Ihm zu veranlassen.... Er gibt euch in Ewigkeit nicht auf, und ob ihr noch Ewigkeiten in der Entfernung von Ihm verharret.... Meine Liebe zu euch ist grenzenlos, und darum ruhet sie nicht eher, bevor ihr nicht das Rückführungswerk gelungen ist, bevor nicht das letzte abgefallene Geistige erlöst ist, bevor nicht auch der verlorene Sohn zurückgekehrt ist in das Vaterhaus.... Aber daß ihr Menschen diese Verbindung mit Mir herstellen könnet, das ist das größte Wunder.... daß Ich Selbst Mich euch zuneige und Zwiesprache halte mit euch, die ihr noch weit von eurer Vollendung entfernt seid! Ich rede euch alle an und gebe euch Meinen Willen kund, der nur darin besteht, daß ihr euch wandeln sollet wieder zu dem, was ihr waret im Anbeginn.... Und ihr alle könnet Mich vernehmen, wenn ihr das Gefäß anhöret.... den Menschen, den Ich auserwählt habe, um euch **alle** anreden zu können. Ich verlange von euch nur, daß ihr Mir eure Herzen öffnet, daß nicht nur euer Ohr die Worte höret, sondern das Herz Mich vernehmen kann.... und daß ihr es nun auch befolget, daß ihr nun Meinem Willen nachkommet und so lebet, daß ihr euch wandelt.... daß ihr die Ichliebe in euch zur reinen, selbstlosen Liebe umgestaltet und dadurch eurer Vollendung nahekommt. Es ist ein ungewöhnliches Gnadengeschenk, das Ich einem jeden von euch anbiete, und ihr werdet es dereinst bitter bereuen, wenn ihr ganz daran vorübergehet. Denn es bleibt euch nicht mehr viel Zeit bis zum Ende, und die letzte große Gnade nicht ausgenutzt zu haben wird euch weit zurückwerfen, und zuletzt wird die Neubannung wieder euer Los sein. Und das will Ich euch ersparen, darum sollet ihr auch denen euer Ohr leihen, die euch Meine Botschaften bringen, die Ich dazu bestimmt habe, euch Mahnungen und Warnungen zuzuleiten und die von Mir aus das Recht haben, sich Meine Boten nennen zu dürfen, die Ich stets und ständig unterweise und die das gleiche an euch tun sollen, auf daß auch ihr um Meinen Willen erfahret und ihn zu erfüllen suchet. In welcher Not ihr euch befindet, das wisset ihr nicht, denn die Welt kann euch nicht das bieten, was eure Seele verlangt. Sie kann euch nur **hindern**, der Seele ihr Verlangen zu stillen. Und die Seele ist in großer geistiger Not, denn das Erdenleben ist bald vorüber, und der Seele wurde nicht geachtet. Ihr Zustand im jenseitigen Reich ist darum armselig, sie steht nackt und bloß an der Pforte zum Jenseits und hat nichts an geistigen Gütern aufzuweisen.... Und diese große geistige Not will Ich beheben und spreche euch alle an. Doch da ihr einen freien Willen besitzt, kann Ich euch nicht zur Annahme dessen bewegen, aber immer sollet ihr euch die Tatsache vor Augen halten, daß ihr im Besitz einer großen Gnade seid, wenn euch euer Gott und Vater Selbst anredet, und daß ihr euch dereinst verantworten müsset, ob ihr diese Gnade genützt habt.... Denn einmal müsset ihr die Wandlung zur Vollkommenheit vollziehen, und erreicht ihr es nicht in diesem Erdenleben, so laufet ihr Gefahr, noch einmal den Gang durch die Materie hindurchgehen zu müssen.... Es ist dies aber so furchtbar, daß Ich alle Mittel anwende, um euch zuvor noch zu dieser Wandlung zu bewegen, auf daß euch nicht das Los der Neubannung treffe, wenn das Ende gekommen ist....

Amen

Weitergabe geistigen Wissens....

B.D. Nr. 3395

6. Januar 1945

Durch die Gnade der inneren Erleuchtung erschließt sich dem Menschen ein Wissen, das ihn befähigt, in kurzer Zeit große geistige Fortschritte zu machen, so er es recht nützet, d.h. zur Verbreitung der reinen Wahrheit beiträgt. Denn nur zu diesem Zweck wird der Mensch in das geistige Wissen eingeführt. Erst wenn die Wahrheit unter den Menschen verbreitet wird, wirkt sie sich segensreich aus, denn so nur der einzelne Mensch darum weiß, würde er keinen besonderen Nutzen daraus ziehen, weil er sie nicht verwerten kann, denn das Wissen ist immer erst dann von Wert, wenn es angewandt, also einem Mitmenschen vermittelt werden kann. Der Mensch, der sich nicht mitteilen kann, der sein Geistesgut in sich verschließt, ist um nichts besser dran, als ein Mensch, der nichts besitzt an Geistesgut, denn dem ersteren ist sein Besitz totes Gut, das völlig brachliegt und somit an Wert verliert. Das geistige Wissen aber soll zur Erkenntnis der ewigen Gottheit verhelfen. Wer nun selbst Gott erkannt hat, der sucht auch dem Mitmenschen diese Erkenntnis beizubringen, weil er weiß, daß das Streben zu Gott Zweck des Erdenlebens ist. Vermittelt er diese Erkenntnis den Menschen

nicht, dann hat er selbst Gott noch nicht erkannt, dann hat er das Wissen zwar verstandesmäßig aufgenommen, nicht aber mit dem Herzen, und dann wirket es auch auf ihn selbst nicht in fördernder Weise. Dies gilt von dem Menschen, der ein Wissen empfängt, es aber nicht weitergibt. Wer aber vom Geist Gottes erleuchtet ist, der wird sein Wissen auch nützen, denn ihn treibt die Liebe zum Mitmenschen, sich ihm mitzuteilen und also die Wahrheit aus Gott zu verbreiten, denn er weiß, daß er dadurch Gott Seelen zuführt, die, so sie Ihn erkannt haben, Ihn auch mit dem Herzen anstreben.... Also es führet die Wahrheit zu Gott, und darum soll sie auf Erden verbreitet werden. Es kann nun wohl der Mensch nachlässig sein, doch dann erfüllt ihn das gewonnene Wissen nicht, dann hat er es nicht mit dem Herzen aufgenommen, sondern nur mit dem Verstand, dann war aber auch der Geist Gottes noch nicht tätig in ihm, der das Vernommene erst zum geistigen Wissen macht. Also muß der Mensch, der geistiges Wissen empfängt, in der Liebe tätig sein, auf daß er vom Geist Gottes gelehret wird, d.h., daß ihm durch den göttlichen Geist auch das Wissen erst erschlossen wird, wenngleich es der wissende Mitmensch ihm vermittelt. Es ist ein Liebeleben unbedingt nötig, soll die reine Wahrheit verbreitet werden. Sowohl der Geber als auch der Empfänger müssen in der Liebe stehen, wollen sie aus der Wahrheit den rechten Nutzen ziehen für ihre Seelen.... wollen sie Gott erkennen und Ihm zustreben.... Dann werden sie von innen gedrängt, sich mitzuteilen, dann nehmen sie selbst nur das Wissen entgegen im Verlangen, es austeilten zu können, und dann sind sie auch befähigt, das Wissen zu nützen nach dem Willen Gottes, und sie können auch durch den göttlichen Geist bedacht werden in reichstem Maß, denn nun arbeiten sie für das Reich Gottes.... sie suchen durch die Wahrheit die Menschen hinzuführen zu Gott, und sie sind nun rastlos tätig, weil das Wissen sie selbst beglückt und sie antreibt, auch den Mitmenschen zu beglücken....

Amen

Auftrag....

B.D. Nr. 8908

9. Januar 1965

Ihr habt noch eine große Aufgabe zu leisten, bevor Mein Eingriff stattfindet, durch den ihr dann in ganz andere Verhältnisse geratet, die eure Tätigkeit für Mein Reich erschweren. Doch zuvor sollen noch die Seelen erfaßt werden, die sich Meinem Wort (nicht) ablehnend entgegenstellen.... sie sollen erfahren, was den Menschen bevorsteht und ob sie auch zweifeln.... das große Geschehen wird sie sehr bald überzeugen, daß ihr die Wahrheit gesprochen habt. Darum kündet es allen an, weiset die Menschen auf diesen Eingriff hin, der immer näher rückt und der sie alle berühren wird, wenngleich euch noch das Land verborgen bleibt, das betroffen wird.... Ich lege es euch an das Herz, durch den Hinweis auf das gewaltige Naturgeschehen alle Menschen anzusprechen, denen ihr Mein Wort zuführt.... Es wird dies nötig sein, daß sie alle sich einmal damit befassen, daß sie auch sich selbst angesprochen fühlen und je nach ihrer Einstellung Trost und Kraft schöpfen können in der kommenden Notzeit. Überall, wo Mein Wort hingeleitet wird, soll davon Kenntnis gegeben werden, überall sollen die Menschen es erfahren, was ihnen bevorsteht, und ob es ihnen auch schwerfällt, zu glauben.... Sie werden dann aber auch an das bald nachfolgende Ende glauben, wenn jenes Ereignis eintritt, das von oben.... aus dem Kosmos, kommt, das also keines Menschen Wille veranlaßt hat. Denn durch dieses Geschehen will Ich noch einmal die Menschen ansprechen, Ich will sie aus dem Todesschlaf erwecken und ihren Blick hinlenken zu Mir, zu Dem, Den sie durch inniges Gebet erreichen können.... Ich will mit **lauter** Stimme reden, weil sie Meiner leisen Ansprache nicht achten.... Aber Ich will Mich auch **derer** annehmen, die **dann noch** zu Mir finden.... Und ob sie gleich ein Opfer sind jener Katastrophe, doch ihre Seelen sind gerettet, wenn sie noch zuvor zu Mir rufen und Mich anerkennen als die Macht, Der sie unterstehen und sich Ihr beugen müssen. Ich rufe euch alle auf, dieser Meiner Worte Erwähnung zu tun und euch nicht zu fürchten, daß ihr die Menschen beunruhigen könntet, denn es nützt nichts, wenn sie mit geschlossenen Augen in das Unglück hineingehen, das sie dann überraschen wird und sie sich keine Erklärung dafür geben können.... Wenn ihr es ihnen aber vorher **sagt**, was Ich damit bezwecken will.... wenn ihr es ihnen ankündigt als **sicher**, so werden sich doch manche davon berührt fühlen und.... selbst wenn sie nicht daran glauben.... es nicht aus ihren Gedanken verlieren. Und dann schon wissen sie, daß es ein Geschehen ist, das **Mein**

Wille über die Menschen sendet, und sie werden wissen, daß Mein Wort Wahrheit ist, und auch an das **Ende** glauben.... Es müssen alle Versuche gemacht werden, die Menschen zum Glauben zu führen. Und auch dieses gewaltige Naturgeschehen kann noch Menschen zum Glauben erwecken, die anders nicht mehr ansprechbar sind und die Ich doch noch gewinnen möchte, selbst wenn ein großes Unheil damit verbunden ist. Doch die Gefahr einer Neubannung liegt vor euch, und wenn Ich dieser noch Seelen entreiße, dann werden sie es Mir danken ewiglich, denn das Los einer Neubannung ist weit schrecklicher... es dauert Ewigkeiten, während das Naturgeschehen in einer Nacht vorüber ist, dann zwar ein unermeßliches Elend eintreten wird, das ihr aber ein jeder für sich zu einem erträglichen Zustand wandeln könnet, wenn ihr nur den Glauben an Mich aufbringt. Denn Ich bin ein Herr über Leben und Tod, Ich kann auch euch geben, was ihr benötigt.... wie Ich aber auch nehmen kann, was ihr freiwillig nicht hinzugeben bereit seid. Und darum versäumet nicht, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von dem Bevorstehenden, denn es soll keiner sagen, nichts davon gewußt zu haben.... Nur glauben die Menschen nicht, daß sie schon so nahe vor dem Ende stehen, ansonsten sie auch aus der **Schrift** es entnehmen könnten, daß ein unheilvolles Geschehen über die Menschen hereinbricht.... Aber sie glauben die Zeit noch nicht gekommen, da sich erfüllen wird, was geschrieben steht.... Doch einmal wird die Zukunft zur Gegenwart, einmal werden die Ankündigungen wahr, und diese Zeit steht nahe bevor....

Amen

Der Eingriff Gottes

Wendung.... Gottes Eingriff....

B.D. Nr. 3493

20. Juli 1945

Daß in kurzer Zeit schon eine Wendung eintritt, ist Mein Wille, der bestimmend ist im gesamten Universum. Seit Ewigkeit ist Mein Plan festgelegt, denn seit Ewigkeit weiß Ich um den Geisteszustand der Menschen dieser Erde in der letzten Zeit vor dem Ende. Und unaufhaltsam wickelt sich nun Mein Plan ab, der in aller Weisheit bedacht und von Meiner Liebe geleitet ist. Ich sah den gänzlichen Verfall der Menschheit voraus, Ich sah ihr Abstreben von Mir und ihre Triebhaftigkeit zu Meinem Gegner. Und Ich setzte darum der Menschheit ein Ende, die sich vollbewußt von Mir entfernen und Meinem Gegner zuwenden will. Und nun ist die Zeit herangekommen, und Meine Liebe greift zu dem letzten Mittel, um die Menschen hinzuweisen auf das Ende, um sie noch in letzter Stunde zurückzureißen von dem Abgrund, dem sie zustreben. Durch Liebe und durch Leid suche Ich, sie zu gewinnen, in sanfter Weise ermahne Ich sie, und wo diese sanften Ermahnungen nichts fruchten, suche Ich durch Leid auf die Menschen einzuwirken, weil sie Mich dauern und Ich ihren gänzlichen Untergang verhüten möchte. Doch es ist wenig Erfolg zu verzeichnen, und die Zeit geht ihrem letzten Ende zu.... Und so vollendet sich eine Erlösungsperiode, deren Abschluß eine völlige Auflösung dessen bedeutet, was dem menschlichen Auge sichtbar ist.... ein Vergehen der Erde in ihrer Außenform und aller Lebewesen auf der Erdoberfläche.... Doch zuvor weise Ich noch einmal auf das letzte Geschehen hin, indem Ich örtliche Veränderungen in großem Ausmaß stattfinden lasse, um den Menschen das letzte Ende anschaulich zu machen, und ihnen noch eine Gnadenzeit bewillige, die sie nützen können zur Wandlung, so sie sich beeindrucken lassen von jenem Geschehen, das ihnen deutlich Meine Macht beweisen soll. Ich will Mich den Menschen noch einmal offenbaren, zwar in schmerzvollster Weise, doch nur ein solches Mittel kann noch Erfolg haben....

Ich will den Menschen zeigen, daß sie nicht nur Menschenwillen ausgesetzt sind, der zerstörend und vernichtend sich auswirkt, sondern den Willen einer höheren Macht zu fürchten haben, dem niemand Einhalt gebieten kann. Ich will dadurch ihren Sinn dieser höheren Macht zulenken, auf daß sie in Verbindung treten mit Ihr durch das Gebet. Ich will, daß sie Mich rufen in der Not, um ihnen durch Meine Hilfe Meine Gegenwart spürbar zu machen, um sie zum Glauben an Mich zu bewegen.... Versagt dieses letzte Mittel, so gibt es keine Rettung mehr für die Seelen der Menschen auf dieser Erde, und sie müssen unweigerlich den Gang durch die Schöpfung noch einmal zurücklegen, wovor Meine Liebe sie bewahren möchte.... Und also ist dieses letzte Mittel, wenngleich es grausam erscheint, ein Werk Meiner Liebe und Barmherzigkeit, das aber nur von wenigen als solches erkannt werden wird. Ich muß die Menschheit in größeres Leid stürzen, weil das Leid zuvor keine Wandlung ihres Willens zuwege bringt; Ich muß ihnen weitere Lasten aufbürden, Ich muß sie in Lebensverhältnisse geraten lassen, die kaum tragbar erscheinen, um sie zu veranlassen, den Einen anzurufen, Der ihnen tragen helfen kann und will, Der aber auch anerkannt werden will, um Sich den Menschen helfend zu nahen. Und darum wisset, daß Ich Mich äußern werde, kraftvoll und gewaltig, wisset, daß nichts mehr Meinen Eingriff aufhalten kann, denn der Mir zugewandte Wille der Menschen allein vermag dies, dieser aber ist Mir ferner denn je. Und weil Mein Gegner seine Macht zu vergrößern sucht und keinen Widerstand findet bei den Menschen, werde Ich Mich zeigen offensichtlich, und Ich werde reden von oben mit eherner Stimme, so daß es nicht schwer sein wird, Mich zu erkennen, für jeden, der willig ist.... Und wer Mich ruft, dem wird Hilfe werden in geistiger wie auch in leiblicher Not....

Amen

In welcher bedeutender Zeitperiode ihr lebt, das müßte euch allen ersichtlich sein, denn die Geschehen um euch und überall auf der Erde sind außergewöhnlich, und jeder, der aufmerksam ist, der müßte auch nachdenklich werden und sich eine Erklärung suchen. Es ist die Zeit des Endes, die stets mehr ungewöhnliche Anzeichen wird erkennen lassen, wie es geschrieben steht. Denn Gott will, daß die Menschen aufmerksam werden, daß sie sich bewußt werden des Ernstes der Zeit.... Er will, daß Gedanken an ein Ende in jedem Menschen auftauchen, daß auch die Weltmenschen am Weltgeschehen einen Höhepunkt erkennen, der fast nicht mehr überschritten werden kann, und daß die Aussichten auf natürliche Lösung immer geringer werden. Denn dann erst werden sie bedenklich. Und so wird die Unruhe unter den Menschen gleichfalls zunehmen, das "Ungewöhnliche" läßt sie oft ihre Machtlosigkeit erkennen, sie fühlen sich bedroht, ohne Abhilfe schaffen zu können, und sie fühlen sich zu schwach zum Widerstand.... Doch geistig werten nur wenige Menschen diese letzte Zeit aus, und das allein kann ihnen die innere Ruhe zurückgeben, wissen sie sich doch dann im Schutz Dessen, Der allem gebietet und Der auch das Weltgeschehen lenkt und wenden kann. Es ist darum von größter Wichtigkeit, immer wieder die Menschen hinzuweisen auf Ihn, Der ihnen stets fremder wird, je näher das Ende ist. Und Gott wird solche Hinweise unterstützen, indem Er auch kosmische Geschehen hervortreten läßt, die keinem menschlichen Einfluß unterliegen, auf daß die Menschen nun ihre Blicke in andere als irdische Bereiche lenken, auf daß sie noch deutlicher die eigene Machtlosigkeit sowie auch die Abhängigkeit von einer höheren Gewalt erkennen. Denn was Menschen auch an gewissenlosen Plänen auszuführen suchen, was irreführendes Denken an Unheil anrichtet, das alles tritt in den Hintergrund unabwendbaren kosmischen Ereignissen gegenüber, die keines Menschen Willen aufhalten oder umlenken kann.... Dann kann sich noch eine Wandlung im Denken der Menschen vollziehen, wenn sie sich Kräften ausgeliefert sehen, denen gegenüber sie ohnmächtig sind.... Und ein solches Geschehen steht der Menschheit bevor, und es erfüllt sich damit nur, was lange zuvor verkündet wurde, was geistig geschaut und darum immer wieder darauf hingewiesen worden ist durch Seher und Propheten, die im Auftrag Gottes redeten, um den Menschen die Anzeichen des Endes kundzutun. Was ihr Menschen.... wenn ihr es glaubt.... in weite Zukunft verlegt, das wird bald für euch zum Gegenwartsgeschehen werden, weil einmal sich erfüllt, was durch Gottes Willen vorausgesagt worden ist. Zum Glauben daran aber wird kein Mensch gezwungen, und alles kommt so, daß der ungläubige Mensch eine Erklärung dafür findet, die mit göttlichem Eingriff, mit Vorbestimmung oder geistigen Erklärungen nichts zu tun hat.... Es **kann** der Mensch einen Gott erkennen in jenem Geschehen, er ist aber nicht dazu gezwungen.... Dann aber ist auch das letzte Mittel angewandt worden, das einen Menschen noch zur Änderung seines Denkens veranlassen könnte, und jeder ist übel daran, der bei seiner Ablehnung verharrt.... Denn sein Los ist die Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde.... Es ist ein gewaltiges Geschehen, das euch Menschen noch vor dem Ende betreffen wird, es ist ein Geschehen, dessen Ausmaß ihr nicht übersehen könnt, weil sich ein Vorgang abspielt im Kosmos, der von den Menschen auf dieser Erde noch nicht erlebt worden ist.... Und er wird viele Menschen von dieser Erde nehmen, und die zurückbleiben, werden sich nun an völlig andere Verhältnisse gewöhnen müssen, aber es auch können, sowie sie gläubig sind und sich die Kraft von Gott erbitten. Und es wird sich keiner zuvor versichern können gegen dieses Unheil, es sei denn, er begibt sich vollgläubig in den Schutz Gottes, der ihm dann auch gewährt wird, so daß ihm alles zum Besten gereicht, was auch geschieht. Immer wieder wird euch dieses Geschehen angekündigt, immer wieder wird von einem Eingriff Gottes euch Menschen Kunde gegeben, der sich durch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß äußern wird.... Aber ihr Menschen wollet es nicht glauben, und es wird daher euch auch unvorbereitet überraschen, doch es ist vorgesehen seit Anbeginn, denn es leitet die letzte Phase auf dieser Erde ein, denn das Ende folgt diesem Geschehen in kurzer Zeit....

Amen

Ich erwarte von euch, Meinen Dienern, restlosen Einsatz für Mich und Mein Reich, denn die geistige Not der Menschen erfordert dies. Kurze Zeit nur trennt euch alle von dem letzten Ende, und was geschehen kann, das soll noch getan werden zur Seelenrettung, denn die Erde wird alles wieder in sich aufnehmen, was als Mensch versagte, und es ist dies ein entsetzliches Los, das Ich von einem jeden von euch Menschen abwenden möchte. Ihr selbst aber trefft den letzten Entscheid im freien Willen. Ich Selbst kann nichts weiter tun, als euch durch immerwährende Ansprache zu ermahnen und zu warnen, und jeder, der Mich in dieser Richtung unterstützt, wird von Mir gesegnet sein. Und so soll ständig des nahen Endes Erwähnung getan werden und auch dessen, daß Ich Mich zuvor noch einmal offensichtlich äußern werde durch ein gewaltiges Naturgeschehen... denn es ist dies Meine letzte Mahnung, wenn Ich durch die Elemente der Natur zu den Menschen spreche, die Mein Wort nicht hören wollten... Diese Sprache aber kann nicht überhört werden, denn voller Entsetzen werden die Menschen einem unfaßbar großen Naturereignis gegenüberstehen, und kein Mensch wird unberührt davon bleiben insofern, als daß überallhin die Kunde dringen wird, wo Menschen wohnen, daß jeder einzelne dazu gedanklich Stellung nehmen kann, daß jeder einzelne sich persönlich angesprochen fühlen kann, weil das gleiche Geschehen auch sein Land und ihn selbst noch betreffen kann... Denn die Menschen werden eine Wiederholung befürchten und müssen sich daher **alle** auf ein plötzliches Ableben gefaßt machen. Viel Leid und Elend wird noch über die Erde gehen, und doch ist es nur ein Mittel, das Ich aus Liebe anwende, um die Seelen vor dem Untergang zu retten, vor dem entsetzlichen Lose einer Neubannung auf dieser Erde. Doch die Menschen, die betroffen werden von dem Naturgeschehen, die Menschen, die ihm zum Opfer fallen, sind nicht gnadenlos ihrem Schicksal preisgegeben... Ihnen werden ob ihres frühzeitig beendeten Erdenlebens jenseitige Gnadenzuwendungen zuteil... Sie haben immer noch die Möglichkeit, emporzusteigen zur Höhe; sie haben die Möglichkeit, im Jenseits zum Licht zu kommen, das sie auf Erden mißachteten... Sie brauchen nicht die Neubannung zu fürchten... es sei denn, sie sind so verstockt, daß sie als wahre Teufel hinabsinken zur Tiefe, daß sie unverbesserlich sind und darum auch auf Erden keinen Wandel vollzogen hätten, wenn sie am Leben geblieben wären. Und auch die Auswirkung des Naturgeschehens auf die Menschen wird verschieden sein, denn wieder werden Menschen sich in ihrer Angst Mir zuwenden und ob der erfahrenen Hilfe auch Mir die Treue bewahren, aber ebenso wird der Abfall von Mir stark hervortreten, weil man einen "Gott der Liebe" nicht gelten lassen will, Der ein solches Vernichtungswerk geschehen ließ... denn ihr finsterer Geisteszustand findet keine andere Erklärung für dieses Geschehen. Aber es muß eine so deutliche Stimme von oben ertönen, ob sie als Meine Stimme erkannt wird oder nicht, denn es geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen, und wenngleich nur wenige Seelen in ihrer Not zu Mir finden, so ist dies doch ein Gewinn, wenn diese nicht mehr den langen Weg durch die Schöpfungen der Erde zu gehen brauchen, sondern das jenseitige Reich betreten können, wo sie gleichfalls einen Aufstieg erreichen können, der auf Erden für sie noch fraglich gewesen wäre... dagegen mit großer Wahrscheinlichkeit der Tiefe zugeführt hätte. (oder aber sie der Tiefe zugestrebte wären.) Und Ich muß euch, Meinen Dienern, dies alles unterbreiten. Denn ihr sollt gewappnet sein, ihr sollt alles Geschehen um euch nur noch von dieser Seite aus betrachten lernen, ihr sollt euch Mir ganz zu eigen geben und als Meine Werkzeuge ständig in Meinem Willen wirken... Ihr sollt alle irdischen Gedanken fallenlassen, jede... auch die kleinste... Sorge Mir übergeben... ihr sollt völlig aufgehen in eurer Weinbergsarbeit, jedoch immer Meiner inneren Weisungen achten. Denn Übereifer schadet nur, weil Weisheit alles Gelingen fördert und die Weisheit immer auf euch übertragen wird, wenn ihr gänzlich in Meinen Willen eingeht, wenn ihr nur die Ausführenden Meines Willens seid. Und Ich weiß es, daß ihr, Meine Diener, eure Aufgabe ernst nehmet, und darum gehen euch ständig diese Weisungen zu, die ihr im Herzen spüren werdet als Meine liebende Ansprache und der ihr darum auch Folge leisten werdet, zum Wohl eurer Mitmenschen. O wüßten die Menschen, was ihnen bevorsteht... Doch sie glauben es nicht, wenn es ihnen verkündet wird durch den Mund Meiner Propheten... Und sie können nicht zum Glauben gezwungen werden. Doch der Tag rückt immer näher, der eine völlige Änderung der Lebensverhältnisse schaffen wird... und gesegnet, der Mich anruft in höchster Not, denn Ich werde ihn hören und erhören, und er wird nicht auf ewige Zeiten verlorengelassen...

Gott führt Seinen Heilsplan durch....

Ihr werdet Mich niemals zu hindern vermögen an der Durchführung Meines Heilsplanes von Ewigkeit. Zwar habe Ich gesagt, daß ihr durch inniges Gebet vieles von euch abwenden könntet, doch Mein Heilsplan ist aufgebaut auf dem Willen der Menschen, den Ich von Ewigkeit erkannte und also auch ihm entsprechend die Zeiten festsetzen konnte, wo große Umwandlungen vor sich gehen, und Ich diese Zeiten auch einhalten werde. Ich kann wohl von jedem einzelnen kraft seines innigen Gebetes Geschehnisse abwenden, Ich kann jeden einzelnen so führen, daß er nicht betroffen wird von Ereignissen, die Ich über die Menschen kommen lasse, will Ich Meinen Zweck erreichen: den zum Stillstand gekommenen Rückführungsprozeß fortzusetzen.... Doch ungewöhnliche Ereignisse habe Ich euch stets vorausgesagt, und diese Voraussagen werden sich auch erfüllen, weil sie sich erfüllen müssen, soll die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden. Und Ich weiß es wahrlich seit Ewigkeit, daß und wann die göttliche Ordnung nicht mehr eingehalten wird, und konnte daher auch stets auf diese Zeit hinweisen und die großen Umwälzungen erwähnen, die unwiderruflich stattfinden werden Meinen Ankündigungen gemäß. Die Menschen aber werden niemals ungezweifelt diese Ankündigungen glauben, denn es übersteigt menschliche Begriffe, was ihnen als kurz bevorstehend prophezeit wird.... Sie werden zwar an dem Ablauf des Weltgeschehens erkennen können, daß eine Änderung eintreten **muß**, weil die Menschen auf einem Tiefstand angelangt sind, der sich deutlich bemerkbar macht durch die Genußsucht und das übergroße Verlangen nach irdischem Wohlleben, irdischen Gütern und Ehre und Macht.... Sie könnten also an den Zeichen der Zeit erkennen, daß jene Ankündigungen eine gewisse Berechtigung haben, daß sie ernst zu nehmen sind, und entsprechend ihren eigenen Lebenswandel nun führen. Die Glaubenslosigkeit ist aber schon zu groß, als daß solchen Hinweisen Gehör geschenkt wird von seiten der Menschen. Sie leben hemmungslos nur ein rein irdisches Leben und weisen alle Gedanken an eine einschneidende Änderung von sich ab. Und darum wird die Menschheit überrascht werden von einem Naturgeschehen katastrophaler Art, das von einem solchen Umfang ist, wie die Erde es noch nicht erlebt hat, das für viele Menschen das Ende ihres Lebens bringt und das zu einem Chaos führt von größtem Ausmaß und übergroßes Elend für die Menschen bedeutet. Es ist dies ein letztes Mahnzeichen und soll daher auch den Menschen immer wieder angekündigt werden.... Meine Boten sollen die Menschen darauf hinweisen, damit sie die Wahrheit erkennen, wenn dieses Geschehen eintritt, und sie die letzte Zeit bis zu dem kurz darauf folgenden Ende noch gut ausnützen für ihre Seelenreife. Sie werden zwar wenig oder keinen Glauben finden, und dennoch beauftrage Ich Meine Boten immer wieder, zu reden, wo dazu Gelegenheit ist. Die Menschen wollen nicht gestört werden in ihrem Genußleben, doch sie werden plötzlich aufgeschreckt werden, und es kann für jeden einzelnen Menschen das kommende Geschehen sein Ende sein, und er wird nichts hinübernehmen können von allen seinen irdischen Gütern. Und das soll er immer bedenken, denn ob er auch sonst nicht glaubenswillig ist, so weiß er doch, daß er sein Leibesleben nicht um einen Tag verlängern kann, weil die Stunde seines Todes bestimmt ist, und er weiß es, daß auch für ihn einmal ein Ende kommt und dieses jeden Tag sein kann, daß er dann alles zurücklassen muß, was seinen Lebensinhalt ausmacht. Und darum sollte er die irdischen Güter nicht so hoch bewerten, sondern sich Güter schaffen für die Ewigkeit.... Und er würde nur klug handeln, während ein nur irdisches Erdenleben kein Zeichen von Klugheit ist, sondern ein verwirrtes Denken bezeugt.... Mein Plan von Ewigkeit aber wird ausgeführt, und es wird der Tag eingehalten, den Ich Mir gesetzt habe, weil das Menschengeschlecht seine Erdenaufgabe nicht mehr erfüllt und daher von der Erde verschlungen werden wird mit Ausnahme derer, die Mich erkannt haben, die an Mich glauben und Mir treu bleiben bis an das Ende.... Denn es muß die Erde weiter ihren Zweck verrichten als Schulungsstation für das Geistige, das auf dem Wege seiner Rückkehr zu Mir sich befindet.... Und darum kann auch das große Umgestaltungswerk nicht unterbleiben, und es muß alles so kommen, wie Ich es immer wieder vorausgesagt habe, weil Ich die Menschen nicht ungewarnt lasse und jedem noch Gelegenheit genug biete, zu Mir zu finden und im Glauben und in der Liebe mit Mir die Verbindung zu suchen. Und wahrlich, diese werden gerettet werden noch vor dem Ende.... Ich werde sie zuvor

schon abrufen, auf daß sie nicht in die Gefahr kommen, gänzlich abzusinken, sondern im Jenseits noch ausreifen können.... Oder Ich werde sie am Ende von der Erde entrücken auf einen Ort des Friedens, weil sie die neue Erde wieder beleben sollen als Stamm des neuen Menschengeschlechtes.... Glaubet es, ihr Menschen, was Ich immer wieder euch ankündige, denn es ist nicht mehr viel Zeit, und jeder, der guten Willens ist, kann noch gerettet werden, auf daß ihn nicht das entsetzliche Los der Neubannung trifft....

Amen

Weinbergarbeit nach dem Eingriff Gottes

Geistiger Hunger.... Kurze Zeit der Glaubensfreiheit....

B.D. Nr. 3314

2. November 1944

Der geistige Hunger wird einsetzen, wenn den Menschen das irdische Leben nicht mehr lebenswert erscheint, und dann ist die Zeit gekommen, wo die Diener Gottes erfolgreich werden wirken können. Und es muß dann jede Gelegenheit genützt werden, daß den Menschen das Reich Gottes nahegebracht wird, daß ihnen Gottes Wort verkündet wird und sie in Kenntnis gesetzt werden von Seinem Willen. Es muß in ihnen der Glaube an Gott erweckt oder verstärkt werden, und sie müssen angehalten werden zum Gebet, zur Verbindung mit Gott, Der nun erst Seine Kraft austeilend kann, welche sie benötigen zu ihrer Entwicklung. Und es werden die Diener Gottes anfangs willig angehört werden, denn die Welt erscheint den Menschen vergänglich, und ihr Verlangen steht vorübergehend nach Dingen, die beständig sind. Und die Menschen werden regen Geistes sein und begierig das Wort Gottes entgegennehmen. Doch es wird diese Willigkeit nur kurze Zeit währen, und darum soll sie ausgewertet werden in jeder Weise. Und überall soll der Liebe Gottes Erwähnung getan werden, überall sollen die Menschen hingewiesen werden auf ihre Erdenaufgaben, sie sollen zum Liebeswirken angeregt werden, auf daß sie bald den Segen und die Kraft dessen verspüren. Sie sollen darauf hingewiesen werden, daß sie sich im kommenden Glaubenskampf bewähren müssen, wollen sie das ewige Leben sich erwerben. Und also soll emsig gearbeitet werden für das Reich Gottes, denn sehr bald wird diesem freien Glaubenszustand ein Ende bereitet werden durch Maßnahmen und Verfügungen, die jegliches geistige Werben, jede geistige Tätigkeit, unterbinden oder gänzlich unmöglich machen. Und von dieser Zeit an schwebt die Menschheit in größter Gefahr, d.h., sie kann diese Gefahr auch abwenden von sich, wenn sie dem Begehren der weltlichen Obrigkeit nachkommt. Dann hat sie zwar von jener nichts zu befürchten, doch sie verkauft ihre Seele, und diese ist unvergänglich.... Die Seele des Menschen aber verspürt es und banget und fürchtet die kommende Zeit. Und darum ist sie auch besonders aufgeschlossen, weil sie es unbewußt empfindet, daß das Wort Gottes ihr Bestehen in Glückseligkeit sichert und daß es der alleinige Kraftquell ist, an dem sie sich stärken kann in Zeiten der Not. Und jedes Bestreben ist dadurch hinfällig geworden, das nicht der Erreichung Seines geheiligten Wortes gilt. Denn das göttliche Wort allein gibt den Menschen die nötige Kraft, standzuhalten wider alle Maßnahmen, die gegen den Glauben und somit gegen Gott gerichtet sind....

Das Verlangen des Menschen nach der Speise des Himmels wird groß sein, doch nur bei denen, die in dem göttlichen Eingriff, im Entfesseln der Naturgewalten, Gott erkennen, die diesen Vorgang als ein sichtbares Zeichen Gottes ansehen, daß Er das Gebaren der Menschen verurteilt und sie auf einen anderen Weg führen will. An diesen wird das Geschehen nicht spurlos vorübergehen, sie werden ihre Herzen zu Gott erheben und Sein Wort begehren, weil es ihnen Trost und Stärke, Aufklärung und Ansporn gibt, weil sie nun erst den Zusammenhang erkennen von allem, was sich in der Welt abspielt, und dem geistigen Zustand der Menschen. Und diesen soll das Brot des Himmels gereicht werden, wenngleich es anfangs eine etwas schwere Kost ist für die noch Schwachgläubigen. Dennoch hilft es ihnen ihrem Willen nach oben gemäß. Und auf daß dieser Wille ausgebildet werde, daß er Gut und Böse auseinanderhalte und sich für das Rechte entscheide, sollen die Arbeiter des Herrn unentwegt tätig sein, und sie sollen sich nicht entmutigen lassen, wenn sie auf Widerstand stoßen, und unbeirrt weiterwandern, dem Nächsten das Brot des Himmels bietend und Speise und Trank austeilend überall, wo Bedürftige der Nahrung harren. Denn kurz ist die Zeit dieses freien Wirkens.... Der Satan arbeitet mit großer Hast, und er scheuet kein Mittel, um Gott zu verdrängen.... Also setzet kurze Zeit darauf der Kampf ein gegen dieses freie Wirken. Und die Maßnahmen sind von einschneidender Bedeutung, sollen sie doch das gesamte geistige Streben unterbinden und das Denken der Menschen von Grund

auf wandeln.... Und nun wird sich bewähren, der das Wort Gottes begierig aufnahm, denn er wird die himmlische Speise nicht mehr missen wollen, er wird ohne die Tröstungen und Stärkungen Gottes nicht mehr bestehen können; er wird standhalten, weil er immer heißer begehrt und auch empfangen wird, was ihm Kraft einträgt zum Widerstand gegen alles der Seele feindlich Gesinnte. Je emsiger die Arbeiter des Herrn tätig sind in der Notzeit, desto erfolgreicher wird auch ihre Arbeit für das Reich Gottes sein. Denn haben sie in Überzeugung das Wort Gottes darbieten können, so wird es auch Wurzeln schlagen und nicht mehr ausgerottet werden können aus den Herzen derer, die aufnahmewillig sind. Und ist erst einmal der Same auf fruchtbares Erdreich gefallen, so wird er auch blühen, wachsen und gedeihen und gute Frucht bringen.... Und darum braucht Gott zahlreiche Arbeiter, Er braucht Menschen auf Erden, die sich freiwillig in Seinen Dienst stellen, die sich von Ihm unterweisen lassen und nun unentwegt tätig sind, um jede Zeit und Gelegenheit auszunützen, wo sie erfolgreich wirken können für das Seelenheil der Menschen, wo sie den Menschen durch das Zuführen des göttlichen Wortes das geben, was sie dringend benötigen.... Licht und Kraft.... Erkenntnis und festen Willen zum Widerstand, wenn die Zeit der Entscheidung gekommen ist....

Amen

Verkündigung des Evangeliums in Zeiten der Not...

B.D. Nr. 5525

5. November 1952

Und wenn ihr die Not sehet um euch, die sich vergrößern wird, je näher das Ende ist, dann waltet eifrig eures Amtes, Mein Evangelium zu verkünden, den Mitmenschen Trost und Mut zuzusprechen und in ihnen den lebendigen Glauben zu erwecken. Denn sowie sie im Glauben stehen, werden sie auch der Not Herr werden, sowie sie glauben, wird ihnen geholfen werden.... Aber predigt ihnen zuerst die Liebe, denn diese allein führt zum Glauben, und der lebendige Glaube ist eine Kraft, die alles überwindet. Die Not wird an alle Menschen herantreten, wenn auch in verschiedener Weise, denn Ich will alle Menschen aufrütteln aus ihrem Untätigkeitszustand, Ich will, daß sie erwachen aus ihrem Todesschlaf und erkennen, was ihnen bevorsteht. Ein jeder wird von Meiner Hand angerührt, die ihn erretten will, und nur, die gänzlich Meinem Gegner verfallen sind, die sich hoffnungslos ihm zugekehrt haben, lasse Ich aus, denn unter dem Einfluß Meines Gegners stehend, bleiben sie völlig unberührt von Meiner warnenden Stimme, die sie überall hören könnten, wenn sie ihr Ohr öffneten. Doch viele sind noch unentschlossen, wem sie sich zuwenden sollen. Diese möchte Ich noch gewinnen mit eurer Hilfe. Die dann aber noch zu schwach sind und in Gefahr, daß der Gegner Macht über sie gewinnt, die rufe Ich ab, um ihren gänzlichen Fall in die Tiefe aufzuhalten.... Was ihr Menschen auch erleben werdet, es sind alles Mittel zur Rettung des Verirrten.... Und ihr sollet kräftig mithelfen und arbeiten für Mich und Mein Reich.... Auch ihr werdet viel Kraft benötigen, und ihr könnet sie jederzeit beziehen, so ihr euch nur gläubig an Mich wendet, so ihr Mein Wort zu euch sprechen lasset, so ihr willig seid, Mir zu dienen.... Denn Ich brauche euch in der letzten Zeit vor dem Ende, und Ich lasse euch wahrlich nicht schwach und kraftlos werden, solange ihr euch beteiligen wollet an einer Arbeit, die überaus wichtig und nötig ist in der kommenden Zeit. Darum ersehet in der Not um euch nur die Bestätigung Meines Wortes, und glaubet, daß ihr jederzeit Meiner Hilfe sicher seid, wo es gilt, eine Erlöserarbeit zu leisten, für die Ich nur wenige Helfer habe. Die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende, und es soll in dieser kurzen Zeit noch viel erreicht werden, weshalb Ich mit ungewöhnlich harten Mitteln nachhelfen muß, um noch zu retten, die guten Willens sind, um sie vor einem endlos langen Aufenthalt in der Tiefe zu bewahren, die aber derer Los ist, die Mir widerstehen und Meinem Gegner hörig sind....

Amen

Unerschütterlicher Glaube.... Vorbereitung für kommende Zeit...

B.D. Nr. 2394

4. Juli 1942

Der rechte Glaube fragt nicht nach Beweisen und bleibt doch unerschütterlich, denn ihm sagt es die Stimme des Herzens, daß er nicht irrt, und sonach bedarf es keines Beweises. Und ein

solcher Glaube wird nicht wankend werden, und ob der Widersacher noch so sehr an ihm rüttelt.... Es wird der Mensch weder in Zweifel kommen, noch sich ein Jota davon abstreichen lassen, was ihn der Glaube lehrt. Dagegen wird er seine Mitmenschen stärken in ihrem noch schwachen Glauben und mit voller Überzeugung eintreten für das, was er als göttliche Wahrheit erkannt hat. Und so soll der Glaube beschaffen sein, wenn alle Kräfte der Unterwelt ihr Treiben entfalten werden und gegen den Glauben ankämpfen. Dann sollen sie einen starken Widerstand finden in jenen Gläubigen, die treu zum Herrn stehen. Und an diesem Widerstand sollen sie zerbrechen, d.h., die Gläubigen sollen den Sieg davontragen. Auf jene Zeit weist der Herr hin mit den Worten: "Wer an Mich glaubt, der wird das ewige Leben haben....", sie werden den Tod überwinden, sie werden stärker sein als die Gegenmacht, denn sie glauben ja an Den, Der ihnen diese Verheißung gegeben hat, sie glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt. Folglich steht Dieser ihnen auch bei in jeder irdischen und geistigen Not, denn so lohnet Er die Liebe und den Glauben Seiner Geschöpfe, die Ihn als Ihren Schöpfer anerkennen. Er erfüllet sie mit Seiner Liebe und mit Seiner (Gnade) Kraft, und diese vermag den Menschen tief gläubig zu machen, also kommt der Mensch durch seinen tiefen Glauben zur Liebe Gottes und durch diese wieder zu Kraft und Gnade. Darum soll den Menschen der Segen eines rechten Glaubens gepredigt werden, denn sie werden ihn benötigen in kommender Zeit. Und selig, die dann im rechten Glauben stehen, denn sie werden die Welt nicht fürchten, wohl aber von der göttlichen Macht und Kraft und Liebe überzeugt sein und daher immer Einem wissen, Der sich in jeder Not ihrer annimmt und Der ihnen beistehen wird in dem Kampf, der um des Glaubens willen entbrennen wird.... ein Kampf, der von größter Bedeutung ist, der mit allen Mitteln geführt und unzählige Opfer fordern wird in geistiger Beziehung sowohl als auch in irdischer. Und diesen Glaubenskampf bereitet Gott Selbst vor.... Er stärkt zuvor die Menschen, die Ihn ihre Liebe und Treue bekunden, Er kündet ihnen die Zeit an und gibt ihnen Kunde von den Anzeichen, die dem Glaubenskampf vorangehen.... (4.7.1942) Denn Sein Wille ist es, daß sich die Gläubigen vorbereiten auf diese Zeit und um starken Glauben bitten und ringen.... Er vermittelt ihnen darum die Kraft durch Sein Wort. Er bringt Sich ihnen so nahe, daß sie Ihn spüren und ihr Glaube dadurch gestärkt wird. Und Sein Geist durchflutet sie und gibt ihnen Erkenntnis, daß alles geschieht um der Menschen willen und daß, was kommt, auch ertragen werden muß, weil es unabwendbar ist. Der Glaubenswille muß vorhanden sein, dann braucht der Mensch nicht zu fürchten, daß es ihm je an Kraft mangeln könnte, so diese Glaubenskraft erfordert wird. Denn dann ist Gott bei einem jeden einzelnen, der Ihn anruft, und bringt ihm Hilfe in seiner Not. Ein überzeugter Glaube aber ist nicht bangend und verzagt, sondern mutig und stark.... es sendet der Mensch wohl seine Gedanken bittend und vertrauend zu Gott, doch er zweifelt nicht, daß ihm Hilfe werde, denn er weiß sich geborgen durch die Verheißung Christi: "Wer an Mich glaubt, der wird das ewige Leben haben...." Der gläubige Mensch aber wertet das irdische Leben nicht hoch, und er strebt nur nach dem ewigen Leben. Und jeder irdischen Hilfe durch Gott ist er gewiß, denn er legt sein Leben und sein Schicksal in Gottes Hand. Ein rechter Glaube vermag auch viel Kraft zu geben den Mitmenschen, denn er ist ein Zeugnis dafür, daß der Mensch alles leichter überwindet, und sonach ein Ansporn für jene, ihm nachzueifern....

Amen

Mahnung, die Menschen hinzuweisen auf den Glaubenskampf....

B.D. Nr. 2880

13. September 1943

Ein großes Verlangen nach geistiger Speise wird einsetzen, sowie die Erschütterung der Erde stattgefunden hat, doch es wird dies nur ein vorübergehender Zustand sein; die Menschen werden von der großen Not getrieben anfangs aufnahmewillig sein, und das Wort Gottes wird ihnen Trost und Stärkung bringen. Sie werden es auch erkennen als Wort Gottes, sie werden gläubig sein, jedoch nur kurze Zeit. Denn die Welt tritt mit ihren Anforderungen wieder in den Vordergrund, und sie vergessen darüber ihre Not, und also vergessen sie auch Den, Der diese Not über sie kommen ließ. Ihr Sinnen und Trachten ist nur noch auf das Wiederherstellen der alten Verhältnisse gerichtet, und es ist ihnen unbequem, sich den Geboten zu fügen, die ihnen durch das Wort Gottes vorgestellt werden. Und darum wird auch das Vorgehen gegen den Glauben und dessen Anhänger die Zustimmung der

Menschen finden, und nur ein kleiner Teil hält fest am Wort; nur wenige Menschen halten allen Anfechtungen stand und bleiben Gott und dem Glauben treu. Und dennoch soll das Verlangen zuvor in weitestem Maße erfüllt werden; es soll das Wort Gottes unentwegt den Menschen dargeboten werden, wo es nur möglich ist, auf daß vielen Menschen das Wissen darum zugehe, denn im nachfolgenden Glaubenskampf geht an einen jeden noch einmal die göttliche Mahnung heran. Es werden die Gläubigen voller Kraft sein und außergewöhnliche Dinge vollbringen, und sie werden die Kraft dazu nur aus dem tiefen Glauben schöpfen.... Und es werden auch die Ungläubigen die Kraft des Glaubens erkennen können, weil sie zuvor in die Lehre Christi eingeführt wurden und ihnen nun vieles verständlich wird, denn sie sehen nun den Beweis dessen, was ihnen verkündet wurde. Gott lässet keine Möglichkeit vorübergehen, Er läßt kein Mittel unversucht, und wo den Menschen noch Rettung zu bringen ist, steht Er ihnen auch bei, sowie sie nur willig sind. Und Gott wird viele Diener auf Erden anweisen, zu reden nach Seinem Willen, so es gilt, Seine Lehre zu verbreiten und die Menschen in Kenntnis zu setzen von dem Kommenden. Der Glaubenskampf ist unumgänglich, und er wird Formen annehmen wie noch nie zuvor. Und je fester die Menschen an ihrem Glauben halten, desto brutaler wird der Gegner vorgehen, um ihn gänzlich auszurotten. Doch auch die Gläubigen verfügen über große Kraft, und sie werden vieles erdulden können, weil Gott Selbst sie stärkt, weil Er ihnen Kraft zuführt durch Sein Wort und weil Er ständig mit denen ist, die für Ihn und den Glauben eintreten vor der Welt. Und alles dieses sollet ihr den Menschen zuvor schon kundtun; ihr sollet sie hinweisen auf die Zeit des Glaubenskampfes, ihr sollet ihnen von der Kraft des Glaubens predigen und von der Stärke der Gläubigen, die Jesus Christus Selbst als Heerführer haben im Streite wider die Welt... Und es werden noch viele aus dem Lager des Gegners übertreten, es werden viele gläubig werden angesichts der Dinge, die dann geschehen.... Denn Gott Selbst wird wirken durch Seine Diener auf Erden, um noch zu retten, was nicht gänzlich Ihm widersetzlich ist....

Amen

Der Glaubenskampf

Glaubenskampf letzte Phase der Endzeit....

B.D. Nr. 3516
17. August 1945

Der Gegner Gottes bearbeitet sein Feld mit Erfolg. Er rottet aus, was gut ist, und streut schlechten Samen aus, und das Unkraut überwuchert jedes andere Gewächs. Und so die Zeit der Ernte gekommen ist, werden nur wenige gute Früchte zu bergen sein, und alles Unkraut wird verbrannt werden.... Wie oft schon hat Gott dieser Zeit Erwähnung getan und hingewiesen auf die Macht des Satans den Menschen gegenüber. Wie oft schon hat Er die Anzeichen kundgetan, unter denen des Satans Wirken erfolgreich sein wird, um die Menschen zu warnen, um sie zu ermahnen, achtsam zu sein seinen Fallstricken gegenüber. Doch diese Voraussagen bleiben unbeachtet, wie auch seine Gewalt über die Menschen sie nicht aufmerken läßt, in welcher Gefahr sie schweben. Willig geben sie sich seinem Einfluß hin, und willig führen sie aus, was er von ihnen verlangt.... lieblose Handlungen, die alles gute Empfinden in ihnen ersticken, die sie reif machen für den Untergang. Es ist die Zeit des Endes, die so lange währet, bis sich die Geister geschieden haben.... bis auch die Lauen, Unentschlossenen sich entschieden haben für oben oder für unten. Denn diese Scheidung der Geister muß noch stattfinden. Es müssen sich unzählige Menschen noch klarwerden, welchem Geist sie anhangen wollen, denn in vielen Menschen herrscht noch keine Klarheit darüber.... sie sind blind im Geist, sie sprechen den Namen Gottes aus und wännen sich Ihm zugehörig, obwohl ihr Denken und Handeln völlig Dessen Geboten widerspricht.... während einzelne noch nach Erkenntnis ringen, das Böse zu verabscheuen beginnen und noch den Weg finden können zur Wahrheit und zum Leben, wenn sie Abstand nehmen von den Genüssen der Welt, wenn sie ernstlich ihrer Seelen gedenken. Und diese endgültige Scheidung muß die Endzeit noch zuwege bringen, und darum wird sie eine Zeit des Schreckens sein, eine Zeit, wo alle Triebe zur Entfaltung kommen, gute und schlechte, doch letztere in Übermacht, so daß das Gute es schwer haben wird, sich zu behaupten. Es wird allen Lastern und Begierden die Tür geöffnet sein, und immer mehr Anhänger wird die Welt finden, durch die der Gegner Gottes locket mit Erfolg. Doch auch Gott ruft die Seinen, und wer Seine Stimme vernimmt, der wird ihr auch folgen, weil er sie als die Stimme des Vaters erkennt. Und Er gibt den Seinen große Kraft zum Widerstand, Er stärkt die Schwachen, Er hilft den Schwachgläubigen, daß sie fest zu glauben vermögen, Er locket und ruft die Unentschlossenen und zeigt ihnen den rechten Weg, und Er nimmt Sich aller Menschen an, die ernsthaft streben, gut zu sein und Widerstand zu leisten gegen die schlechten Kräfte, die sie bedrängen. Und die Scheidung der Geister wird stattfinden.... immer klarer wird sich der Gegensatz bemerkbar machen zwischen Gut und Schlecht, zwischen Gott-zugewandten und Gott-abgewandten Menschen, denn es wird eine offene Feindschaft einsetzen; die Schlechten werden vorgehen gegen die Menschen, die Gott anhangen, und sie zu vernichten suchen. Und dann ist die letzte Zeit gekommen, die Endzeit ist in die letzte Phase eingetreten, sowie der Kampf einsetzet gegen die Gläubigen. Dann tritt das Wirken Gottes sichtbar in Erscheinung, auf daß die Seinen diese Zeit überstehen, auf daß sie siegreich aus dem letzten Kampf hervorgehen, der sein Ende findet mit dem Kommen des Herrn in den Wolken, da Er die Seinen heimholen wird in Sein Reich und Gericht halten wird über die Erde.... um selig zu machen, die an Ihn glauben, und in Banden zu schlagen die Anhänger Seines Gegners, den Er gleichfalls bindet auf lange Zeit....

Amen

Glaube an Jesus Christus.... Kampf....

B.D. Nr. 3556
23. September 1945

Der Glaube an Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt wird eine starke Prüfung erfahren, doch er wird bestehenbleiben, er wird nicht ausgerottet werden können trotz aller Bemühungen der Welt.... Er wird von der kleinen Schar der Gottgetreuen verfochten werden voller Mut und Entschlossenheit, denn Jesus Christus Selbst gibt ihnen die Kraft, Seinen Namen und Seine Lehre zu vertreten, Ihn zu bekennen vor der Welt. Ohne Jesus Christus gibt es keine Erlösung, denn die Macht der Hölle ist zu groß und gewinnt Gewalt über die Menschen, denen nicht Hilfe gebracht wird durch eine noch größere Macht, durch Jesus Christus, Der als wahres Kind Gottes auf Erden den Kreuzestod auf Sich nahm, um die Macht des Bösen zu brechen. Nur durch Ihn findet der Mensch Rettung aus den Fesseln jener, und nur, wer an Ihn glaubt, der kann erlöst werden, nur, wer an Ihn glaubt, der ruft Ihn um Hilfe, um Stärkung seines Willens an, und er ist fähig, sich der Gewalt des Gegners von Gott zu entwinden. Und darum wird Gott es nimmermehr zulassen, daß der Glaube an Jesus Christus verlorengelht, daß er ausgerottet wird durch Menschenwillen, der nur der Ausführende des satanischen Willens ist. Und sowie der Glaube ernstlich in Gefahr ist, daß die Menschen ihn hingeben für die Welt, wird Gott die Macht des Satans selbst brechen, denn es kämpfet dieser wider Ihn mit unzulässigen Mitteln.... er sucht das Wissen um Gott, Seine Liebe und Sein Erlösungswerk den Menschen vorzuenthalten, und also ist dies ein Zwang des freien Willens des Menschen, der um beider Wirken wissen muß, um sich entscheiden zu können. Und darum wird das Ende kommen, sowie ernstlich gegen den Glauben vorgegangen wird. Darum wird dieser letzte Kampf eine starke Prüfung bedeuten für die Gläubigen, doch Sieger werden diese bleiben, weil Jesus Christus Selbst mit ihnen kämpft, weil Er Kraft vermittelt allen, die Ihm treu sein wollen, die zu Ihm ihre Zuflucht nehmen und sich Ihm anvertrauen im tiefen Glauben, Rettung zu finden bei Ihm. Im Bekennen des Namens Jesu und Seiner Liebelehre entscheidet sich der Mensch, und er sagt sich von Seiner Gegnerschaft endgültig los. Doch er muß dazu eine Willensstärke aufbringen, über die er aus eigener Kraft niemals verfügt; doch so er den göttlichen Erlöser bekennt vor der Welt, ist sein Wille schon gestärkt durch Ihn, Der gestorben ist am Kreuz, um die Menschen aus ihrer Willensschwäche zu erlösen, um ihnen einen starken Willen zu erkaufen mit Seinem Blut. Und es braucht niemand zu fürchten, den letzten Kampf nicht bestehen zu können, denn sowie er an Jesus Christus glaubt und für Seinen Namen streiten will, gehört er zu der kleinen Schar, deren Bekennermut wachsen wird, je schwerer die irdische Not an ihn herantritt, denn das ist das Wirken Gottes an ihm, daß die Kraft des Geistes ihn überkommt, die wiederum nur im Glauben an Jesus Christus wirksam werden kann, die ihn über alle irdische Not hinaushebt, ihn stark macht und fähig, der Welt und ihrem Ansinnen zu trotzen, die ihn den letzten Kampf mit Erfolg ausfechten läßt und ihm den endgültigen Sieg einträgt. Und es wird der Glaube erhalten bleiben bis an das Ende der Welt, und es wird auf der neuen Erde wieder gepredigt werden von Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt....

Amen

Zeit des Glaubenskampfes....

B.D. Nr. 7574

12. April 1960

Noch dürfet ihr ungehindert Weinbergsarbeit verrichten, aber es wird die Zeit kommen, wo ihr verfolgt werdet, die ihr Mir dienen wollet, wo man eure Arbeit zu verhindern suchet, wo man gegen alles feindlich gesinnt ist, was als Arbeit gilt für Mich und Mein Reich. Und dann werdet ihr euch behaupten müssen insofern, als daß ihr mutig Mich und Meinen Namen bekennet vor der Welt. Ihr sollt dann zwar sanft sein wie die Tauben und klug wie die Schlangen, ihr sollt vorsichtig zu Werke gehen, aber dennoch Meine Lehre verkünden und den Menschen Meinen Willen immer wieder kundtun, über den Ich durch Mein Wort euch Menschen unterweise.... Ihr sollt nicht die Menschen fürchten, die eurer Seele keinen Schaden antun können, und ihr sollt eures Amtes walten, in das Ich euch eingesetzt habe. Und dazu gehört die Verbreitung Meines Wortes, die wichtig und nötig sein wird bis zum letzten Tage, weil immer noch Menschen gerettet werden können vor dem Verderben. Und darum ermahne Ich euch auch immer wieder dringlich, soviel Weinbergsarbeit zu leisten, wie es möglich ist, **bevor** diese Zeit kommt.... Ihr sollt die Äcker schon zuvor urbar machen und reichlich mit Saatgut versehen, auf daß schon die Saat aufgegangen ist und nun auch ihre Früchte tragen kann.

Denn es kommt der Kampf gegen den Glauben, der Kampf gegen alles Geistige, der Kampf gegen jeden, der noch an Mich glaubt in Jesus Christus.... Denn diesen Glauben will man ausrotten. Das ist der letzte Kampf, das letzte Werk Meines Gegners, der immer noch glaubt, Mich stürzen zu können, bevor seine Zeit um ist.... der dann die Grenzen seiner Machtbefugnis überschreitet, wenn er gegen Mich Selbst vorgehen wird, wenn er versuchen wird, den Menschen das Wissen um ihren Gott und Schöpfer zu nehmen und also auch eure freie Entscheidung unmöglich zu machen. Dann ist die Zeit gekommen, wo er erneut gebannt wird, wo er in Ketten gelegt und gänzlich seiner Macht beraubt wird auf lange Zeit. Und ihr, Meine Getreuen, ihr sollet darum wissen, wenn der Kampf gegen den Glauben beginnen wird, und ihr sollet nicht die Menschen fürchten, die wohl euren Leib, aber nicht eure Seele töten können.... Und ihr sollt wissen, daß Ich dann an eurer Seite streite, daß Ich euer Heerführer sein werde und der Kampf immer siegreich für euch ausfallen wird. Denn der Glaubenskampf wird nicht lange währen, weil Ich die Tage verkürze um der Meinen willen, daß sie dem Gegner nicht zum Opfer fallen. Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr werdet eine Mauer um euch bauen durch starken Glauben, den Ich immer wieder aufs neue kräftigen werde, denn Ich werde Selbst bei den Meinen sein im Geist und zuweilen auch sichtbar, wenn es die Not erfordert. Und ihr werdet ungewöhnlich gestärkt werden, auf daß ihr ausharren könntet bis an das Ende. Denn Ich lasse die Meinen nicht in der Not, Ich stehe ihnen offensichtlich bei, und Ich werde sie fähig machen zum Widerstand, so daß sie laut bekennen werden vor der Welt, wem sie angehören, und durch ihren Bekennermut auch noch Seelen aus dem feindlichen Lager gewinnen werden.... Denn Ich ringe um eine jede einzelne Seele, daß sie noch vor dem Ende zu Mir findet und nun ewiglich gerettet sei. Kurz nur ist noch die Zeit bis zum Ende, und dennoch kann noch viel Arbeit geleistet werden in Meinem Weinberg, bevor ihr Menschen in die letzte Phase eintretet, die der Glaubenskampf für euch bedeutet.... Dann könntet ihr täglich Mein Kommen erwarten, ihr könntet hoffen, daß Ich bald komme, und Ich werde euch nicht enttäuschen.... Ich werde euch holen hinweg von der alten Erde, wenn der Tag des Gerichtes gekommen ist....

Amen

Verfolgung der Weinbergсарbeiter im Glaubenskampf

Maßnahmen gegen den christlichen Glauben....

B.D. Nr. 1950

12. Juni 1941

Wer in der kommenden Zeit sich dem Herrn Jesus Christus anvertraut, der braucht nicht zu fürchten, daß er verlassen ist, so Schweres an ihn herantreten wird. Es hat wohl kaum die Macht des Widersachers so zerstörend eingewirkt auf die Gläubigen, wie es nun der Fall sein wird. Es werden unglaublich scharfe Maßnahmen getroffen werden, die bezwecken sollen, daß der Mensch sich lossage vom christlichen Glauben, daß er Jesus Christus verleugne und sich einer neuen Richtung anschließe, die völlig andere Grundlehren vertritt als die Lehre Jesu Christi. Und es wird viel durch diese Maßnahmen erreicht werden, es werden viele Menschen das Wissen um Ihn verlieren, so sie nicht mutig standhalten dem Verlangen derer gegenüber, die sich mächtig wähnen. Es gibt Einen, Der weit mächtiger ist, und die sich Ihm anvertrauen, brauchen sich nicht zu sorgen. Ihnen wird der Herr alles geben, sie werden klug und weise sein und reden, so es notwendig ist, aus vollster Überzeugung für ihren Herrn und Heiland, und sie werden jeden Einwand widerlegen können, denn wer für Christus streitet, dessen Geist ist erweckt, und er wird sich äußern, so die Stunde gekommen ist. Denn ob auch alles Irdische zu vergehen droht, bestehen bleibt unweigerlich das Wort Gottes, das Er Selbst den Menschen auf Erden gab. Denn Gott sagt: "Mein Wort wird nicht vergehen in Ewigkeit...." Um dieses Wortes willen wird ein heißer Kampf entbrennen, jedoch ein Kampf, der nichts mit dem Weltgeschehen zu tun hat.... Es ist ein Kampf, der lediglich um das Bekennen Jesu Christi geht. Dieser Kampf wird zwar auch Opfer fordern, doch wer von der göttlichen Gnade gestärkt sein will, der wird die Kraft empfangen, auch jene Opfer willig zu ertragen. Er wird sich voller Eifer einsetzen für Jesus Christus, und er wird nicht mehr bangen, sondern unverzagt den Ereignissen entgegensehen. Und solche Menschen brauchet der Herr, die sich selbst aufopfern für Ihn und immer bereit sind, das auszuführen, was Gott will.... Denn die Zeit ist ernst und fordert ganzen Einsatz.... Sie bringt Ereignisse mit sich, die nur im Glauben an Jesus Christus ertragen werden, die aber auch den Menschen seelisch ausreifen lassen und ihm größten Lohn eintragen, denn nur der gläubige Mensch verbindet sich mit dem göttlichen Geist, und dieser wird ihn lehren und ihm Kraft vermitteln durch das göttliche Wort.... und ihn immer wieder hinweisen, daß er Treue halten soll dem Herrn und Heiland.... dem göttlichen Erlöser.... so die Welt sich gegen Diesen stellt und Ihn verdrängen will aus den Herzen der Menschen....

Amen

Glaubenskampf.... Anfeindungen.... Antichrist....

B.D. Nr. 6538

3. Mai 1956

Ich will euch segnen, auf daß ihr Mir feste Stützen seid, wenn an dem Glaubensgebäude gerüttelt wird, das für die Meinen der Inbegriff der Kirche Christi ist.... wenn daran gerüttelt wird, was Ich Selbst aufgebaut habe und worüber Ich immer wieder die Menschen durch Mein Wort belehre. Diese Zeit liegt vor euch, wo nicht nur Vertreter von Irrlehren euch anfeinden werden, sondern wo jeglicher Glaube ausgerottet werden soll, ganz gleich, ob er irrig ist oder der Wahrheit entspricht, weil Mein Gegner nun die schärfste Waffe zu führen gedenkt: jegliches Wissen und jeglichen Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk zu verdrängen und zu ersetzen mit materiellen Anschauungen und Plänen. Und dann wird eine Zeit anbrechen, die ihr jetzt noch für unmöglich haltet, denn Mein Gegner wird sich verkörpern in einem irdischen Machthaber und so schlau sein Werk beginnen, daß er anfangs nur von wenigen erkannt wird als der, der er ist.... Und so wird er viele für sich gewinnen, die ihm nun blindlings folgen und gehorchen, wenn er unauffällig seine Pläne wandeln wird.... Denn anfangs geht

er nur gegen einzelne Glaubensrichtungen vor und hat dadurch die anderen auf seiner Seite, die allzuwillig ihm behilflich sind, wenn es gilt, ihre Gegner zu beseitigen. Und darum werdet ihr zuerst glauben, nur den Anfeindungen derer ausgesetzt zu sein, die nur die reine Wahrheit bekämpfen, weil sie selbst Vertreter des Irrtums und der Lüge sind. Und dann müsset ihr vorsichtig sein und euch nicht mutwillig in Gefahr bringen. Nicht lange danach werden diese selbst genauso angefeindet werden, und dann ist das Treiben des Antichristen offensichtlich.... Und ihm werden auch dann noch viele folgen, weil sie schon in seiner Gewalt sich befinden und er mit ihnen ein leichtes Spiel haben wird. Es vergeht keine lange Zeit mehr, und die ersten Anzeichen werden sich bemerkbar machen.... Es wird kein Gewaltakt sein, der den Glaubenskampf einleitet, denn Mein Gegner geht mit List vor, und er täuscht selbst viele der Gläubigen, die darum ihm anhängen und ihm willkommene Diener sein werden in späterer Zeit. Doch euch, die ihr geweckten Geistes seid, euch wird er nicht täuschen können, denn Ich werde euch die Augen öffnen und eure Gedanken recht lenken.... Denn nun gilt es, sich zu rüsten zum letzten Kampf, der mit einer Brutalität geführt werden wird, die ihr nicht ahnet. Ich aber will euch segnen.... Ich Selbst werde mit euch sein und keinen ohne Schutz lassen, der nun für Mich und Meinen Namen eintritt. Denn dieser Kampf ist entscheidend, wird er doch die Böcke trennen von den Schafen und **das** Werk Meines Gegners sein, das ihn richtet.... Denn sowie er gegen Mich Selbst vorgeht, sowie er das Zuführen des Wissens um Mich und Mein Erlösungswerk den Menschen unterbinden will, hat er sich selbst den Richterspruch gefällt, er wird gebunden und unwiderruflich all seiner Macht beraubt. Er wird in der Verkörperung als Mensch den ärgsten Plan gegen Mich zur Ausführung bringen wollen.... und es werden nicht viele sein, die standhalten und ihm widerstehen, die sich nicht von ihm verführen lassen, weil sie Mein sind und bleiben auf ewig.... Aber eine klare Scheidung muß auch stattfinden, weil noch zu viele Menschen weder Fisch noch Fleisch sind.... weil viele sich gläubig dünken und erst diese Probe ablegen müssen und leider versagen, weil sie nicht in der Wahrheit stehen, weil sie wenig Liebe haben und darum weder die Wahrheit empfangen noch erkennen können als Wahrheit.... Darum müsset ihr, Meine Diener, noch überaus eifrig tätig sein, denn dann werden sich noch viele Gelegenheiten ergeben, wo ihr aufklärend wirken könnet unter denen, die nun.... in Zweifel gestürzt.... nicht selbst urteilsfähig sind und Rat begehren. Und es wird euch auch gelingen, Schwächgläubigen zu einem starken Glauben zu verhelfen; es wird euch gelingen, einige wenige in euer Lager zu ziehen, ihr werdet ihnen klar und verständlich Auskunft geben können und Mich ihnen als liebenden Gott und Vater vorstellen, Der nur einen festen Glauben verlangt, um auch ihnen dann beistehen zu können in größter Not und ihnen die Kraft zu schenken, auszuharren bis an das Ende....

Amen

Antichrist.... Brutale Verfügungen....

B.D. Nr. 4429

7. September 1948

Eine sichtbare Macht wird euch beherrschen, die eine unsichtbare Macht nicht anerkennen will.... Und diese Macht wird eure letzte Glaubensprobe herausfordern, denn sie streitet wider Mich und will auch euch zu Meinen Gegnern heranbilden. Und darum gehört eure ganze Glaubensstärke dazu, um ihr zu widerstehen. Viele werden sich unter das Zepter des Herrschers beugen, der ihnen weltlich goldene Berge verspricht, dafür aber Hingabe jeglichen Glaubens, jeglichen Geistesgutes fordert, das Anerkennen seiner Macht und Herrschaft und das Aberkennen eines Schöpfers von Ewigkeit, eines liebenden und gerechten Gottes, Der die Menschen einst zur Verantwortung ziehen wird für ihr Wollen, Denken und Tun. Und so steht er also wider Mich, und es wird ein letzter Kampf sein von kurzer Zeitdauer, aber schwer für Meine Gläubigen, weil sie bedrängt werden in einer unmenschlichen Weise, die ihnen das Bekennen Christi sehr schwermachen wird. Doch das Wissen um die reine Wahrheit, Meine offensichtliche Hilfe und die Hoffnung auf Mein Kommen und das Leben im Paradies auf der neuen Erde wird euch Kraft geben, auszuhalten und jedem Ansturm von seiten weltlicher Macht zu trotzen. Ihr habt Mein Wort, daß Ich euch nicht in der Not lasse, und darauf könnet ihr bauen felsenfest. Ich kenne die Meinen und stehe jedem einzelnen bei, so er sich nur auf Mich verlässet, so er an Mich glaubt. Der aber kommen wird, der wird die Menschen blenden durch

die Schärfe seines Verstandes, sein umfangreiches Wissen, durch seine Verbindlichkeit anderen Herrschern gegenüber, und alle werden ihm das Recht zusprechen zu organisatorischer Tätigkeit mit dem Endziel des Verdrängens jeglicher Geistesrichtung. Denn er wird geistiges Streben hinzustellen suchen als falsch angewandte Lebenskraft, die für den Aufbau und die Verbesserung irdischer Bedürfnisse angewendet werden müßte. Und er wird überall Anhänger finden, die ihn anerkennen und nun gleichfalls vorgehen gegen jede geistige Arbeit. Und so werden Meine Diener auf Erden einen schweren Stand haben. Vorerst wird man euch alle Mittel nehmen wollen, die euch ein Betätigen in geistiger Hinsicht ermöglichen, wie ihr auch im einzelnen verfolgt werdet und der irdischen Gewalt Rechenschaft ablegen müsset über euer Denken und Handeln. Ferner werdet ihr auch in irdische Not gestürzt werden durch Verfügungen, die für den Gläubigen überaus hart und grausam erscheinen und es auch sind, so Ich euch nicht sichtlich beistehen und euch auf geistigem Wege erhalten würde. Und ihr werdet Meine Hilfe offensichtlich spüren, ihr werdet es fühlen, daß Ich bei euch bin und um die Not des einzelnen weiß und ihr auch abhelfe, so es an der Zeit ist. Der Antichrist wird kommen und mit ihm alle Anzeichen des nahen Endes. Denn sowie der Glaubenskampf einsetzet, könnet ihr mit Sicherheit mit dem Ende rechnen, das nicht lange auf sich warten läßt, weil der Glaubenskampf mit solcher Härte und in so brutaler Weise geführt wird, daß Ich Selbst kommen muß, um die Meinen zu retten aus tiefster Bedrängnis und sie emporzuholen in das Reich des Friedens.... Und dann kommt das letzte Gericht, und die Macht Meines Gegners wird gebrochen auf lange Zeit....

Amen

„Seid klug wie die Schlangen und sanft wie die Tauben!“

Klugheit und Sanftmut....

B.D. Nr. 3712

13. März 1946

Seid klug und sanftmütig.... und ihr werdet die größten Erfolge haben, so ihr wirken wollet für Mich und Mein Reich. Und wollet ihr den Menschen Mein Wort bringen, so müsset ihr es ihnen vermitteln, gleichwie Ich es euch vermittelt habe, ihr müsset es ihnen in Liebe darbiehen.... die Liebe aber bleibt sich stets gleich, sie äußert sich in Sanftmut und Geduld, im Beglücken-Wollen, in uneigennützigem Geben. Wer also Mein Wort darbietet, der muß von innen heraus sich angetrieben fühlen, den Mitmenschen zu beglücken, und dies freudigen Herzens zur Ausführung bringen, und so er den Mitmenschen bedrängt, es anzunehmen, muß dies in sanftester Weise geschehen, er muß aus innerster Überzeugung ihn beglücken wollen, und so er dann eifert, ist sein Eifer zu loben, nicht aber, so er auf Widerstand stoßet und sich durchsetzen will und er dann harte Worte gebrauchet, die Meiner Sache nicht dienlich sind. Er muß sich ständig als Mein Abgesandter fühlen und also auch ständig ein liebevolles Wesen zur Schau tragen, und so ihn der Eifer ergreift, muß es ein gerechter Eifer sein, der nicht den Mitmenschen betrifft, sondern die Lüge und den Irrtum, den er bekämpft und also auszurotten sucht. Die Produkte satanischen Wirkens sollen und können Gegenstand tiefsten Abscheus und der Verachtung sein und auch entsprechend gebrandmarkt werden, doch das Evangelium aus den Himmeln muß in Sanftmut und Liebe dem Mitmenschen unterbreitet werden, ansonsten es ohne Wirkung bleibt. Und so müsset ihr allzeit voller Klugheit eures Amtes walten, selbst wenn euch innerlich der Geisteszustand der Mitmenschen abstößt, wenn der Widerstand dieser eurer Geduld harte Proben stellt. Denn was ihr verkündet, das lehrt die Liebe, also muß auch die Liebe daraus sprechen und der Überbringer als in der Liebe stehend erkannt werden. Dennoch sollet ihr eintreten für Mich und Meine Lehre mit aller Festigkeit, ansonsten es keine Arbeit wäre für euch, die Ich euch auferlege. Ihr müsset emsig tätig sein, überall und jedem Menschen gegenüber.... Ihr müsset sie zum Liebeswirken anregen und solches allein als wahren Gottesdienst hinstellen, der Mir wohlgefällig ist und die Segnungen und Gnaden von oben nach sich zieht. Denn Mein Wort lehret nur die Liebe, und so ihr die Mitmenschen dazu anregt, breitet ihr schon Mein Wort aus.... Ob nun der Mensch durch Befolgen des ihm dargebotenen Wortes die Verbindung mit Mir herstellt, ist allein von seinem Willen abhängig, jedoch eine in Sanftmut gegebene Lehre verfehlt ihre Wirkung nicht, sie dringt eher durch als ein übereifriges Verfechten von Geistesgut, das dem Mitmenschen noch nicht verständlich ist, weil er nicht die Liebe hat. Sanftmut und Klugheit sind wichtige Faktoren bei der Ausbreitung Meiner Liebelehre.... Doch so euch der Mitmensch überheblichen Geistes gegenübertritt, so wisset ihr, daß der Geist aus ihm spricht, der Mein Gegner ist.... der auch ein Kämpfen mit schärferen Waffen bedingt.... dann aber lege Ich Selbst euch die Worte in den Mund, so ihr Mich still anrufet um Beistand jenen Menschen gegenüber, die diesen Geist in sich tragen. Denn sie müssen ganz besonders bearbeitet werden, sie müssen aus ihrer überheblichen Ruhe aufgestört und in anderes Denken geleitet werden. Und ein sanftes Reden wird bei ihnen nichts ausrichten. Doch ihr werdet es in euren Herzen klar erkennen, ob und wann noch Möglichkeit ist, solche Menschen zu wandeln, und so ihr im Verband mit Mir stehend arbeitet für Mich und Mein Reich, seid ihr auch von Meinem Geist erleuchtet, der euch die Worte in den Mund legt und ihr also unbedenklich reden könnet, wie es euch euer Herz eingibt. Klugheit und Sanftmut und inniges Gebet zu Mir führen sicher zum Erfolg, denn Ich segne dann eure Arbeit für Mein Reich auf dieser Erde und auch in der Ewigkeit....

Amen

Warnung vor unüberlegtem Handeln und Reden....

B.D. Nr. 6425

Meine Gnade lässet euch Mahnungen und Warnungen zugehen, weil ihr Meine Liebe besitzt und weil ihr aufmerksam gemacht werden sollet auf Gefahren, die euch unmittelbar drohen, wenn ihr nicht achtsam seid.... Es stehen wohl Wächter stets um euch zur Abwehr bereit, dennoch müsset ihr selbst es auch wissen, daß ihr den Elementen blinder Rachsucht ausgeliefert wäret ohne diesen Schutz, der in Meinem Auftrag geleistet wird.... Und darum sollet ihr nur immer in Verbindung bleiben mit Mir, denn dann bin Ich auch bei euch, weil eure Gedanken Mich anziehen, und dann sind alle Kräfte machtlos, die euch übelwollen. Die Hölle wütet, und ihre Kräfte gewinnen auch die Menschen für ihre Pläne, darum dürfet ihr jenen keine Handhabe bieten, was leicht geschehen kann durch unbedachte Worte, die ein gerechter Zorn euch reden lässet.... Seid stets sanft wie die Tauben, aber klug wie die Schlangen!.... Wer für Mein Reich, wer für die Wahrheit kämpft, der wird auch angegriffen werden von den Gegnern der Wahrheit, und diese stehen im Dienst Meines Gegners, der sie antreibt zu falschen Anschuldigungen, so daß ihr euch gegen Lüge und Falschheit zur Wehr setzen müsset. Dann aber gedenket Meiner Mahnung, gedenket, daß ihr umgeben seid von Meinen Streitern, und dann wendet euch an diese, daß sie euch schützen, und richtet eure Gedanken auch zu Mir, daß Mein Liebelicht zwischen euch und eure Feinde falle und diese zurückdränge.... Überall wird Mein Gegner versuchen, euch zu schaden, weil er es erkennt, daß er durch euch an Kraft verliert.... weil er eure Arbeit für Mich und Mein Reich zu unterbinden sucht und weil er vor keinem Mittel zurückschreckt, das Ziel zu erreichen.... Mein Licht zu verlöschen.... Und die Menschen sind ihm hörig, sie hassen genauso die Wahrheit, weil sie selbst sich wohler fühlen in der Finsternis.... Sie leisten ihm daher bereitwillig Hilfe, wenn es gilt, gegen euch vorzugehen.... Und darum wird menschlicherseits gegen euch vorgegangen werden, und dann müsset ihr auf der Hut sein und nichts Unbedachtes unternehmen.... Ihr müsset euch dann nur vollgläubig Meinem Schutz anvertrauen, ihr müsset die Bindung zur Lichtwelt nur immer fester knüpfen, denn sie nehmen dann in Meinem Auftrag den Kampf auf gegen die Kräfte der Unterwelt, was sie aber nur können, wenn ihr euch nicht löset von ihnen und eigenmächtig gegen eure Feinde zu Felde ziehet, denn ihr selbst seid nicht stark genug, und ihr würdet unterliegen ohne den Beistand Meiner Streiter, ohne Meine Hilfe.... Ihr brauchet aber nichts zu fürchten, solange ihr euch Mir verbindet im Geist.... im Gebet.... Und Ich warne euch nur deshalb, damit ihr achtsam seid und sofort die Gefahr erkennt, wenn sie im Anzuge ist.... Denn der Gegner hat sich eine List ausgesonnen, die ihr aber erkennt, wenn ihr Meiner Warnung gedenket.... Denn immer muß Ich eurem freien Willen Rechnung tragen, darum kann Ich nicht eingreifen und euch Meine Streiter zur Seite stellen, bevor ihr Mich nicht um Hilfe angethet oder euch allen guten Kräften übergebet, daß sie euch schützen mögen.... Doch ihnen gegenüber wird Mein Gegner weichen müssen, und jeden Angriff werden sie abschlagen, der euch gilt, weil ihr für Mich und Mein Reich tätig seid....

Amen

„Ihr sollt keine Perlen vor die Säue werfen!“

Liebe erkennt Jesus Christus an.... Lieblosigkeit lehnt Ihn ab....

B.D. Nr. 5633

23. März 1953

Ich bin als Erlöser der Menschheit leicht erkenntlich denen, die ein Liebeleben führen, wohingegen die lieblosen Menschen Mich stets ablehnen und bekämpfen werden, weil sie nicht begreifen, was es mit dem Erlösungswerk auf sich hat, weil sie auch nicht begreifen den Werdegang des Menschen, die Aufwärtsentwicklung von einer Unvollkommenheitsstufe an zur Vollendung. Denn Mein Kreuzestod hängt eng damit zusammen, er war nicht nur ein Akt menschlicher Verirrung derer, die Mich ans Kreuz schlugen, sondern es war ein Befreiungsakt von unfaßbarer Bedeutung, der eben nur begriffen werden kann von Menschen, in denen sich Mein Geist äußern kann. Das Liebeleben eines Menschen gibt erst dem Geist in sich die Möglichkeit, sich zu äußern, also das Denken recht zu leiten, daß sich nun licht und klar ein Problem vor ihm enthüllt, das der Mensch ohne Liebe niemals wird lösen können. Darum ist die Ablehnung Jesu Christi, die Glaubenslosigkeit, der letzte Kampf gegen die Gläubigen auch verständlich, weil die Liebe nicht mehr unter den Menschen ist und darum auch Ich Selbst in Jesus Christus nicht mehr erkannt werde und das Erlösungswerk des Menschen Jesus völlig bedeutungslos für diese Menschen geworden ist. **Nur die Liebe kann und wird Mich erkennen.** Und doch müssen die lieblosen Menschen auch hingewiesen werden auf Jesus Christus.... Seine Liebelehre muß ihnen verkündet werden, sie dürfen noch nicht völlig aufgegeben werden, weil auch ihre Herzen liebefähig sind und ebendie Liebwilligkeit in ihnen angeregt werden soll. Und auch das verstandesmäßige Nahebringen des Problems der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus und Seines Kreuzestodes kann Erfolg bringen und soll deshalb nicht außer acht gelassen werden, auf daß der Mensch nicht sagen kann, völlig unbelehrt darüber geblieben zu sein, denn ein jeder Mensch kommt in die Lage, wo laut an seine Herzenstür gepocht wird, wo Ich Selbst Mich melde und Einlaß begehre.... Und es kann doch der eine oder der andere die Tür öffnen in Erinnerung an die Lehren, die ihm vermittelt wurden. Volles Verständnis ist bei lieblosen Menschen nicht zu erwarten, doch ein jeder Mensch lässet einmal Licht ausstrahlen auf die Umgebung und kann in solchen weicheren Herzensregungen innen (innere) Zugeständnisse machen, die ihn einen kleinen Schritt vorwärts bringen können, weshalb kein Mensch aufgegeben werden soll, solange er noch auf dieser Erde lebt.... Und wiederum sollet ihr nicht die Perlen vor die Säue werfen.... Ihr sollet nicht Mein Wort, das den Erlöser Jesus Christus bezeugt, denen darbieten, die offensichtlich des Satans Diener sind.... Dann ziehet euch zurück, denn offene Lieblosigkeit verhindert jegliches Verständnis, weil auch der Wille offen wider Mich gerichtet ist. Ihnen sollet ihr den Rücken zukehren, denn jedes weitere Wort wäre zwecklos und gibt ihnen nur Angriffsmöglichkeiten gegen Mich und euch. Doch die schwachen Willens sind, die sollet ihr belehren, und so ihr ihnen in Liebe das Evangelium verkündet, kann es auch in ihnen die Liebe entzünden, und sie können sich angesprochen fühlen und auf eure Worte horchen. Darum wird es auch in der Endzeit, in der Zeit des letzten Glaubenskampfes, nicht schwer sein für Meine Gegner, den Glauben an Jesus Christus auszurotten, weil, wo die Liebe fehlt, auch kein Glaube an Ihn vorhanden ist, was aber nur das Ende beschleunigen muß, den Tag, da die Scheidung der Geister stattfindet.... Und dann wird der göttliche Erlöser Jesus Christus siegen über den, der wider Ihn ist.... Dann wird die Wahrheit siegen, das Licht über die Finsternis.... die Liebe über den Haß.... Und es werden selig sein, die durch die Liebe Mich erkannten, die im Glauben standen an Jesus Christus und durch Ihn zum ewigen Leben gelangten....

Amen

Das Evangelium soll "in der ganzen Welt" verbreitet werden....

B.D. Nr. 6212

Zu allen Völkern soll Mein Evangelium getragen werden, allen soll verkündet werden das Werk des göttlichen Erlösers, und alle sollen hingewiesen werden auf Seine Liebelehre, auf daß sie Ihm nachfolgen, indem sie gleichfalls ein Liebeleben führen, wie Er es getan hat auf Erden. Und ihr alle könntet beitragen zur Verbreitung dieser göttlichen Botschaft, daß es eine Erlösung gibt von Sünde und Tod. Denn sowie ihr selbst eintretet für Jesus Christus.... sowie ihr selbst euch als rechte Christen beweiset, leget ihr schon Zeugnis ab von dem Erlösungswerk Jesu, das an euch schon die Erlösung bewirkt hat, weil euer Lebenswandel nun nach dem Willen Dessen ist, Den ihr bekennet.... weil ihr **lebet** und nicht mehr der Sünde und dem Tod verfallen seid. Reden allein verraten noch nicht das lebendige Christentum, der Wandel des Menschen aber lässet es erkennen, welchem Herrn er sich angeschlossen hat. Als Ich auf Erden wandelte, sandte Ich Meine Jünger hinaus in die Welt.... Ich gab ihnen den Auftrag: "Gehet hin und lehret alle Völker...." Ich habe aber gleichzeitig gesagt: "Wo man euch nicht aufnimmt, nachdem ihr ihnen den Friedensgruß entboten habt, dort schüttelt den Staub von euren Füßen und wandelt weiter.... Denn den Sauen sollet ihr nicht die Perlen vorwerfen...." Und Mein Evangelium würdet ihr tauben Ohren predigen, wolltet ihr **überall** reden trotz Ablehnung und Gegenwirken, denn dort hat Mein Gegner noch die Macht über die Menschen, die er nützet, um ihnen die Wahrheit vorzuenthalten. Wer aber von Meinem Geist durchdrungen ist, der wird immer und überall Mich und Meinen Namen verkünden, denn der Geist in ihm treibt ihn an, den Mitmenschen das gleiche darzubieten, was ihn beglückt, und er wird darum nicht schweigen, wo immer er angehört wird.... Und es wird das **lebendige Christentum** auch immer anregend wirken auf die Mitmenschen, so daß sie selbst die Kraft Dessen spüren, Der vertreten wird vor der Welt.... daß auch sie sich hingezogen fühlen zu dem Erlöser und verlangen, von Ihm auch angenommen zu werden.... Allen Menschen soll Mein Evangelium verkündet werden.... doch nicht **ihr allein** könntet diese Aufgabe erfüllen, Ich Selbst muß es dorthin leiten, wo es euch unmöglich wäre, wolltet ihr die Verkündigung Meines Wortes allein übernehmen.... Und diese Zuleitung geschieht auch dort durch Lichtboten, die zum Zweck ebendieser Mission auf der Erde verkörpert sind, um Mich und Mein Erlösungswerk den Menschen zu künden, auf daß auch sie zur Seligkeit gelangen. Auch diese Lichtboten sind Meine Jünger, die Ich hinaussende in die Welt, denn auch sie haben Meine Liebelehre von Mir empfangen und können also getreulich lehren in Meinem Auftrag, entsprechend dem Reifezustand der Menschen ihrer Umgebung.... Und **daß** Ich Mein Wort, das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk und das Wissen um Meine Liebelehre den Menschen übermitteln kann in direkter Ansprache, das werdet ihr nun auch nicht anzweifeln, die ihr selbst von Mir belehrt worden seid und noch immer belehrt werdet.... Mein Geist wirkt stets und überall.... Und wäre Mein Reich nur auf den wenigen Säulen erbaut.... es würde wahrlich nicht das Evangelium in der "ganzen Welt" verkündet werden können, und Mein Wort könnte sich in Ewigkeit nicht erfüllen.... Doch Mein Walten und Wirken auf Erden und im geistigen Reich könntet ihr Menschen nicht übersehen und ermessen.... Aber alle Meine Geschöpfe werden von Mir aus voller Liebe betreut, und ihnen wird jede Gelegenheit erschlossen, sich das ewige Leben zu erwerben.... Zu allen Menschen trete Ich hin und klopfe an ihre Herzenstür.... Überallhin leite Ich Mein Wort, wenn auch in oft voneinander abweichender Weise, aber Ich Sorge dafür, daß alle Menschen davon Kenntnis erhalten, was Jesus Christus getan hat für die sündige Menschheit.... Ich Sorge dafür, daß alle von Meinem Willen Kenntnis erhalten, die Gebote der Liebe zu erfüllen.... Und wo dieser Mein Wille beachtet wird, dort kann auch Mein Liebelicht tiefes Wissen ausstrahlen, dort wird Mein Evangelium vernommen, das Zeugnis gibt von Mir....

Amen

Geistige Überlegenheit ist nicht geistige Überheblichkeit....

B.D. Nr. 7730

23. Oktober 1960

Die geistige Überlegenheit ist nicht zu verwechseln mit geistiger Überheblichkeit.... Wenn Ich einen Menschen einführe in die Wahrheit, wenn er durch Mein Wort belehrt wird, um wieder den Mitmenschen ein tauglicher Lehrer zu werden, dann darf dieser auch überzeugt sein Wissen vertreten, weil es von Mir stammt, und er wird dann auch dessen gewiß sein können, daß er die reine Wahrheit

empfangen hat und daß diese Wahrheit höher zu werten ist als Menschenwissen, das nur der Verstand sich erworben hat und das niemals Garantie für Wahrheit ist, wenn Mein Geist nicht wirken konnte. Von geistiger Überheblichkeit kann also dann niemals gesprochen werden, wenn es um das Vertreten der Wahrheit aus Mir geht, die der Mensch direkt von Mir empfängt. Es würde dann jegliche Zurückhaltung falsch sein, wenn die Möglichkeit besteht, den Menschen Mein Geistesgut zuzuführen. Nur sollet ihr nicht die "Perlen vor die Säue werfen....", d.h. dort reden, wo ihr offen den Geist Meines Gegners erkennt, weil dort auch die Wahrheit nicht erkannt wird als solche und jegliche Reden vergeblich sind. Wer aber von Meinem Geist belehrt wird, der soll auch Meines Geistes **Wirken** erwähnen, und er soll offen und bestimmt eintreten für Mein Wort. Er wird dies auch können, denn sowie er redet für Mich und Mein Reich, bediene Ich Selbst Mich seiner und rede durch ihn, und dann könnet ihr wahrlich nicht sagen, es sei ein überheblicher Geist, der aus ihm spricht. Wer einmal von Mir in die Wahrheit eingeführt worden ist, der steht auch selbst in der Erkenntnis, er erkennt alle Zusammenhänge und kann also auch darüber reden. Und wenn er der Wahrheit seines Wissens sicher ist, weil er "durch den Geist" belehrt wurde, dann wird er auch selbstsicher auftreten und falsche Ansichten widerlegen oder gute Aufklärung geben können, und dann kann er nicht "überheblich" genannt werden, sondern es muß seine geistige Überlegenheit erkannt und anerkannt werden; es muß die Wahrheit, die er vermittelt, den Zuhörer beeindrucken und ihm auch die innere Gewißheit schenken, daß Ich Selbst es bin, Der durch Menschenmund zu ihm spricht. Und da Ich um den Willen Meiner Lichtträger weiß, kann Ich auch Meine Gaben des Geistes so verteilen, daß sie auch gewertet werden.... Und Ich wähle Mir daher Selbst Meine Diener aus, die den Auftrag haben, die reine Wahrheit weiterzuleiten.... Und wer guten Willens ist, der erkennt die Wahrheit und nimmt sie dankend in Empfang.... wer guten Willens ist, wird mit den Wahrheitsträgern zusammengeführt, auf daß auch er in die Wahrheit geleitet wird je nach seinem Willen. Und immer sollet ihr daran denken, daß Ich nur dem Demütigen Meine Gnade schenke.... daß also ein Mensch, der überheblichen Geistes ist, nimmermehr die Gnadengabe von Mir zugeleitet bekommen könnte, weil nur ein tief demütiges Herz aufnahmefähig dafür ist oder ihr alles verwerfen müßtet, was euch gebracht wird.... was ihr aber bei ernster Prüfung nicht werdet tun können. Geistige Überlegenheit ist nur die volle Gewißheit, in der Wahrheit zu stehen, und diese verlange Ich von Meinen Lichtträgern, ansonsten sie nicht voll überzeugt die Wahrheit aus Mir vertreten könnten ihren Mitmenschen gegenüber.... Und es ist dies nötig, daß den Menschen Licht gebracht werde, die in der Finsternis des Geistes wandeln; es ist nötig, daß ihnen der Weg erleuchtet werde, der zur Höhe führt, denn auf dunklen Wegen kommet ihr Menschen nicht vorwärts, sondern ihr werdet immer weiter der Tiefe zustreben. Darum werde Ich euch immer wieder das Licht zuleiten, und selig, der es annimmt.... selig, der den Weg geht, der ihm im Licht der Wahrheit gezeigt wird....

Amen

Unterstellen des Willens unter Gottes Willen

Werkzeug Gottes.... Mission.... Wirken Gottes....

B.D. Nr. 1777
18. Januar 1941

Die sich berufen fühlen zum Wirken für den Herrn, unterstehen einer geistigen Führung. Sie werden betreut und in aller Liebe gelenkt und geleitet. Denn so sie sich bereit erklären, dienend tätig zu sein auf Erden, müssen sie ständig unterwiesen werden, um auch ihres Amtes walten zu können. Sie haben eine Mission auszuführen, und diese besteht erstmalig in dem Weiterleiten dessen, was ihnen zugeführt wird an Weisheit. Dann müssen sie aber auch jederzeit bereit sein, sich ohne Widerstand als Werkzeug des Herrn benützen zu lassen; sie müssen, so der Herr durch sie wirken will, sich gänzlich Ihm hingeben, ihren Willen aufgeben und nun also den göttlichen Willen ausführen und dadurch nun das Wirken Gottes offensichtlich werden lassen vor der Welt. Denn die übergroße Liebe Gottes sucht die Anhänger der Welt zu gewinnen und sucht einen Weg zu ihren Herzen. Und ein gläubiges Erdenkind muß nun die Brücke bilden, da Gott Sich jenen nicht offenbaren kann in der Weise, daß Er erkannt wird von ihnen. Ein Gott-ergebener Wille wird sogleich erfaßt von geistigen Wesen, denen die Sorge um die Weltmenschen obliegt. Sie nützen jede Gelegenheit, diesen zu Hilfe zu kommen, und können mit Hilfe dieses willigen Erdenkinds große Erfolge zeitigen. Sie müssen aber nun darauf bedacht sein, ihre Kraft erst auf den willigen Menschen zu übertragen, auf daß dieser dann irdisch weitergeben kann, was ihm zuvor überirdisch vermittelt wurde. Daher gilt die Sorge der geistigen Wesen dem immerwährenden Ausbilden derer, die Gott ihren Dienst anbieten. Sie suchen ihnen begreiflich zu machen, daß nur fortgesetztes Arbeiten an sich jenen Zustand zur Folge hat, in dem Gott durch den Menschen wirken kann. Gott kann erst dann Besitz ergreifen von dem Willen des Menschen, wenn dieser aus eigenem Antrieb sich Ihm zugewendet hat.... Er wird sich aber erst dann gänzlich Ihm unterstellen, wenn nichts mehr ihn an die irdische Welt fesselt. Also muß der Mensch zuvor erst jegliche Bindung zu ihr lösen; er muß freiwillig alles aufgeben, was ihn hindern könnte an der Bindung mit Gott; er muß geben, unentwegt, denn nur im Geben empfängt er, weil Gott Selbst Sich immer inniger mit ihm verbindet. Und so er also zur Liebe geworden ist, so Gott in sein Herz einziehen kann, kann Er nun auch wirken in und durch diesen Menschen. Er kann ihn nun veranlassen, Dinge zu vollbringen, die irdisch nicht ausführbar sind, denn das tut der Mensch dann nicht mehr aus sich, sondern Gott Selbst ist der Ausführende. Gott wirkt nun durch das Erdenkind und tut Seine Größe kund denen, die Er für Sich gewinnen will. Und also schließet sich Himmel und Erde zusammen, d.h., die höchsten Wesen aus dem Lichtreich nehmen sich der geknechteten Menschheit an und suchen ihr Licht zu bringen, und sie bedienen sich dazu eines Menschen, dessen Wille ganz im göttlichen Willen aufgeht und so also wohlgeeignet ist, als Werkzeug Gottes zu dienen. Er muß jedoch tief gläubig sein und Gott als das höchste, liebevollste und weiseste Wesen anerkennen, auf daß die Liebe, Weisheit und Allmacht Gottes durch dieses Erdenkind sich äußern kann und die Menschheit zum Erkennen leitet....

Amen

Weinbergsarbeit.... Unterstellen des Willens....

B.D. Nr. 5127
9. Mai 1951

Die Weinbergsarbeit ist so vielseitig, daß alle in Meine Dienste treten können, die dazu willig sind, denn Ich weise einem jeden die Tätigkeit zu seiner Fähigkeit entsprechend, und jeder wird sie ausführen können, wenngleich großer Arbeitseifer gefordert wird. Doch wenige nur gibt es, die bereit sind, für Mich zu wirken, und deren Reifegrad ist so verschieden, daß nicht alle die gleiche Arbeit leisten können und daß Ich darum Mir Selbst Knechte ausbilde, um nun die Arbeit so verteilen zu

können, daß sie von Erfolg ist für Mich und Mein Reich. Die Weinbergsarbeit ist äußerst dringend geworden, denn die Zeit der Ernte rückt heran, und darum benötige Ich noch viele Knechte, die Mir in Liebe dienen wollen. Wo aber finde Ich solche? Mir zu dienen ist nicht sonderlich reizvoll für die Menschen dieser Welt, denn scheinbar ist kein Vorteil daraus zu ziehen; zudem erfordert diese Arbeit auch eine gewaltige Selbstüberwindung.... Es muß der Mensch dienen, d.h. seinen eigenen Willen zurücksetzen und allein den Willen des Herrn gelten lassen.... Diese Forderung stelle Ich an jeden, der als Mein Knecht tätig sein will in Meinem Weinberg. Er muß sich völlig Mir unterstellen und nur das tun, was Ich von ihm verlange. Doch die Menschen sind eigenwillig und können sich nicht unterordnen, und darum sind sie auch nicht tauglich für einen Dienst, der völlige Hingabe des Willens bedingt. Denn es wirkt nur Einer, und Der bin Ich, weil Ich allein erkenne, was gut und richtig ist.... Darum müssen sich Meine Knechte Mir unterordnen und stets nur Meinen Willen ausführen. Ich will nicht, daß sie eigenmächtig schaffen, ohne Meine Anweisung eingeholt zu haben, Ich will, daß sie anhören, was Ich ihnen sage, und dann eifrig tätig sind nach Meinem Willen. Also will Ich sie zuvor unterweisen, dann erst sollen sie in Meinem Namen auftreten und Weinbergsarbeit verrichten, d.h. den Acker, die Menschenherzen, bearbeiten zur Aufnahme der guten Aussaat, Meines göttlichen Wortes, auf daß die Ernte reich ausfalle und Ich Meine Knechte beloben kann, so sie Mir große Ernte eingebracht haben. Wer für Mich arbeiten will, der soll die Weisungen von Mir entgegennehmen, also Herz und Ohr öffnen, damit Ich zu ihm reden kann. Wer aber die Arbeit in Angriff nimmt, ohne von Mir beauftragt zu sein, der wird nicht viel Erfolg haben, denn er arbeitet nicht für Mich, sondern für sich selbst.... Er arbeitet nur um des bedungenen Lohnes willen, und dieser wird karg ausfallen und nur für die Erdenzeit gezahlt werden.... Er hat sich also wohl auch für die Weinbergsarbeit gemeldet, doch nicht abgewartet, ob Ich ihn als tauglich dafür einstellen werde. Er hat gearbeitet, weil jede Arbeit ihren Lohn abwirft, doch nicht aus Liebe und Treue zum Herrn, Dem er dienet. Und diese Arbeit bewerte Ich nicht als Arbeit für Mich und Mein Reich. Ich zahle wohl den Lohn, d.h., Ich erhalte Meinen Knecht, solange er für Mich arbeitet, doch darüber hinaus hat er keinen Verdienst mehr, denn sein Lohn ist dahin, weil er nur für sich bedacht war, Ich aber Knechte brauche, die Mir dienen wollen aus Liebe zu Mir und zum Nächsten, die sorgsam Meinen Weinberg betreuen und nicht dulden, daß darin etwas verlorengelange, die darum Mir treue Diener sind und bleiben werden bis in alle Ewigkeit. Wer für Mich arbeiten will, der muß sich Mir ganz und gar fügen und nur noch der Ausführende Meines Willens sein, Ich muß von ihm Besitz ergreifen können und durch ihn wirken, ohne Widerstand zu finden.... Dann ist er Meine Hand, die tätig wird, dann arbeitet er an Meiner Statt, dann ist er Mein rechter Stellvertreter und leistet Weinbergsarbeit nach Meinem Willen. Und dann wird er auch viel Erfolg haben, er wird Mein Reich vergrößern, er wird viele Seelen gewinnen für Mich, und sein Wirken wird gesegnet sein....

Amen

Hingabe des Willens an Gott....

B.D. Nr. 5632

21. März 1953

Bringet euch selbst dem Herrn zum Opfer dar, gebet euch Ihm willenlos in die Hände.... wollet, daß Sein Wille auch der eure ist, daß ihr keinerlei Widerstand mehr in euch empfindet, daß ihr gänzlich Ihm ergeben seid.... Diese völlige Hingabe des Willens an den Willen Gottes garantiert euch rechtes Denken, rechtes Wollen und rechtes Tun.... Sowie aber der geringste Widerstand in euch ist, weicht ihr auch, wenn auch unmerklich, ab von dem, was Gottes Wille ist, weil ebendieser Widerstand die Basis schafft, wo der Gegner Gottes wirken kann. Es ist nun ein Akt der größten Überwindung, wenn der Mensch seinen eigenen Willen aufgeben und sich ganz dem göttlichen Willen unterordnen soll.... der aber stets leichter ausführbar sein wird, je mehr die Liebe im Menschen tätig wird, denn in der Liebe tätig sein ist schon ein Anschmiegen an die ewige Liebe, ein Sich-Einen mit Ihm und also gleichzeitig Aufgeben des eigenen Willens. Darum ist ein Mensch, der in der Liebe lebt, nicht mehr Gott widersetzlich, es zieht ihn zu Gott, er schenkt sich in Demut Dem, Der ihn erschaffen hat, er kennt keine Abwehr, keinen Ungehorsam gegen Gott, er ist immer nur bemüht, Ihm zu willen zu sein. Er hat dann auch keinen eigenen Willen mehr, weil er von der Liebe Gottes durchdrungen ist,

Dessen Wille nun in ihm wirkt, weil durch die Liebe die geistige Vereinigung stattgefunden hat. Die Liebe also ist das sicherste Gefühl, daß der Mensch im Willen Gottes lebt.... und darum müsset ihr nur immer darauf bedacht sein, die Liebe zu üben.... was ihr auch tut, immer soll euch Liebe dazu bestimmen, weich und duldsam soll euer Herz sein, sanftmütig und von Herzen demütig, hilfsbereit zu jedem Menschen.... Ihr sollet in jedem Menschen euren Nächsten sehen, euren Bruder, weil ihr alle Kinder eines Vaters seid; ihr sollet keinen Zorn in euch aufsteigen lassen, keine Bitterkeit, sondern wissen, daß alles so an euch herantritt, wie es dienlich ist zu eurer Wandlung, zu eurer Vollendung. Was böse ist in eurer Umgebung, soll gut werden durch euch, eure Liebe soll die Waffe sein, die ihr anwendet gegen eure Feinde. Niemals sollet ihr Böses mit Bösem vergelten, sondern Gutes tun denen, die euch nicht wohlwollen. Dann wird eure Bindung mit der ewigen Liebe immer fester, dann lebet ihr im Willen Gottes, dann ist Sein Wille auch der eure geworden, dann habt ihr selbst euch Gott zum Opfer dargebracht, indem ihr freiwillig euren Widerstand aufgabet und Ihn als euren Herrn anerkennt, als euren Gott und Vater von Ewigkeit, Dem ihr euch nun ganz zu eigen gebet....

Amen

Wortverbreitung in Demut und Geduld

Duldsamkeit und Demut....

B.D. Nr. 2879

12. September 1943

Größte Duldsamkeit und Demut wird gefordert, um Meine Liebe und Gnade empfangen zu können, um von Mir Selbst gelehrt zu werden.... um Mein Wort im Herzen vernehmen zu können.... Duldsam und demütig sollen die Menschen sein, die für Mich auf Erden wirken wollen, denn so bezeugen sie die Liebe zu Mir, daß sie voller Liebe zum Mitmenschen sind und nicht in Überheblichkeit auf diese herabblicken, die gleichfalls Meine Geschöpfe sind. Und nur dann kann Ich Selbst durch jene wirken, weil Ich Selbst überaus geduldig bin und weil Ich in tiefster Demut den Weg auf Erden ging, auf dem Ihr Mir nachfolgen sollt.... Also müsset ihr gleich Mir euch befließigen, duldsam zu sein und euren Mitmenschen in Demut des Herzens gegenüberzutreten. Ihr müsset gleichsam werben um deren Liebe, um sie zu gewinnen für euch, ihr müsset sie betrachten als Freunde, die irregeleitet sind, und daher voller Geduld sie zu belehren versuchen, wo es angängig ist. Ihr müsset demütig bleiben und euch nicht im Herzen überheben über jene, sowie sie im Irrtum wandeln.... Aber ihr müsset allzeit dessen eingedenk sein, daß ihr für die Wahrheit eintreten sollt. Ihr müsset, so ihr einmal die Wahrheit erkannt und von Mir direkt entgegengenommen habt, an dieser festhalten, und ihr dürfet euch nicht einschüchtern lassen durch Gegenreden. Ihr müsset, Meiner Liebe eingedenk, das den Mitmenschen zu vermitteln suchen, was ihr als heilsam für die Seele erkannt habt, denn dann übet auch ihr die Liebe.... Und so ihr treu bleibt eurer Überzeugung, so ihr euch nicht beuget vor dem Irrtum, könnet ihr dennoch im Herzen in der Demut verbleiben. Doch niemand kann Hingabe eurer Überzeugung fordern, um eure Demut zu erproben.... niemand kann eure Duldsamkeit in Abrede stellen, so ihr immer und immer wieder der Wahrheit zu ihrem Recht verhelfen wollt. Doch wo diese Wahrheit nicht angenommen wird, wo der geistige Widerstand zu groß ist, dort suchet, nichts zu erzwingen.... Die Wahrheit muß für sich selbst sprechen, und die Wahrheit spricht auch für sich selbst, sowie der Mensch prüfet mit ernstem Willen zur Wahrheit.... Und darum wieder ist die Demut des Herzens nötig, das tiefe Beugen des Geschöpfes vor dem Schöpfer und das Gebet um Beistand, das wieder die Demut bezeugt.... dann wird auch er von Meiner Gnade erfaßt, und er wird erkennen.... Dem Demütigen gebe Ich Meine Gnade, und nur der Demütige gelangt zur Wahrheit. Doch die Wahrheit verpflichtet auch, sie zu verteidigen. Die Demut Mir gegenüber braucht deshalb nicht verletzt zu werden, wenngleich der Wahrheitsträger sich nicht beugt vor dem Mitmenschen, der im Irrtum wandelt.... Doch die Geduld sollet ihr üben stets und ständig und immer euch Meinen Erdenweg vorstellen, der Geduld im Übermaß erforderte und übergroße Liebe. Seid sanftmütig und geduldig, und ihr werdet Erfolg haben auch bei jenen, die sich anfänglich euch widersetzen.... Denn Sanftmut und Geduld sind Zeichen der Liebe, und Liebe ist Kraft. Und die Liebe besiegt alle Widerstände, weil keine Macht ihr widerstehen kann....

Amen

Geduld mit Mitmenschen, die nicht geistig streben....

B.D. Nr. 4988

25. Oktober 1950

Fasset euch in Geduld.... So manche Seele geht ihren Lebensweg im heimlichen Widerstand gegen Mich, spricht aber ihre Ablehnung nicht offen aus und muß daher erst zur offenen Entscheidung gedrängt werden. Die Liebe aber ist und bleibt der einzige Weg zur Erkenntnis, und darum kann keine Seele zu Mir finden, die nicht die Liebe in sich hat. Und so braucht es euch auch nicht zu verwundern, wenn das Verständnis für das göttliche Wort einem Menschen mangelt, der nicht von der Liebe zu Mir und zum Nächsten durchdrungen ist, weil ihm auch die Weisheit fehlt, das Wissen um die Kraft der

Liebe, die immer mehr zunimmt, je weniger der Mensch Sklave der Materie ist. (25.10.1950) Wohl trete Ich oft an die Menschen heran, um sie auf den Weg der Liebe zu drängen, doch achte Ich jederzeit den freien Willen, und das gleiche sollet auch ihr tun.... immer wieder Liebe einander entgegenbringen, aber dem Mitmenschen freie Entscheidung lassen, denn oft ist das Überzeugen-Wollen gerade das, was ihn zum Ablehnen bestimmt. Wer selbst keine innere Verbindung mit Mir hat oder mit dem geistigen Reich durch gute Handlungen oder gute Gedanken, der wird auch niemals die Stimme von dort vernehmen können. Denn gut ist nur das, was völlig selbstlos getan wird, wo keinerlei Berechnung oder irdischer Vorteil angestrebt wird. Die Güte des Herzens führt unweigerlich zu Mir hin und erkennt auch die Stimme des Vaters, wo der Verstand aber nur prüfet, fällt das Urteil wenig befriedigend aus. Dennoch sage Ich immer wieder: Habet Geduld mit euren Mitmenschen, die ihr nicht von Meinem Wort überzeugen könnet. Ihnen entgeht so vieles, daß ihr schon darum ihnen immer wieder Liebe entgegenbringen müsset, daß ihr voller Nachsicht ihre Fehler und Schwächen ertragen sollet.... Euren Weg aber wandelt beharrlich weiter.... Durch die Liebe erringet ihr viel Kraft, und wengleich auch die Kraft nicht beliebig übertragen werden kann auf einen Mitmenschen, befähigt sie doch zu ungewöhnlichen Taten geistig und irdisch. Und also müsset ihr durch euer Beispiel einwirken auf jene, die noch nicht soweit sind wie ihr, und ihr werdet viel erreichen. Selbst wo ihr in der Ausführung eures Willens gehindert werdet, wird euer Wille von Mir gewertet und trägt euch einen geistigen Fortschritt ein. Euch allen aber ist euer Schicksal vorgezeichnet, und wahrlich so, daß ihr ausreifen könnet auf Erden, so ihr selbst nicht willensmäßig versagt. Und gerade, wo ihr Widerstand überwindet, dort reifet ihr am schnellsten und werdet dereinst Mir Lob und Dank singen für die vielen Möglichkeiten, die Ich euch zwecks Ausreifens geboten habe. Der Wille zu Mir allein ist entscheidend für den Reifegrad der Seele, den sie auf Erden erreicht. Und dieser Wille wird so oft versucht, weil der Widersacher nicht nachlässet in seinem Bemühen, Mir die Seelen abzuringen, die sich für Mich schon entschieden haben. Doch wo der Wille gut ist, wird auch der Sieg nicht ausbleiben....

Amen

Demut und Überheblichkeit.... Taugliche Knechte....

B.D. Nr. 6431

21. Dezember 1955

An alle Meine Knechte und Mägde richte Ich die gleiche Ermahnung, nicht nachzulassen in der Arbeit für Mich und Mein Reich.... Denn so jeder Knecht Mir nur eine Seele zurückbringt hat er ein Erlösungswerk vollbracht, das Ich ihm wahrlich reich entlohnen werde, denn was diese eine Seele wieder zu leisten vermag, das ist eurer Kenntnis entzogen, weil ihr nicht die Arbeit ermessen könnet, die jede Seele leistet, die im Licht steht.... Ich erwecke in der letzten Zeit immer wieder Menschen, die sich durch ihren Lebenswandel und ihre geistigen Fähigkeiten tauglich machen zur Arbeit in Meinem Weinberg.... aber sie müssen in äußerster Demut und Ergebenheit unter Meinen Willen dann auch ihre Aufgabe erfüllen, sie dürfen sich nicht bevorzugt fühlen und nun im Bewußtsein ihres eigenen Wertes Weinbergsarbeit leisten, weil sie dann schon sich selbst untauglich machen, weil Mein Gnadenstrom dann zurückgedämmt wird, der als erstes Demut bedingt, um ungehindert fließen zu können.... Und die Menschen sind alle noch den Versuchungen Meines Gegners ausgesetzt, der gerade die Überheblichkeit schürt, die **sein** wahres Wesen ist. Und so ist gerade diese Gefahr besonders groß, wo nicht das Herz demütig sich Mir hingibt, daß Ich es fülle mit Meiner Gnade. Willig zur Weinbergsarbeit sind wohl viele Menschen, doch so lange dazu nicht tauglich, wie noch das Verlangen in ihnen ist, hervortreten und als "begrüßet" angesehen zu werden. Doch nur der tief demütige Mensch ist Mir ein tauglicher Knecht, eine Magd.... die zu **dienen** bereit sind. Ich habe darum wenige Mitarbeiter auf Erden, die nichts weiter wollen, als helfend auf Erden zu wirken, die die große geistige Not erkennen und ihre Mitmenschen daraus erretten möchten.... die nicht an sich selbst, sondern immer nur an die anderen denken, denen das Licht fehlt und die darum ihr Licht leuchten lassen möchten für die anderen.... das Licht, das Meine unendliche Liebe in **ihnen** entzünden konnte, **weil** sie diesen Hilfswillen in sich haben. Und solche Menschen sind nur selten, aber die wenigen segne Ich und helfe ihnen, daß sie ihrer Erdenaufgabe gerecht werden können. Denn sie sind Meine Stützen in

der letzten Zeit vor dem Ende, sie sind die Knechte, die Ich einsetze immer dort, wo es nötig ist.... Sie sind die Mittler, die an Meiner Statt tätig sind, durch die Ich Selbst aber die Äcker bebauen kann, durch die Ich Selbst die Menschenherzen anspreche und für ihr Ausreifen Sorge tragen kann. Und jedem wird sein Gebiet zugewiesen, wo er tätig sein soll.... jeder wird in seinem kleinen Kreis wirken können und immer Meiner Unterstützung gewiß sein, denn Ich freue Mich jedes willigen Menschen, der sich für Mein Reich, für Meinen Namen einsetzt, der den Mitmenschen das weitergibt, was er von Mir Selbst empfangen hat.... der aber nur Mir und nicht noch anderen Herren dienet. Denn oft wird sich Mein Gegner einzudrängen suchen und die Knechte gewinnen wollen für sich.... Und er tut dies am liebsten, daß er einflüstert, was den Menschen überheblich macht.... und daß er dadurch die Weinbergsarbeit gefährdet. Und darum hütet euch vor jenem Herrn, daß er keine Verwirrung anrichte in euch; bleibt Mir in tiefer Demut ergeben und begehret nicht Anerkennung, begehret nicht die Zustimmung der Welt, und erfreuet euch nur der Erfolge, die ihr auf Menschenseelen ausüben könnet.... erfreuet euch nur dessen, daß es euch gelingt, die Seelen anzurühren, und ziehet euch stets mehr von der Welt zurück, je eifriger ihr tätig sein möchtet in Meinem Weinberg. So ihr einer Seele verholfen habt, aus der Finsternis in das Licht zu treten, dann wird euch Mein Lohn gewiß sein, aber dieser soll euch auch genügen.... doch weltlicherseits sollet ihr keine Anerkennung fordern und immer nur daran denken, daß ihr nichts vermöget ohne Meine Gnaden, daß ihr diese aber nur empfanget, solange euer Herz in tiefster Demut sich Mir naht, um Meine Liebe und Gnade bittend.... Dann aber werdet ihr Mir auch taugliche Knechte sein und Mir willkommene Erlöserarbeit leisten.... Und Ich werde euch segnen ewiglich....

Amen

Mahnung zur Demut....

B.D. Nr. 7678
20. August 1960

Erkennet eure Schwächen, und suchet dagegen anzugehen, indem ihr euch demütig Mir unterstellt und um Meine Gnade bittet, um Hilfe in geistiger Not. Denn dem Geringsten werde Ich nahe sein, wenn er.... als der Geringsten einer.... dem Mitmenschen dienet und ihm zu seiner Seele Heil verhilft. Es werden nicht immer die Großen die Auserwählten sein, sondern nur wahre Demut sichert dem Menschen die Berufung, und darum auch sind wenige Menschen nur auserwählt, wenngleich viele dazu berufen sind.... d.h. viele Menschen sich nur zur wahren Demut durchzuringen brauchten, um dann auch von Mir auserwählt zu werden. Aber die Menschen haben alle noch zu viel Geltungsbedürfnis, sie wollen hervortreten aus der Reihe ihrer Mitmenschen, sie wollen beachtet werden und also gleichsam herausgestellt sein, und es beeinträchtigt dies schon die wahre Demut, die den Empfang von Gnaden ohne Maß zur Folge hat. Doch Ich lasse jedem Menschen seinen Willen, nur sollet ihr erkennen lernen, was für euch von Vorteil und was von Übel ist. Solange sich der Mensch klein und unwürdig dünkt, spricht er mit Mir im Geist und in der Wahrheit, wenn er die Gebetsverbindung mit Mir sucht. Und dann kann auch Mein Geist einfließen in ihn, dann kann Ich ihn mit Gnaden bedenken ohne Einschränkung. Findet der Mensch aber Beachtung von seiten der Mitmenschen ob seiner Fähigkeit, Meine Stimme in sich zu vernehmen, so kann sich leicht seine Demut wandeln und einer Selbstgefälligkeit weichen, die stets eine Gefahr ist für den Menschen. Und darum sollet ihr euch immer selbst prüfen, was euch bewegt, den Mitmenschen euch mitzuteilen, ihr sollt wissen, daß jeder selbstgefällige Gedanke Meinem Gegner Einschlupf gewähren kann und daß ihr dann Mich Selbst hindert, in euch zu weilen und euch anzusprechen.... Und ihr sollt kritisch sein an euch selbst.... wenn ihr Mir in Wahrheit dienen wollet. Denn wo ihr auch weilet, immer müsset ihr im "stillen Kämmerlein" zu Mir beten und Mich um Meinen Geist bitten. Und könnt ihr euch in euer Kämmerlein zurückziehen, wenn ihr inmitten der Welt steht? Wenn ihr von Menschen umgeben seid, die nicht alle gleich gesinnt sind und oft nur Sensationen erwarten? Ihr sollt keinen Augenblick vergessen, daß Ich die Stimme eines Kindleins vernehme, das sich gedanklich an Mich wendet, und ihm auch Antwort gebe.... daß Ich Mich aber stumm verhalte, wenn ein unlauteres Empfinden die Selbstgefälligkeit eines Menschen erkennen läßt, der wohl auch zu Mir betet, doch nicht im Geist und in der Wahrheit.... Reinigt euch zuvor von diesem Empfinden, und ihr werdet klein und demütig vor

Mir erscheinen und nicht die Aufmerksamkeit der Mitwelt auf euch zu ziehen suchen. Und so könnet ihr glauben, daß Ich wohl unter euch bin, wenn zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind.... daß ihr aber keine Gewähr habt für Meine Gegenwart, wo Selbstgefälligkeit, Hochmut oder geistige Überheblichkeit Mir die Anwesenheit verwehren und nun dem Gegner Tür und Tor geöffnet sind, der zwar auch sich im Lichtgewand eines Engels vorstellen wird, aber euch nicht Worte der Wahrheit und des Lebens schenkt.... Die Demut des Herzens ist das beste Prüfzeichen, denn dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade.... Und ihr alle müsset euch selbst prüfen, ob ihr euch zur rechten Demut gestaltet habt, wenn ihr Mich bittet um Mein Wort. Dann werdet ihr auch Meines Wirkens gewiß sein können, dann werdet ihr angesprochen werden von Mir und Kraft und Licht empfangen eurer Bitte gemäß....

Amen

Darbieten des Wortes in Liebe

Bleibet in der Liebe, dann bleibt ihr in Gott....

B.D. Nr. 5434

10. Juli 1952

Bleibet in immerwährender Verbindung mit der ewigen Liebe, indem ihr unausgesetzt liebetätig seid, und ihr werdet stets kraftdurchflutet sein und wirken können zum Segen der Mitmenschen. Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt Er auch die Kraft, es zu verwalten, dennoch ist die Kraftzufuhr abhängig vom Liebegrade eines Menschen. Aber auch die Zuweisung eines Amtes hat das Liebewirken des Menschen zur Grundbedingung, woraus also zu ersehen ist, daß die Liebe nicht ausgeschaltet werden darf, daß die Liebe das Erste ist und immer bleiben wird. Und darum sollet ihr zuerst danach trachten, euren Liebegrade zu erhöhen, ihr sollet euch der Not des Mitmenschen annehmen, ihr sollet ihm geistig und irdisch Hilfe leisten, ihr sollet die Traurigen trösten, die Verzagten aufrichten, die Schwachen stärken, ihr sollet alles tun, was Leid verringern hilft, und mit liebevollem, gütigen Zuspruch dem Mitmenschen das Leid ertragen helfen, die sich an eurer Liebe aufrichten, also stets die Kraft der Liebe spüren. Nur so haltet ihr die Verbindung mit der ewigen Liebe aufrecht, nur so kann sie euch mehr und mehr erfüllen und ihren Geist ausstrahlen auf euch, nur so werdet ihr auch von der Kraft durchflutet sein, die euch befähigt, die Arbeit im Weinberg des Herrn zu leisten so lange, bis eure Stunde gekommen ist, da Gott euch abrufet zum Wirken im geistigen Reich. Solange ihr auf Erden lebt, könnet ihr selbst den Liebegrade erhöhen, denn es mangelt euch nicht an Lebenskraft, die ihr nützen sollet zum Wirken in Liebe. Im geistigen Reich fehlt es euch, so ihr noch nicht reif seid, an der Kraft dazu, und darum ist euer Los dann ein sehr schweres; auf Erden aber habt ihr völlige Freiheit und könnet handeln nach Belieben, denn die Kraft dazu steht euch zur Verfügung. Nützet sie gut, d.h., tut nur Gutes, verschwendet eure Lebenskraft nicht zu bösen Taten, oder lasset sie nicht brachliegen durch Müßiggang, denn einst werdet ihr es bitter bereuen, eure Kraft nicht verwendet zu haben zu rechtem, Gott-gefälligem Tun.... Und denket daran, daß ihr Gott Selbst an euch ziehet, sowie ihr die Liebe übet, denn in jedem Werk der Liebe ist Gott Selbst.... Gott ist die Liebe, und darum sollet ihr in der Liebe leben, auf daß ihr lebet in Gott, der ewigen Liebe.... Dann aber wird auch Gott Selbst in euch sein und euch erfüllen mit Seiner Kraft, die sich körperlich und geistig zeigen kann, immer aber euch verhelfen wird zum Aufstieg. Denn so ihr körperlich krafterfüllt seid, werdet ihr sie nun gleichfalls nützen zum Wirken in Liebe, weil Gott Selbst nun in euch tätig ist, weil Er euch antreibt, Liebe zu geben.... das auszustrahlen, was in euch ist. Und eure Bindung mit Gott wird unauflöslich sein, denn das ist die Kraft der göttlichen Liebe, daß sie an sich kettet mit unwiderstehlicher Macht alles, was von ihr erfüllt ist, daß also der Mensch nie und nimmer sich von der ewigen Liebe trennen kann, so er sich einmal verbunden hat mit ihr, so sein Wesen sich zur Liebe gewandelt hat. Dann ist er vollkommen geworden und bedarf der Schule des Geistes auf Erden nicht mehr, dann wird er abgerufen werden von der ewigen Liebe und nun in Ihrer Nähe weilen dürfen, ständig durchstrahlt von Ihrer Kraft und unaussprechlich selig sein, denn nun kann er wirken im Willen Gottes, mit Seinem Licht und Seiner Kraft....

Amen

Darbieten des göttlichen Wortes in Liebe.... Erfolg gesichert....

B.D. Nr. 4502

3. Dezember 1948

Es ist wahrlich nicht bedeutungslos, in welcher Weise euch Mein Wort zugeführt wird, denn der Liebegrade, in dem Mein Wort dargeboten wird, ist oft ausschlaggebend, ob ihr es annehmet oder ablehnet. Alles, was ausgeteilt wird, soll in Liebe gegeben werden, ansonsten es nicht zu Herzen spricht, vom Herzen aber angenommen werden muß. Ein von Liebe erfüllter Mensch gibt so, daß er

Gegenliebe erweckt, und es ist dies bei der Darbietung Meines Wortes von größter Bedeutung, weil dann volles Verständnis garantiert ist, sowie die Liebe beteiligt ist, die das Erwachen des Geistes bewerkstelligt. (4.12.1948) Ohne Liebe bleibt Mein Wort tot und verständnislos, es wird dahingesprochen, hat aber keine Kraft, weil es dann nur leerer Schall ist ohne Leben. Will der Mensch den Mitmenschen beglücken, dann ist schon die Liebe zum Nächsten vorherrschend, und was er dann austeilet, dringt zu Herzen, wird dort angenommen und je nach eigenem Liebewillen empfunden als wertvolles Geschenk, als Gabe der Liebe. Wo die Liebe des Gebers erkennbar ist, wird der Ablehnungswille schwächer sein, strömt dann das Wort doch schon auf den Empfänger eine Kraft aus, der er sich nicht verschließen kann und will. Es müssen daher die Vertreter Meiner Lehre liebewillig und liebetätig sein, um zur Entgegennahme Meines Wortes aus der Höhe tauglich zu sein und um Mein Wort mit seiner Kraft den Mitmenschen zugänglich zu machen, weil das bloße Weiterleiten des äußeren Wortes ohne Eindruck bleibt, es also sehr leicht etwas Formelles sein kann, ein Predigen Meiner Lehre berufsmäßig ohne Leben und also auch ohne geistigen Erfolg. Dann ist Mein Wort ohne Kraft, weil es nur mit den Ohren angehört wird, aber nicht zum Herzen dringt. Denn die Kraft spürt nur die Seele, und zwar im Zustand liebenden Empfindens und dessen Erwidern. Regungen, die der Mensch als solcher kaum beachtet, können der Seele größtes Glück bereiten und vom Körper nicht gespürt werden, und so die Seele nun in einer solchen liebenden Empfindung Mein Wort vernimmt, steht sie inmitten der Kraftausstrahlung, deren Quell Ich bin.... Ist sie selbst nicht liebewillig und Mein Wort wird ihr aber in Liebe angeboten, dann dringt die Kraft ebenfalls in sie, und sie läßt sich davon durchströmen ohne Widerstand.... Der Liebegrade des Empfangenden und des Gebenden beeinflusst überaus die Wirkung Meines Wortes, und es muß daher das Augenmerk darauf gelenkt werden, daß das Verbreiten Meiner Lehre niemals durch Zwang oder Gewaltmaßnahmen vor sich gehen darf, sondern geduldig, sanftmütig, liebevoll und doch eifrig müssen Meine rechten Vertreter sein, wollen sie Erfolg haben und Mir auf Erden treue Diener sein. Es genügt nicht, daß Mein Wort nur verlesen wird oder mit festgelegten Redewendungen den Menschen zu Gehör gebracht wird. Lebendig muß es werden dadurch, daß der Prediger in erbarmender Liebe seinen Mitmenschen helfen will, daß er sie in die Wahrheit und dadurch in das rechte Erkennen Meiner Selbst leiten möchte und durch seine Liebe die Herzenstür der Zuhörer geöffnet wird. Dann wird Mein Wort Eingang finden bei den Menschen, es wird empfunden werden als göttlich, als Wahrheit und angenommen, weil seine Kraft der Seele wohl tut, die den göttlichen Ursprung erkennt und sich durch Mein Wort zu Mir hingezogen fühlt....

Amen

Erlösung irrender Seelen ist die Arbeit der Knechte im Weinberg....

B.D. Nr. 5584
23. Januar 1953

Mit großem Eifer sollet ihr euch an der Erlösung irrender Seelen betätigen. Die Not ist groß, und die Seelen brauchen euch, denn sie finden allein nicht den Weg zu Mir. Immer werden euch Menschen in den Weg geführt, die ohne Glauben sind und in den Tag hineinleben, ohne daran zu denken, daß sie eine Aufgabe auf Erden zu erfüllen haben. Diesen Menschen Aufschluß zu geben über ihre Erdenlebensaufgabe, sie liebevoll hinzuweisen auf ihren Schöpfer und Vater von Ewigkeit, vor Dem sie sich dereinst zu verantworten haben, ihnen Mich als liebevoll und barmherzig, aber auch gerecht hinzustellen und sie so zum Glauben zu führen, das ist eure Arbeit, die ihr verrichten sollet, wollet ihr Mir dienen als Knechte in Meinem Weinberg. Was ihr also tuet, um diese Menschen zum Wissen zu führen, ist recht vor Meinen Augen und wird als Erlösungsarbeit bewertet. Eine solche Erlöserarbeit kann jeder Mensch leisten, der an Mich glaubt und Mir dienen will, indem er seinen eigenen Glauben auf den Mitmenschen zu übertragen sucht, wodurch schon die größte geistige Not gebannt ist, die im krassen Unglauben besteht. So ihr aber mehr tun wollet für Mich und Mein Reich, so sollet ihr den Menschen in Meinem Namen das Evangelium verkünden.... zwar dann, wenn ihr den Auftrag empfanget von Mir Selbst.... Und dieser Auftrag wird dann an euch ergehen, wenn ihr die Fähigkeit besitzet, zu lehren in Meinem Namen.... Denn das Evangelium verkünden heißt die Menschen einführen in die Wahrheit, ihnen ein geistiges Wissen zu vermitteln, das völlig der Wahrheit entspricht und das ihr darum erst dann selbst besitzet, so ihr von Mir Selbst belehret werdet.

Empfindet ihr nun in euch ein Drängen den Mitmenschen Mich zu verkünden, nur um ihren Seelen zu verhelfen zur Glückseligkeit, so ist auch dieses Drängen, ein sanftes Zeichen von Mir, ein Euch-an-den-Platz-Stellen, wo ihr erfolgreich an den Seelen eurer Mitmenschen wirken könntet. Dann redet ohne Scheu, wie es euch in den Sinn kommet, denn dann seid ihr getrieben von Meinem Geist, und dann sind die Worte euch in den Mund gelegt, dann könntet ihr nur so reden, wie es Mir wohlgefällig ist, und dann werden eure Worte auch ihren Eindruck nicht verfehlen, weil euch der Liebegeist drängt, der sich äußern will durch euch, und dann leistet ihr Erlösungsarbeit, denn alle Menschen, die von euch die Lehren angenommen und danach tätig sind, machen sich frei aus ihren Fesseln, sie glauben und finden nun auch den rechten Weg zu Mir.... Alles, was ihr den Mitmenschen erweist im Liebewillen, wirkt sich an ihnen segensreich aus, und seid ihr nun selbst vom Liebegeist erfaßt, so wird all euer Beginnen ein Ausstrahlen von Liebe sein, die als Kraft weiterwirkt, also denen wieder geistigen Vorteil einträgt, denen ihr eure Liebe zuwendet. Wer nun aufgeschlossenen Sinnes ist, der erkennt um sich überall die Not, geistig und auch irdisch, und es drängt ihn der Wille, dort zu helfen, weil er es auch erkennt, warum diese Menschen in der Not sind.... weil er erkennt, daß es der Unglaube ist, der ihnen ihre irdische Not eingetragen hat. Er will ihnen einen Hoffnungsstrahl bringen, er will sie einführen in etwas ihnen bisher Unbekanntes, wenn Ich Selbst ihnen nahegebracht werde als ein Wesen, Das höchst vollkommen, liebevoll, weise und mächtig ist. Und sowie ihr euch dies angelegen sein lasset, Mich den Mitmenschen nahezubringen, ihnen zum Glauben an Mich zu verhelfen, seid ihr erlösend tätig und treue Arbeiter in Meinem Weinberg, denen Ich ein immer größeres Arbeitsfeld zuweisen will, weil die Not groß ist und noch viel Arbeit geleistet werden soll bis zum Ende.... Denn die Menschen haben ihren Glauben verloren, sie leben in der Welt, und auch ihre Seelen haben sich in der Welt verankert, daß es großer Mühe bedarf, sie zu befreien und ihnen den Weg zu zeigen, der in ihre wahre Heimat führt und den sie beschreiten müssen, um selig zu werden....

Amen

Nächstenliebe.... Nachfolge Jesu.... Wahrheit....

B.D. Nr. 7857

24. März 1961

Onehmet euch alle Meinen Lebenswandel zum Beispiel und folget Mir nach.... Führet ein Leben in Liebe, übet Geduld und Sanftmut dem Nächsten gegenüber, seid friedfertig und barmherzig, und trachtet immer nur danach, euch die Liebe des Mitmenschen zu erringen, denn dann reget ihr auch ihn an, sich an euch ein Beispiel zu nehmen und ein Liebeleben zu führen nach Meinem Willen. Es kann euch nur die Liebe verhelfen zur Seligkeit, und darum müsset ihr euer Wesen wandeln.... Ihr müsset die Ichliebe überwinden, ihr müsset in der Liebe zum Nächsten aufgehen, es muß euer ganzes Wollen und Denken von der Liebe getragen sein.... ihr dürft nicht in Gehässigkeit des Nächsten gedenken, ihr dürft ihm keinen Schaden zufügen, ihr dürft nicht euch zu Richtern über ihn aufwerfen, ihr müsset geduldig auch seine Schwächen ertragen und ihm immer nur liebevoll auf den rechten Weg helfen, daß auch er sich selbst erkenne und bemühe, sein Wesen zu wandeln.... Und es wird Mein Segen ruhen auf allem Wollen und Handeln, ihr werdet Mir in Wahrheit nun nachfolgen, Der Ich voller Liebe war und immer bereit zu helfen. Es muß euch also immer die Liebe bestimmen, was ihr auch unternehmet.... ihr müsset euch immer fragen, wie würde Ich wohl handeln an eurer Stelle? Und immer wird euch euer Herz Antwort geben, daß ihr immer nur die Liebe walten lasset und keinem unedlen Gedanken mehr Raum gebet in eurem Herzen. Doch ihr sollt auch immer in der Wahrheit bleiben und auch den Nächsten nicht im Irrtum wandeln lassen, ihr sollt ihm helfen, daß er seinen Irrtum erkenne, weil dieser keinen Segen nach sich ziehen kann. Was **ihr** also als Irrtum erkennet, das traget in Liebe eurem Nächsten vor und stellet es ihm anheim, ob er damit zu Mir kommt und Mich Selbst bittet um rechtes Denken, um Aufklärung. Ich Selbst habe es euch verheißen, daß Ich euch nicht im Irrtum belasse, wenn ihr ernsthaft die Wahrheit begehret, und Ich werde auch stets Meine Verheißungen erfüllen und euch Licht schenken, wo es noch dunkel ist in euch. Doch erwartet die Antwort dann auch in eurem Herzen, wenn ihr Mir aus dem Herzen heraus Fragen stellet.... Lasset euch ansprechen von Mir Selbst, und ihr werdet eine klare Antwort in euch auch vernehmen.... Es ist Mein Wille, daß ihr selbst die innige Bindung mit Mir eingehet daß ihr selbst zu

Mir kommt, auf daß ihr Meine Ansprache in euch vernehmet und ihr nun auch selbst beweiset, wie ihr zu Mir steht. Und dazu werde Ich euch immer Gelegenheit geben, indem euch Gedanken bewegen, die ihr allein nicht recht zu richten vermögt.... Und dann sollet ihr zu Mir kommen und Mich bitten.... und Ich werde euch recht unterweisen, so daß ihr in euch eine Klarheit empfindet und nicht mehr fraget, sondern handelt nach Meinem Willen, weil Ich euch diesen Willen ins Herz legte als Antwort. Und so sollet ihr alle selbst handeln, die ihr Mir angehören wollet.... so sollet ihr auch euren Nächsten zu beeinflussen suchen, wenn ihr an ihm liebetätig sein und ihn beschützen wollet vor Irrtum oder falschem Tun. Ihr brauchet immer nur den Vater, und wie Ich in Liebe auf Erden wirkte, immer nur Liebe lehrte und Liebe gab, so auch soll euer Erdenweg immer nur von der Liebe bestimmt sein, dann werdet ihr wahrlich Mir rechte Nachfolger sein, dann werdet ihr zum Segen der Mitmenschen wirken, dann seid ihr wahrlich erlösend tätig auf Erden....

Amen

Der freie Wille muß die Wahrheit annehmen....

B.D. Nr. 8850

6. September 1964

Was immer Ich euch auch sage, ihr könnet es vor der Welt als Wahrheit vertreten, denn sie braucht die Wahrheit, sie kann im Irrtum und in der Lüge niemals den Weg zu Mir finden. Ihr Menschen werdet euch fragen, warum Ich es zugelassen habe, daß sich der Irrtum so verbreiten konnte, und Ich kann euch stets nur die gleiche Antwort geben, daß euer freier Wille allein entscheidend ist, ob ihr euch in der Wahrheit oder im Irrtum bewege. Daß sich große Gemeinden gebildet haben und diese fortgesetzt ihre irrigen Meinungen vertreten, hat auch nur den freien Willen des Gründers zur Voraussetzung, und (Daß) diesem wieder unzählige Menschen gefolgt sind, ohne eigene Meinung als Mitläufer, die nicht darüber nachdenken, wie verantwortungsvoll diese eine (ihre) Einstellung ist, muß gleichfalls mit dem freien Willen derer begründet werden.... Und es ist der freie Wille weder von Mir noch von Meinem Gegner anzutasten, doch Mein Gegner hat zahlenmäßig einen weit größeren Anhang, weil die Menschen nicht nachdenken, sondern dieses den Führern überlassen, denen sie nun blindlings folgen. Doch diese **allein** werden **nicht** die Verantwortung zu tragen haben, sondern alle ihre Anhänger, und nur der Grad der Liebe wird entscheidend sein, welches Los sie dereinst tragen müssen. Und wo es auch sei, Ich werde immer einen Lichtfunken aussenden, der wieder zünden kann. Mein Geist wird überall wirksam werden, weil auch immer wieder Menschen einen hohen Liebegrade werden verzeichnen können, der Mir dann auch die Möglichkeit gibt, Mich kundzugeben, so daß die reine Wahrheit immer wieder den Menschen zugeführt werden kann. Doch wer nimmt sie an? Jeder Mensch, der Mich seinen Mitmenschen anders darstellt, als sie sich ihr Bild von Mir entworfen haben, der wird abgelehnt, und darum ist es kaum möglich, ihnen die Wahrheit zuzuführen. Und ob auch Mein Wort noch so klar und unmißverständlich gegeben wird.... die Menschen lehnen es ab.... weil Mein Gegner sie beeinflußt, der immer gegen die Wahrheit ankämpfen wird und der eine große Macht hat, weil nur sehr wenige ein Liebeleben führen nach Meinem Willen, die nun auch seinen Eingriffen nicht mehr ausgesetzt sind. Und dort wird auch Mein Wort.... die reine Wahrheit.... Eingang finden, diese werden es erkennen als Wahrheit, ohne daß ihrem Willen ein Zwang angetan wird.... Da aber die Wahrheit allen angeboten wird, müssen sich auch die Menschen verantworten, die sie nicht angenommen haben, denn sie konnten genauso gut Meinen Worten Glauben schenken, wie sie es dem Irrtum gegenüber getan haben, weil sie einen freien Willen besitzen. Und so werdet ihr, die ihr Mir dienen wollet, immer nur diesen die reine Wahrheit entgegensetzen brauchen, und jeder einzelne muß Stellung nehmen dazu. Und wenn es ihm **ernst** ist um die reine Wahrheit, dann wird er darüber nachdenken, und dann verschließt er sich nicht mehr Meinen Offenbarungen. Und darum ist das Ausbreiten Meiner Lehre das Wichtigste, wofür Ich euch als Knechte in Meinem Weinberg benötige, denn die Liebe muß sie hinaustragen, in Liebe muß sie angeboten werden, und also wird sie auch jeden Menschen ansprechen, der ebenfalls die Liebe übet und der Wahrheit also zugänglich ist. Es wird dieser Kampf zwischen Licht und Finsternis bleiben bis zum Ende, der Gegner wird immer mehr an Macht zunehmen, weil dies der freie Wille des Menschen zuläßt.... Aber bis zum Ende werde Ich auch die Wahrheit zur Erde leiten, und diese wird sein Treiben

beleuchten und ihn entlarven, was jedoch immer nur denen ersichtlich ist, die für die reine Wahrheit aufgeschlossen sind, während die anderen ihrem Irrtum anhängen und ihn verteidigen. Doch jede Seele, die ihr rettet aus den Schlingen Meines Gegners, ist gewonnen für die Ewigkeit. Und das eine müßte euch zu vermehrter Weinbergsarbeit antreiben: daß im jenseitigen Reich nur **der** Mensch im Licht steht, der sich in der Wahrheit bewegt.... Wer also **hier** nicht von seinem Irrtum abgehen will, der nimmt ihn mit hinüber in die Ewigkeit und wird dort so lange nicht zur Seligkeit gelangen, bis er sein irriges Denken aufgibt. Und wieder ist es nur von seinem Liebegrade abhängig, ob ihn bei seinem Eintritt in das geistige Reich blitzschnell die Erkenntnis überkommt, daß er dann sich von dem Irrtum abwendet.... Darum vergesst nie, das Liebegebot allem voranzustellen.... vergesst nie, die Menschen zu einem Liebeleben anzuregen, wenn ihnen am Heil ihrer Seelen gelegen ist.... Dann wird er auch schon auf Erden in leise Zweifel geraten ob der Wahrheit dessen, was er bisher vertreten hat. Und dann ist es auch leichter, ihm die Wahrheit zu bringen, er wird sie ohne Widerstand annehmen, und dennoch wird sein freier Wille nicht angetastet werden....

Amen

Gefahren bei der Wortverbreitung - Wirken des Gegners

Satanisches Wirken in der Endzeit....

B.D. Nr. 6332
13. August 1955

Es ist die Zeit des Endes.... Ihr Menschen wisset nicht, was das bedeutet in geistiger Beziehung, denn im ganzen Universum ist ein Aufruhr in der geistigen Welt, um den Ich weiß und auch die Lichtwelt Kenntnis nehmen lasse, auf daß sie schützen die Bewohner der Erde gegen den Ansturm finsterner Geister.... Die finsternen Kräfte fühlen es, daß eine neue Epoche auch für sie beginnt, daß ihr unseliges Wirken ein Ende findet, daß sie erneut in eine Fessel geschlagen werden, aus der sie sich selbst nicht befreien können. Und darum wüten sie in erhöhtem Maße, angetrieben von ihrem Herrn, der in seiner Verblendung glaubt, noch zuvor die Macht zu erlangen über alle Schöpfungen und ihrer Bewohner.... Was an Ränkespielen ersonnen werden kann, das wird von ihm und seinem Anhang zur Ausführung gebracht und eine Verwirrung damit angerichtet, die ihresgleichen sucht. Und ihr Menschen seid das Angriffsziel dieser finsternen Kräfte.... ihr seid ständig von Gefahren umgeben und ahnet es nicht, doch ihr würdet erschrecken, könntet ihr einen Blick tun und erschauen, welche fratzenhaften Gestalten sich um euch drängen und euch zu vergiften suchen mit ihrem Geifer (Atem). Es ist die Zeit des Endes, das von jenen Gestalten als Pein gefürchtet wird, weshalb auch ihr Treiben immer ärger wird und ihr Menschen eines verstärkten Schutzes bedürft, um ihnen nicht ausgeliefert zu sein. Den Meinen aber können sie nicht beikommen, weil diese stets sich Mir verbinden und im Strahl Meiner Liebesonne stehen, die sie fliehen.... Doch sie werden auch nichts unversucht lassen, um einen Schatten zu breiten über Meinen Liebelichtstrahl.... besonders dann, wenn die Meinen nicht achtsam sind, wenn sie sich leichtfertig in die Gefahr begeben.... wenn sie Wohlgefallen finden an Blendlichtern, die ihnen von jenen Kräften vorgetäuscht werden, wenn sie sich nicht von weltlichem Verlangen frei machen können und dadurch jenen Kräften eine Handhabe bieten, sich ihnen zu nähern.... Der Versucher lauert überall und wird nicht erkannt.... und er arbeitet mit List und Tücke. Aber er **kann** erkannt werden von den Meinen, denn er wird sich stets verraten, auch wenn er sich unter einem Deckmantel verbirgt. Er scheut vor nichts zurück, er spricht den Menschen nach dem Munde, wenn er sich dadurch einen Erfolg verspricht.... Und das ist die große Gefahr, die euch Menschen in der Endzeit droht: daß ihr einen Engel des Lichtes vermutet, wo die Finsternis in einer Maske zu euch tritt.... Doch Ich stehe euch bei, die ihr das Rechte erkennen und das Rechte tun wollet.... Ich lasse euch nicht dem zum Opfer fallen, der euch verderben will, Ich lasse Mein Licht leuchten zur rechten Zeit. Doch ihm kann Ich sein Wirken noch nicht verwehren, weil es seine letzten Versuche sind, die darum alles an Schlechtigkeit überbieten, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Es sind seine letzten Anstrengungen, Mir die Macht abzuringen, denn seine geistige Blindheit wird stets tiefer, je mehr er gegen Mich wütet. Und ihr stehet mitten in diesem Kampf und erkennt ihn oft nicht. Meine Lichtwesen aber schützen **euch** in Meinem Auftrag, die ihr Mein seid und bleiben wollet, und sie führen euch aus diesem letzten Kampf siegreich hervor....

Amen

Das Erkennen der Gottheit sucht der Gegner zu unterbinden....

B.D. Nr. 6495
8. März 1956

Nur so lange leistet ihr Mir noch Widerstand, wie ihr Mich noch nicht recht erkannt habt. Und dieses Erkennen Meiner Selbst sucht Mein Gegner ständig zu verhindern.... Darum wird er auch alles versuchen, euch Meine Offenbarungen fernzuhalten; er wird kein Mittel scheuen, alles zu unterbinden, was euch Aufklärung über Mich und Mein Wesen geben könnte, was also als ein Licht euch Kenntnis gibt von Meiner endlos tiefen Liebe zu euch. Ich gewinne euch unwiderruflich für

Mich, sowie ihr Mich erkannt habt.... Und gerade dieses Erkennen Meiner Selbst ist es, was zahllose Lichtwesen euch zuleiten möchten, was jede Offenbarung Meinerseits bezweckt und was Mein Gegner mit allen Kräften zu verhindern sucht. Und so werdet ihr auch dafür die Erklärung haben, daß Mein Wort, das euch von Mir direkt vermittelt wird, angezweifelt oder nach Möglichkeit zu entkräften versucht wird.... Es ist dies in der Endzeit so selbstverständlich, denn Mein Gegner will für sich gewinnen, was nur möglich ist, und also setzt seine Arbeit dort ein, wo er die Seelen zu verlieren fürchtet. Klare Erkenntnis von Mir und Meinem Wesen, von Meiner Liebe, Allmacht und Weisheit würde ihn seinen Anhang in kürzester Zeit verlieren lassen, aber gerade diese klare Erkenntnis fehlt den Menschen. Und darum ist der Kampf zwischen Licht und Finsternis so heftig in der letzten Zeit vor dem Ende.... Und er wird besonders spürbar sein für Meine Diener auf Erden, denen Ich Selbst Mich offenbaren kann. Denn dort arbeitet er mit allem Eifer und auch oft mit Erfolg. Verwirren der Gedanken ist sein Plan, Lug und Trug ist seine Waffe, und was er nicht offen erreicht, das sucht er durch List zu gewinnen.... Die Meinen können es nicht begreifen, daß das Licht von oben nicht durchbricht durch die Nacht, in der die Menschen wandeln.... Doch das Licht läßt sich nicht übertragen auf Menschen, die kein Verlangen danach haben; und jegliches Verlangen erstickt Mein Gegner schon im Entstehen.... ohne daß die Menschen sich zur Wehr setzen. Darum sind sie selbst schuld an ihrer Blindheit, denn sie wollen es nicht, daß ihnen die Augen geöffnet werden, daß sie von Meiner übergroßen Liebe erfahren, daß sie ein **rechtes** Bild von Mir bekommen.... Und doch können ihnen Meine Offenbarungen nicht zwangsweise zugeleitet werden, wenngleich sie alle in ihren Besitz gelangen könnten. Und da ihr nun wisset, wer dieses zu verhindern sucht, müsset ihr, die ihr Mein Wort empfanget, besonders achtsam sein und euch nicht von seinem Gegenwirken beirren lassen.... Er wird alles tun, um euch sowohl an der Entgegennahme als auch an der Verbreitung Meines Wortes zu hindern, weil er das Licht verlöschen möchte, das ihn und sein Treiben entlarvt, und er wird List und Tücke anwenden und nur im tiefen Glauben und Liebe zu Mir den Widerstand finden, der sein Wirken erfolglos macht. Ihr steht unter Meinem Schutz, und darum wird er euch nicht direkt bedrängen können, aber er wird sich derer bedienen, die leichter zu beeinflussen sind, daß sie gegen euch vorgehen oder alles zu entkräften suchen, was ihr als Wahrheit den Menschen gegenüber vertretet. Denket immer daran, daß ihr vor dem Ende steht, denket daran, daß es die letzte Zeit ist für jenen und daß er diese Zeit nützet mit allen ihm verfügbaren Kräften, daß er wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat.... Und schließet euch darum stets fester an Mich an, und dienet Mir mit aller Hingabe und mit Liebeeifer, und ihr werdet jederzeit über ihn triumphieren können, ihr werdet mit Meinen Offenbarungen auch allen denen Licht schenken können, die ihm widerstehen; ihr werdet in ihnen die Liebe zu Mir entzünden und sie ins rechte Erkennen leiten. Und diese sind verloren für ihn, diese habe Ich gewonnen, und Meine Liebe wird sie ewiglich nicht mehr hingeben oder zurückfallen lassen zur Tiefe.... sie sind Mein geworden und werden Mein bleiben bis in alle Ewigkeit.

Amen

Falscher Übereifer....

B.D. Nr. 6783

13. März 1957

Das Feld, das ihr bebauen sollet, wird immer in seinem Umfang eurem Tätigkeitswillen und eurer Tauglichkeit entsprechen.... Es kann sehr groß sein, wenn ihr euch voll und ganz dafür einsetzet, und es kann nur ein geringes Ausmaß haben, je nach eurem Willen und eurem Diensteifer, denn Ich übe keinen Druck oder Zwang aus, Ich gebe, wie ihr verlangt.... Oft aber muten sich auch Meine Weinbergsarbeiter zuviel zu insofern, als daß sie über ihre Fähigkeit hinaus sich selbst Aufgaben stellen, für die Ich sie nicht berufen habe.... daß sie eigenmächtig Gebiete bearbeiten wollen in einem gewissen Ehrgeiz, in der Absicht, sich hervortun zu wollen. Und dann werden sie mehr Schaden anrichten als Segen, denn sie begeben sich durch ihren Ehrgeiz aus Meinem Bereich hinaus, und für Meinen Gegner bedeutet dies eine willkommene Gelegenheit, um **seine** Anweisungen zu geben, denen dann oft auch Gehör geschenkt wird. Und das ist die Gefahr, die jedem Weinbergsarbeiter droht, der sich nicht streng an Meine Anweisungen hält, den der Übereifer antreibt, weil ihn die innere Demut verlassen hat.... weil er viel **erreichen** will, nicht aber **vielen helfen** möchte. Es ist nur ein feiner

Unterschied, aber es sollten sich alle Meine Weinbergsarbeiter ernstlich prüfen, welches Motiv sie zur Weinbergsarbeit antreibt. Sie sollen nicht versäumen, Mich in stillem Gebet anzugehen um Meine Anweisungen, und dann immer das tun, wozu sie sich innerlich gedrängt fühlen.... Aber sie sollen nicht sich Arbeiten vornehmen, die nicht Ich ihnen zugewiesen habe und die darum mehr als weltliche Arbeit bezeichnet werden müssen, wenngleich sie scheinbar geistige Ziele verfolgen.... Ihr Menschen wisset es nicht, mit welchen Mitteln Mein Gegner arbeitet und wie leicht er euch in seine Fangnetze ziehen kann; aber ihr brauchet nicht ihm zum Opfer fallen, solange ihr euch in tiefster Demut Mir unterstellt und immer nur von Mir gelenkt zu werden begehrt. Ich aber werde euch nicht ein Gebiet zur Bearbeitung übertragen, solange ihr dieses Gebiet nicht beherrscht. Betretet ihr es aber ohne Meinen Auftrag, dann werdet ihr von der Gegenseite beeinflusst, weil dieser eure Schwächen kennt, hervortreten zu wollen. Und er bedient euch nun auch, wie ihr es wünschet.... Oft schon sind die Menschen diesen Weg gegangen, die bereit waren, Mir zu dienen, die aber nicht in **kleinem** Kreise wirken wollten, sondern sich selbst ein Wirkungsfeld suchten, wo sie mehr an die Öffentlichkeit treten konnten, ohne von Mir den Auftrag erhalten zu haben.... Und oft schon führten sie nun Arbeiten aus, ohne es zu merken, **wer** sie dazu veranlaßt.... Und so auch war es möglich, daß anfänglich gute Knechte untauglich wurden für die Arbeit in Meinem Weinberg, weil noch zuviel weltliche Triebe in ihnen schlummerten, die hervortraten und ihren falschen Übereifer begründeten.... Doch wiederum braucht diese Gefahr nicht von allen gefürchtet zu werden, die Mir dienen wollen, wenn Ich Selbst ihnen höher stehe, wenn sie Mir auch ihre Schwächen und Mängel anvertrauen und Mich bitten um Schutz vor eigenem Versagen und wenn sie immer nur Meiner Anweisungen harren, bevor sie eine Arbeit in Angriff nehmen. Wohl treten an alle Meine Diener auch die Versuchungen heran, weil ein jeder noch Schwächen und Mängel aufzuweisen hat, die er weiß und auszunützen sucht. Aber die enge Bindung des Menschen mit Mir schützt ihn davor, ihm zum Opfer zu fallen.... während die Bindung mit der Welt auch den Widerstand eines Menschen schwächt und dann auch die Gefahr ist, ihm zu erliegen. Darum haltet eure Blicke immer nach innen gerichtet, verfolget nicht so sehr die Weltgeschehen, sondern mehr die geistige Entwicklung in der Welt, in eurer Umgebung und bei euch selbst.... Dann auch werdet ihr eifrig Kleinarbeit leisten, ihr werdet selbst an euch arbeiten, ihr werdet euren Mitmenschen stets hilfreich zur Seite stehen, und ihr werdet sie mit geistiger Kost versorgen, die ihnen mangelt.... Und dieses Wirkungsfeld wird so groß sein, wie ihr fähig seid, es zu bearbeiten. Doch weiter hinaus sollet ihr euch nicht wagen, wollet ihr nicht für den arbeiten, der Mein und euer Gegner ist....

Amen

Falsche Geister.... Falsche Propheten....

B.D. Nr. 7714

29. September 1960

Darum erwählte Ich euch zu Meinen Dienern, weil Ich ersah, daß der Wille in euch gut und auch stark ist, daß ihr euch durchsetzet, wenn es gilt, die Wahrheit zu vertreten. Denn es wird vieles den Menschen als Wahrheit dargeboten, und doch hat es nicht seinen Ausgang in Mir.... Und wenn nun Mein Knecht dies erkennt, dann darf er nicht dazu schweigen, sondern er muß reden, er muß diesem Irrtum die reine Wahrheit entgegensetzen.... er muß dann zeigen, daß er Mein Vertreter ist auf Erden und daß er in **Meinen** Diensten steht. Also er muß Meinen Namen bekennen vor der Welt, er muß voll und ganz einstehen für das, was er selbst von Mir empfangen hat, weil Ich ihn auserwählte, als Jünger in der Endzeit für Mich tätig zu sein. Und wem Ich nun dieses Amt aufgetragen habe, dem werde Ich auch die Kraft geben, zu reden in Meinem Namen.... Und er wird als ein Apostel der Wahrheit auftreten und Meinen Gegner entlarven, der sich auch seine Werkzeuge ausgesucht hat, um Verwirrung zu stiften in Meinen Reihen. Und darum vernehmet, was Mein Geist euch kündet: Die Zeitspanne bis zum Ende ist nur noch kurz, aber der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit.... Und wo ihr Menschen euch auch befindet, ihr werdet alle von diesem bevorstehenden Ende erfahren, weil Ich noch ganz offensichtliche Zeichen folgen lasse, die überall beobachtet werden können und die der Menschen Gedanken auch beschäftigen werden. Doch gerade diese Zeichen lösen die widersprechendsten Meinungen aus, weil nun das Wirken Meines Gegners in Erscheinung tritt und

sich die Gedanken der Menschen verwirren werden, denn einer wird den anderen nicht mehr verstehen, jeder wird andere Ziele verfolgen, die er nicht hinzugeben vermag, und wenige nur werden erweckten Geistes sein und die richtigen Schlüsse ziehen.... Und dann treten viele falsche Propheten auf.... Und das ist es, wovor Ich euch warnen will, daß ihr nicht glaubet einem jeden Geist, der sich euch mitteilen will, und daß ihr insbesondere nicht denen glaubet, die das Ende leugnen, die ein Ende dieser Erde nicht mit Meiner Liebe vereinbaren zu können glauben.... Und dann seid achtsam und bittet ernstlich um Zuleitung der Wahrheit. Glaubet nicht jedem Geist, der sich zu äußern sucht durch ihm-willige Menschen, und haltet einer jeden solchen Lehre Mein reines Wort entgegen, das aus der Höhe ertönt, weil ihr Menschen in der Wahrheit stehen sollet.... Denn nur durch die Wahrheit gelangt ihr zum Ziel. Und ihr habt viele Geister unter euch, die nicht in Meinem Auftrag reden, aber ihr könntet sie erkennen daran, daß sie das Ende streiten, daß sie Anstoß nehmen an den Offenbarungen, die ein nahes Ende ankünden, und daß sie sich den Verkündern feindlich entgegenstellen. Die Zeit ist erfüllt, und gerade in der Endzeit werden noch viele falsche Propheten aufstehen und die reine Wahrheit aus Mir zu entkräften suchen. Und sie werden ungewöhnliche Dinge verrichten, auf daß ihr an sie glaubet, aber es ist nicht **Mein** Geist, der aus ihnen spricht, es ist nicht **Meine** Kraft, die in ihnen wirkt.... es sind Gegenkräfte, die überall wüten und die als Anhang Meines Gegners auch mit Kraft ausgestattet sind, weil sie ihm hörig sind und in seinem Willen wirken an den Menschen dieser Erde. Und dann sollet ihr, die ihr Mir dienen wollet, treu stehen zu eurem Herrn, ihr sollt die Wahrheit verteidigen, ihr sollt euch nicht beirren lassen, denn ihr wisset, ihr redet in Meinem Namen, und ihr werdet auch von Mir die Kraft empfangen, denn Ich rede dann Selbst durch euch. Und wo also Mein reines Evangelium verkündet wird, dort wird auch gekündet werden vom Ende dieser Erde und daß die Menschen kurz vor diesem Ende stehen und daher sich vorbereiten sollen. Und wo eure Reden auf Abwehr stoßen, dort erkennet ihr auch deutlich das Wirken Meines Gegners, und von ihnen sollet ihr euch trennen und nicht gemeinsam mit ihnen predigen, denn sie sind nicht Meine Vertreter, sondern Abgesandte des Satans, der ganz besonders dort am Werk ist, wo sich das Licht der Wahrheit Bahn bricht.... Und es wird ihm auch nicht gelingen, das Licht zu verlöschen, denn Ich strahle es Selbst herab zur Erde, und es wird die Herzen der Meinen erleuchten, so daß sie klar erkennen werden, daß der Vater sie anspricht, Der das Licht ist von Ewigkeit....

Amen

Angriffe des Gegners in der Endzeit....

B.D. Nr. 8365

29. Dezember 1962

Ihr werdet euch oft noch bewähren müssen, denn Mein Gegner wird euch angreifen, wo es nur möglich ist.... Und er wird Unfrieden säen, er wird die Menschen gegeneinander aufhetzen, er wird alles tun, um euch selbst in Unruhe zu versetzen, um euch zu Fall zu bringen, und immer werdet ihr um Kraft bitten müssen, seinen Versuchungen zu widerstehen.... Und darum sollet ihr ständig zu Mir flüchten, bevor er euch angreifen kann, ihr sollet Mich täglich und stündlich um Schutz bitten vor ihm, auf daß Ich dann an eurer Seite stehen und ihn abwehren kann. Es wird ein Kampf wider ihn bleiben bis zum Ende, denn er überlässet euch nicht kampfflos Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Ich aber habe auch ein Anrecht an euch, und darum brauchet ihr nur euch an Mich zu wenden, und Ich werde immer bereit sein für euch, weil Ich euch liebe und den Feind eurer Seelen von euch abdrängen will, auf daß ihr nicht in der Versuchung **fallet**.... Wo immer Mein Gegner ein geistiges Streben erkennt, dort ist er besonders heftig am Werk und suchet es zu unterbinden.... Dann müsset ihr euch bewähren und allen Ernstes Widerstand leisten, ihr dürfet ihm keine Angriffspunkte geben, indem ihr euch selbst zu Ungeduld, Unmut oder Lieblosigkeit hinreißen lasset, denn dann wird es immer schwerer, von ihm loszukommen, wenngleich Ich ständig zur Hilfe bereit bin. Aber eure Gedanken finden dann nicht mehr so schnell den Weg zu Mir... Und nur allein die innige Bindung mit Mir schützt euch vor seinen Angriffen und seinen Versuchungen. Und solange es ihm noch möglich ist, euch in Aufregung zu versetzen, ungeduldig und zornig zu werden, solange werdet ihr auch schwach sein, und er wird seine Macht nützen.... Darum sollet ihr ständig arbeiten an eurer Seele und alle Fehler abzulegen suchen, und ihr sollet Mich immer nur um die nötige Kraft dafür bitten, und

wahrlich, euer Wille allein schon trägt euch auch die Kraft ein, und ihr werdet als Sieger hervorgehen.... In der Zeit des Endes ist sein Wirken so offensichtlich, denn er duldet keinen Frieden, keine Harmonie, keine Eintracht unter den Menschen, er sucht immer zu stören, und an euch selbst liegt es, ob er Erfolg hat, denn ein Ruf nur zu Jesus, eurem Retter und Erlöser, wird euch stärken, und ihr werdet widerstehen können.... Denn Jesus hat ihn besiegt durch Seinen Tod am Kreuz, und rufet ihr Mich in Jesus an, so muß er euch freigeben.... Doch oft vergesst ihr es gerade in solchen Versuchungen, des Retters und Erlösers zu gedenken, denn das ist das Wirken des Gegners, eure Gedanken zu verwirren, so daß ihr auf seine Angriffe eingehet und euch selbst als Mensch durchzusetzen suchet, wo allein Ich euch helfen kann, weil ihr zuwenig Kraft besitzt.... Also sollet ihr euch in jeder Versuchung bewähren, d.h. den Weg gehen zu Mir in Jesus, denn dann muß er sich zurückziehen, weil Meine Kraft wahrlich stärker ist als er und weil Ich keinen Menschen in der Not lasse, der zu Mir seine Zuflucht nimmt. Doch selbst, aus eigener Kraft, könntet ihr nichts, doch mit Meiner Kraft alles, und diese wende Ich euch immer wieder zu, sowie ihr sie nur anfordert, denn dann sind eure Gedanken Mir zugewendet, und dann kann Ich auch Mein Anrecht geltend machen und euch schützen in jeder Not und Gefahr.... Das vergesst nicht, denn noch oft wird er euch bedrängen, noch oft wird er sich zwischen euch drängen, und noch oft werdet ihr in die Gefahr kommen, seinen Versuchungen zu erliegen.... Doch es genügt nur ein Anruf zu Mir im Geist und in der Wahrheit, und Ich werde ihn abdrängen von euch, Ich werde euch nicht ihm überlassen, sondern euch immer Hilfe leisten in jeglicher geistigen Not....

Amen

Ermahnung an alle Weinbergarbeiter....

B.D. Nr. 7599

14. Mai 1960

Die Wogen werden sich immer mehr erheben, die euch, Meine Diener auf Erden, erfassen wollen, und ihr werdet in Bedrängnisse verschiedenster Art geraten, und ihr müsset Mir doch treu bleiben in allen euren Nöten des Leibes und der Seele.... Ihr müsset immer daran denken, daß es die Zeit des Endes ist, in der ihr lebt.... Und diese Zeit des Endes wird euch noch viele Überraschungen bringen, welcher Art sie auch seien mögen. Aber das eine ist gewiß, daß ihr euch getreu an Meine Offenbarungen halten sollet, an Mein Wort, das euch aus der Höhe ertönt. Denn auch da müsset ihr wissen, daß Mein Gegner viel Verwirrung anzurichten sucht, indem er große Irrtümer in die Wahrheit einzustreuen sucht und es ihm auch gelingen wird, weil die Menschen oft keinen Unterscheidungsgeist besitzen.... weil den Menschen oft die Erweckung des Geistes mangelt. Aber sie können bitten um die Gabe der Unterscheidung, weil Ich wahrlich nicht den Menschen im Irrtum wandeln lasse, der ernsthaft nach Wahrheit begehrt. Und Ich leite euch auch wahrlich das Wissen zu, das ihr benötigt, um in der kommenden Zeit gute Weinbergarbeit zu leisten für Mich und Mein Reich.... darum ihr auch nicht genötigt seid, euch fremdes Geistesgut anzueignen, das ihr nicht von **Mir** empfangen habt. Aber ihr sollt achtsam sein der Vorgänge um euch, des Lebens und Treibens in dieser Welt und des Vorgehens der Menschen, weil ihr dann auch das Treiben dessen erkennt, der in der letzten Zeit wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und so auch gebe Ich euch immer wieder kund, daß ihr Mir die Lenkung und Leitung überlassen sollet, denn Ich weiß es, wo und wie Mir ein Mensch auch treuer Knecht ist, der für Mich zu arbeiten gewillt ist.... Und diesem weise Ich wahrlich auch seine Tätigkeit zu, und er wird nicht nötig haben, sich die Arbeit zu suchen, die er ausführen soll für Mich. Aber Meines Gegners Wirken ist es, immer wieder das Denken der Menschen zu verwirren, sie zu hetzen und zu irritieren, ihnen die innere Ruhe zu nehmen, die Menschen gegeneinander aufzuhetzen und jeglichen Frieden zu zerstören.... Das Wirken Meines Gegners ist auch, die Blicke des Menschen abzulenken von rein geistigen Vorgängen und hinzulenken auf Machenschaften unreifer Geister, die sich ihnen-höriger Menschen bedienen, um Unruhe zu stiften.... Ihr sollt unbeirrt euren Weg gehen, Mir als getreue Knechte zu dienen bereit sein und immer nur harren, wo Ich euch einsetzen werde für euren Dienst.... Und Ich werde euch führen.... aber unternemet nichts eigenwillig, sondern lasset Mich für euch alles regeln, denn Ich weiß um Erfolg oder Mißerfolg, Ich weiß auch um das Wirken Meines Gegners und kann euch immer nur den einen

Rat geben, euch an Mich zu wenden, euch Mir hinzugeben und nicht im Übereifer zu handeln, weil jegliche Unruhe das Werk Meines Gegners ist, den inneren Frieden ihr aber nur in Mir finden könnt. Und lasset ihr Mich euren Führer und ständigen Begleiter sein, dann wird sich alles von selbst so ergeben, daß ihr nur eurem inneren Drängen zu folgen braucht und ihr recht und gut vor Mir handelt und Mir also in Wahrheit dienet als Meine Knechte in Meinem Weinberg. Aber lasset euch nicht beeinflussen von fremder Macht. Und ihr werdet immer wieder eine fremde Macht zu fürchten haben, wenn euch die innere Ruhe verläßt. Alles will seine Zeit haben, und auch das Wirken der bösen Kräfte wird von Mir zugelassen, auf daß sich die Menschen erproben sollen, wieweit sie ihnen Widerstand leisten. Aber Ich setze ihnen dann Meine Kraft entgegen, wenn es an der Zeit ist, und dann werdet auch ihr, Meine Diener, es wissen, daß ihr nun tätig sein sollet und wirken für Mich. Und darum gibt es nur eins, daß ihr euch Mir vertrauensvoll hingebt und Meine Führung erbittet, und ihr werdet dann auch gerufen zum Dienst, wie er für Mich zu einem Erfolg werden kann.... Ihr sollt nicht von selbst Dinge in Angriff nehmen, ohne den Auftrag von Mir erhalten zu haben.... aber ihr sollt jederzeit bereit sein, Mir zu dienen, und dann werdet ihr so geführt, daß ihr Mir gute Weinbergsarbeit verrichten könnt, daß ihr Seelen retten könnt vor dem letzten Verderben.... daß ihr also in Wahrheit Mir fleißige Knechte sein werdet in der letzten Zeit vor dem Ende....

Amen

Kraftanforderung in der Endzeit

Anforderung von Kraft.... Demut - Gnade....

B.D. Nr. 3616

30. November 1945

Verlasset euch nicht allzusehr auf eure eigene Kraft, sondern fordert in demütigem Gebet Kraft und Gnade von Gott an, auf daß ihr eure Erdenaufgabe erfüllen könnt. Erkennet die Not der Zeit, erkennet den Tiefstand der Seelen und wisset, daß den Menschen die Kraft und Gnade von oben mangelt, ansonsten sie nimmermehr in diesem tiefen Reifegrad ihrer Seelen stehen würden. Denn mit der Kraft Gottes schreitet der Mensch unweigerlich zur Höhe. Wer aber zu sehr auf seine eigene Kraft vertraut, der merkt es nicht, daß er völlig kraftlos ist, sich geistig zu entwickeln, denn er nützet die Lebenskraft, über die er ständig verfügt, solange er auf Erden weilt, nur für sein irdisches Leben. Geistige Kraft aber mangelt ihm, so er sie nicht von Gott anfordert, was tiefste Demut und Erkenntnis seiner Schwäche bedingt. Dem Schwachen, Demütigen kommt Gott zu Hilfe, Er kräftigt ihn und hebt ihn zu Sich empor. Wer sich aber stark glaubt, der streckt seine Hände nicht bittend aus, er sieht die Hand des Vaters auch nicht, die sich ihm entgegenstreckt, sondern er geht seinen Weg allein, er glaubt allein und ohne Beihilfe zum Ziel zu gelangen. Doch das Ziel ist nicht Gott, das Ziel ist nicht Licht, sondern sein Weg führt in die Dunkelheit, weil das ewige Licht ihn nicht erleuchtet, weil das Licht nicht scheinen kann, wo es nicht begehrt wird. Ernstes Begehren kommt aber erst durch demütiges Gebet zum Ausdruck, und erst wenn der Mensch seine Unzulänglichkeit erkennt, wird er klein und demütig.... so er sich aber groß und stark fühlt, überhebt er sich, er erkennt sich nicht selbst, er weiß nicht um seinen kraftlosen Zustand, der Folge der einstigen Auflehnung gegen Gott ist. Der Zustand der Unkenntnis aber ist auch geistiger Tiefstand, der große irdische Not bedingt, um behoben werden zu können. Denn durch irdische Not lernt der Mensch oft seine Kraftlosigkeit erkennen, durch irdische Not wird er klein und demütig, und er findet dann den Weg zu Gott, Dem er sich im Gebet um Hilfe demütig unterwirft.... So die irdische Not dies zuwege bringt, ist sie von Segen gewesen, und der Mensch wird es Gott danken in Ewigkeit, daß Er ihm seine eigene Schwäche so sichtlich vor Augen gehalten hat, um ihn zu demütigem Gebet zu veranlassen. Denn erst die ihm zuströmende Gnade bewirkt seine Aufwärtsentwicklung, diese aber ist nur dem zugänglich, der demütig darum bittet, sich also durch das Gebet ihr erschließt. Denn ohne geistige Kraftzufuhr gelangt der Mensch nimmermehr zur Höhe, mag er auf Erden noch so macht- und kraftvoll sein.... Die Seele bleibt schwach und unfähig, sich zu entwickeln, wenn ihr nicht von oben Hilfe kommt. Geholfen werden kann aber nur dem Hilfe-begehrenden Menschen, weil sonst er sich gezwungenerweise aufwärtsentwickelte, was wider Gottes Ordnung ist, also niemals etwas Vollkommenes zeitigen könnte. Und ehe die Menschen nicht dies erkennen, ehe sie nicht am Boden liegend ihre Hände emporstrecken zu Gott, zu ihrem Vater von Ewigkeit, kann sie der Zustrom göttlicher Kraft und Gnade nicht berühren, und eher kann die irdische Not auch nicht gelindert werden. Kraftvoll können die Menschen sein, so sie sich der Kraft aus Gott bedienen, die ihnen unbeschränkt zur Verfügung steht.... doch sie ziehen es vor, eigenmächtig ihre Wege zu gehen; sie glauben, selbst Kraft zu besitzen und fähig zu sein, alle Widerstände des Lebens zu meistern. Und dies ist das Erbteil dessen, der Gott besiegen zu können glaubte, der sich selbst gleichfalls stark genug wähnte, um Gott die Kraft zu entziehen und Ihn stürzen zu können. Und solange der Mensch dieses Erbteil noch in sich trägt, solange er nicht erkennt, daß jegliche Kraft ihm erst zuströmen muß aus dem ewigen Kraftquell, wird er trotz seines Kraftbewußtseins schwach sein und nichts erzwingen können. Und es muß erst der Zustand völliger Hilflosigkeit ihn zur Besinnung bringen, daß er sich dem Ursprung der Kraft, dem Kraftquell von Ewigkeit, zuwendet, von dort Hilfe erbittend und erwartend. Dann erst geht sein Weg aufwärts, dann erst entfernt er sich von dem, der sich kraftvoll wähnt und doch gänzlich dem Willen Dessen untersteht, Der in Sich Kraft ist und diese allein austeilet nach Seinem Ermessen....

Amen

Nur Anschluß an Gott gibt Kraft in kommender Zeit...

B.D. Nr. 6164

14. Januar 1955

Immer enger werdet ihr euch an Mich anschließen müssen, denn immer gewaltiger wird Meine Macht und Mein Wille sich äußern, je näher es dem Ende ist.... Die ganze Welt wird in Aufruhr versetzt, wenn auch überall durch andere Ereignisse.... und es könnte alles, was geschieht, die Menschen zu Mir flüchten lassen, sie könnten sich bei Mir Trost und Hilfe holen und durch die Bindung mit Mir alles leichter ertragen oder alle Auswirkungen verringern.... Doch nicht alle suchen die Verbindung mit Mir, denn es fehlt der Glaube an die Macht, die allein helfen kann, und an die Liebe, die helfen will.... Wer sich aber Mir innig anschließt, dem bin Ich Schutz und Schirm in aller Not.... und sein Geschick liegt in Meiner Hand.... Wer sich Mir innig anschließt, der braucht sich von Stund an nicht mehr zu sorgen, denn Ich übernehme alle Sorge um ihn.... Und viele werden zu Mir hingedrängt werden, weil sie in arge Bedrängnis geraten, teils durch menschlich-satanisches Einwirken, teils aber auch durch Unglücksfälle, durch Katastrophen aller Art, durch schicksalsbedingte Erlebnisse, die die Menschen in Angst versetzen und den Weg zu Mir finden lassen.... Doch weit mehr Menschen bleiben unbeeindruckt von allem Geschehen und aller Not, die Ich nur zur Wandlung der Gesinnung der Menschen über sie kommen lasse. Sie sind nur eifrig bemüht, entstandene Schäden möglichst rasch wieder auszugleichen ohne Beachtung Meines Liebegebotes.... Auf Kosten der Mitmenschen bauen sie sich wieder alles auf, was Mein Wille ihnen nahm, denn an Mich und Meine Macht glauben sie nicht, und die Eigenliebe erfüllt ihr ganzes Wesen. Diese werden niemals die Hand eines Gottes erkennen wollen in jeglichem Erleben, vielmehr werden sie Mich abstreiten, sie werden keinen schöpferischen Gott anerkennen, weil die allzu sichtlichen Zerstörungen von Schöpfungen ihnen dafür Beweis zu sein scheinen. Sie richten eine große Kluft auf.... Die Entfernung von ihnen zu Mir ist endlos weit, sie befinden sich noch in dem Reich Meines Gegners, der alle ihre Sinne und Gedanken verwirrt und sie nicht zum Erkennen der Wahrheit kommen läßt. Nur die sich Mir verbinden im Herzen, die erkennen auch Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und ihnen ist alles begreiflich, was in der letzten Zeit über die Menschen kommt.... Sie halten sich an Mich, und sie werden wahrlich nicht verlassen sein von Mir, Ich werde jeden Ruf hören, der aus ängstlichem Herzen kommt, und Ich werde Kraft austeilen, auf daß die Meinen nicht allzuschwer empfinden, was um der Mitmenschen willen über die Erde kommen muß.... Und es wird an ihnen ersichtlich werden, was ein tiefer Glaube vermag und was er bewirkt.... Immer wieder werden sie einen Ausweg finden, immer wieder die Kraft besitzen, alles zu meistern.... Denn Ich verlasse sie nicht, sowie sie sich Mir innig verbinden.... Und Meine Gegenwart werden sie spüren und Mich bekennen vor ihren Mitmenschen, wenn dieses Bekenntnis von ihnen gefordert wird....

Amen

Kraftzuwendung durch Jesus Christus....

B.D. Nr. 7197

30. Oktober 1958

Noch traget ihr das Erdenkleid, und das bedeutet auch Kampf, Finsternis und Schwäche, denn erst wenn ihr das Erdenkleid abgelegt habt, könnt ihr von Freiheit sprechen.... sowie ihr überwunden habt, d.h. aus dem Kampf siegreich hervorgegangen seid. Darum wird das Leben für euch ein Kampf bleiben bis zum Ende, nur könnt ihr euch von Mir mehr oder weniger Kraft erbitten, die euch um Jesu Christi willen auch zugeht. Und so wisset ihr, daß ihr selbst euch Stärke und Kraft verschaffen könnt, wenn ihr nur in aller Innigkeit Ihn anrufet, Der als Mensch am Kreuz für euch gestorben ist, um euch die Gnade der Kraftzuwendung zu erwerben. In Ihm bin Ich Selbst zur Erde gekommen, und in Ihm habe Ich Selbst das Erlösungswerk vollbracht.... Ihr bittet also Mich Selbst um Kraft und werdet daher niemals zu versagen brauchen im Kampf gegen die Finsternis. Darum brauchet ihr euch auch nicht zu fürchten, und wenn noch so große Mutlosigkeit euch überfällt. Wenn ihr Mich Selbst anrufet in Jesus Christus, wird der Feind eurer Seele von euch abgedrängt, denn dieser ist es, der in euch die Furcht legen will, der euch abwenden möchte von Mir, um selbst die Gewalt zu behalten über euch.

Darum also müsset ihr kämpfen wider ihn, aber dieser Kampf kann schon siegreich ausgefochten sein durch einen Anruf zu Mir im Geist und in der Wahrheit.... Nur innig an Mich zu denken brauchet ihr, nur euch innig Mir zu verbinden und Mir eure innere Not vorzutragen, daß ihr euch schwach fühlet und von Mir Stärkung erbittet.... Und jegliche Schwäche wird von euch abfallen, denn ihr könntet nicht mehr schwach euch fühlen in Meiner Nähe, und Meine Gegenwart ziehet ihr heran eben durch jenen innigen Anruf im Geist und in der Wahrheit. Und mag es nur ein Gedanke sein, aber er wird nicht an Wirkung verfehlen, und bald wird das Schwächegefühl einer inneren Ruhe und Sicherheit weichen, weil Meine Gegenwart nichts Bedrückendes zuläßt, weil ein Sieg sicher ist in jedem Kampf, der mit Mir zusammen ausgefochten wird. Und solange ihr kämpfen müsset, will Ich, daß ihr Mich als Mitstreiter anrufet.... dann aber ist jede Furcht unnötig, jede Schwäche wird behoben sein, und ihr werdet als Sieger hervorgehen, denn Ich Selbst streite mit euch wahrlich siegreich gegen den Feind....

Amen

Anforderung von Kraft in der Endzeit....

B.D. Nr. 8186

26. Mai 1962

Und in dieser Endzeit müsset ihr Meine Gnadengaben ganz besonders in Anspruch nehmen, denn ihr seid schwach und brauchet viel Kraft, die Ich euch aber unentwegt zuströmen lasse, wenn ihr sie nur annehmen wollet, wenn ihr sie annehmet aus Meinen Händen als ein ungewöhnliches Geschenk Meiner Liebe, die euch helfen will, weil ihr in großer Not seid. Ich weiß um eines jeden einzelnen Menschen Schwäche und um seine Unfähigkeit, aus eigener Kraft die Anforderungen zu bewältigen, die an ihn gestellt werden; doch mit Meiner Kraft wird es ihm gelingen, auch der schwierigsten Situation Herr zu werden, denn wenn er Meine Kraft in Anspruch nimmt, dann ist jegliche Schwäche von ihm gewichen, dann hat er die Kraft, alles zu überwinden und aus allen Nöten siegreich hervorzugehen. Aber er wird in Nöte kommen, wo er mitunter Kraft braucht und sie anfordern soll, weil Ich ihn nicht ohne Hilfe lasse, wenn er Mich nur innig bittet um Zuwendung von Kraft.... In der Endzeit wird es oft schwer sein, die Zuversicht auf Meine Hilfe zu behalten und in jeder Not vertrauend zu Mir zu kommen, denn die Endzeit gehört Meinem Gegner, und diese nützet er wahrlich gut aus, indem er die Menschen in alle möglichen Bedrängnisse geraten lässet, wo sie hoffnungslos werden sollen, weil er will, daß sie nicht den Weg finden zu Mir. Wenn sie aber den Weg nehmen zu Mir, dann ist ihnen auch jegliche Hilfe sicher, denn Ich lasse keinen in der Not des Leibes oder der Seele, der sich vertrauensvoll an Mich wendet und Mich bittet um Zuführung von Kraft, alle Nöte zu beheben mit Meiner Hilfe.... Dies will Mein Gegner unterbinden, und darum wird er euch immer mehr bedrängen und euch auch in Schwächezustände geraten lassen, wo ihr glaubet, nicht mehr herauszukommen, und ihr dann verzagt und mutlos seid. Ihr sollt aber stets dessen gewiß sein, daß ihr als Meine Knechte jederzeit euch an euren Hausvater wenden könntet, Der euch stets versorgen wird mit allem, was ihr benötigt für Leib und Seele. Denn gerade als Arbeiter in Seinem Weinberg will der Gegner euch untauglich machen, weil dann die Erlöserarbeit eine Einbuße erleidet, was er nur zu erreichen trachtet, um nichts von seinem Anhang zu verlieren. Und daran denket immer und leistet ihm Widerstand, indem ihr euren Weg nehmet zu Mir, von wo euch immer Hilfe kommt. Und Ich werde euch wahrlich eure Treue und Ausdauer lohnen, und ihr werdet sichtlich Meine Hilfe erfahren, ihr werdet es spüren, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin und euch, Meine Knechte, segne zu jeder Stunde, die ihr für Mich tätig seid. Und es soll euch geistig und irdisch zum Segen gereichen, wenn ihr Mir nur vertrauensvoll eure Nöte unterbreitet, denn wer könnte sonst sie beheben, wenn nicht Ich, euer Gott und Vater von Ewigkeit, Der in Seiner Liebe, Weisheit und Macht unübertrefflich ist?.... Und diese Meine Liebe, Weisheit und Macht will Ich euch immer beweisen, auf daß euer Glaube gestärkt werde und ihr keine Bedrängungen von seiten Meines Gegners mehr fürchtet.... Was unmöglich scheint, das will **Ich** möglich machen, und wo Menschenkraft zu Ende, dort beginnt Meine Kraft erst zu wirken. Und also lohne Ich euch eure Treue und Hingabe an Mich, wenn ihr Mir nur immer dienet nach Meinem Willen, wenn ihr euch nicht zurückhalten lasset in eurer Weinbergarbeit durch den, der Mein Gegner ist und der Mir seinen Widerstand entgegensetzt und diesen auch auf euch übertragen will, um euch zu hindern, Licht zu empfangen und auszuteilen den Menschen, die er

in die Finsternis gestürzt hat und die nötig ein Licht aus Mir brauchen, um wieder den Weg zu Mir zurückzufinden.... Es soll ihm dies aber nicht gelingen, denn Ich weiß es, daß euer Wille stark ist und daß ihr Mir in eurer Liebe dienen wollet, und solche Liebedienste werden wahrlich nicht erfolglos sein, und er wird an Anhang verlieren, Ich aber werde Seelen gewinnen, und diese werden gerettet sein vor dem Abgrund, dem Mein Gegner die Menschen zudrängen will, weil er keine Liebe in sich hat, sondern nur Haß.... Die Liebe aber ist stärker als der Haß, und es wird die Liebe siegen....

Amen

Kraft aus Gottes Wort

Kraft des Wortes vor dem Ende.... Not....

B.D. Nr. 4386

25. Juli 1948

Trinket aus dem Quell des Lebens, labet euch mit dem Brot des Himmels, und nehmet also die Kraft aus Mir in Empfang, die ihr dringend benötigen werdet in kommender Zeit. Denn es ist eine große Aktion, mit der Ich die letzte Phase auf dieser Erde einleite, es ist etwas so Gewaltiges, daß ihr voller Widerstandskraft sein müsset, wollet ihr Herr der Situation bleiben. Ich habe die Zeit festgesetzt seit Ewigkeit.... sie ist erfüllt.... Die Menschheit ist auf dem geistigen Tiefstand angelangt, der das Ende dieser Erde bedingt, und darum bereite Ich euch vor, daß ihr dieses Ende in einem Seelenzustand erlebet, der Meinem Willen entspricht und euch das Eingehen in das Lichtreich sichert. Die wenigen Mir zustrebenden Menschen will Ich bewahren vor geistigem Niedergang, Ich will nicht, daß sie in der Härte der Zeit erliegen, daß sie an Mir zweifeln und ihren Glauben ganz verlieren durch die große Not, so sie keine Erklärung haben dafür. Denn es würde kein Mensch selig, wollte Ich nicht durch Mein Wort mit ihnen in Verbindung bleiben und ihnen das Wissen vermitteln über das Bevorstehende. Denn die Ungläubigkeit ist weit größer, und schwer ist es trotz Meines aufklärenden Wortes für die Gläubigen schon, standzuhalten in kommender Zeit. Doch Mein Wort wird euch jederzeit Kraft geben, an Meinem Wort werdet ihr ständig die Stütze finden, die euch Halt gibt, wenn die Not schwer auf euch lastet. Mein Wort wird euch seelische Speisung sein, und durch Mein Wort habt ihr auch Kenntnis davon, daß euch geholfen wird in jeder irdischen und geistigen Not. Und in dieser Zuversicht will Ich euch erhalten bis zum Ende.... Was auch kommen mag, es wird alles schnell vorübergehen, es wird eine Zeit sein voller Aufregung, daß ihr keine irdische Zeitschätzung mehr habt, und so ihr euch immer nur an Mein Wort haltet und daraus ständig Kraft beziehet, wird die Endzeit euch keinen seelischen Schaden eintragen, sondern ihr werdet reifen und mit zunehmender Seelenreife die irdische Not immer weniger spüren, bis das Ende da ist, das euch Rettung bringt irdisch und geistig. Immer nur ermahne Ich euch, die Verbindung aufrechtzuerhalten mit Mir, wollet ihr, daß ihr nicht schwach werdet. Denn von Mir geht alle Kraft aus, in Mir findet ihr einen treuen Helfer, einen Beistand, Der euch nicht verlässet, Dem ihr euch bedenkenlos anvertrauen könnet und Der allein eure Not verringern und abwenden kann und es auch tut, so ihr Ihn gläubig darum bittet. Und sowie ihr Mich zu euch sprechen lasset, sowie ihr auf Meine Stimme in euch lauschet oder Mein Wort anders in Empfang nehmet, werdet ihr krafterfüllt sein und Meine Gegenwart spüren, denn Ich bin Selbst im Wort bei euch, und wo Ich bin, wird jede Not erträglich sein. Ich aber werde bei euch bleiben bis an das Ende, wie Ich es euch verheißen habe....

Amen

Stärkung des Willens.... Kraftempfang durch das Wort....

B.D. Nr. 5128

10. Mai 1951

Ihr werdet immer der Stärkung bedürfen, auf daß ihr Widerstand leisten könnet dem, der euch Herabzuziehen sucht in die Tiefe.... Euer Wille ist geschwächt und kann nur von Mir noch Stärkung erfahren, und diese sollet ihr bewußt erbitten, dann könnet ihr auch standhalten allen Versuchungen des Leibes und der Seele. Der Widersacher arbeitet mit List und Gewalt, und ihr seid seiner Macht nicht gewachsen, solange ihr auf euch allein gestellt seid. Dann unterliegt ihr mit Sicherheit; doch ihr könnet euch zur Wehr setzen, ihr könnet triumphieren über den Satan, wenn ihr euch Stärkung verschaffet aus der Höhe, wenn ihr Mich um Kraft anflehet und diese entgegennehmet durch Mein Wort.... Machet einen Versuch, gehet in der Not der Seele in die Stille, und vertiefet euch in Mein Wort in gläubigem Vertrauen auf Mich, dann erfahret ihr an euch selbst Mein unmittelbares Wirken....

ihr seid von Kraft durchflutet und verlieret jegliche Furcht. Ihr seid dann zum Meister geworden über den Satan, und er kann euch nicht mehr schaden. Ihr müsset euch des öfteren stärken durch Mein Wort, denn es ist die rechte Speise und der rechte Trank für die Seele, die nun auf den Körper den rechten Einfluß ausübt, so daß sich der Mensch gestärkt fühlt seelisch und körperlich, daß jegliche Unruhe von ihm abfällt, er also geistig und körperlich gestärkt ist durch Meine Kraft.

Ihr nun, die ihr im Besitz Meines Wortes aus der Höhe seid, ihr habet keinen Anlaß, über Kraftlosigkeit zu klagen, ihr seid direkte Empfänger der Kraft von oben, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist und es für euch keine Kraftlosigkeit zu geben brauchte, wenn ihr euch nur in Mein Wort vertieft und so euch mit Mir innig verbindet und also die Kraft auf euch überströmen kann. Mein Wort ist die geistige Ausstrahlung Meiner ewigen Liebe und kann darum nur lebenerweckende Wirkung haben; Mein Wort ist ferner der Beweis Meiner Gegenwart, also muß euch dieser Beweis auch stark machen im Glauben, daß ihr jeden Widerstand aufheben könnet, daß ihr den zu bannen vermögt, der euch versuchen will.... Ihr werdet immer stärker sein als euer Versucher, solange ihr Meines Wortes Kraft an euch wirksam werden lasset, solange ihr im Glauben an Meine Gegenwart euch in Mein Wort versenket und also Mich direkt zu euch sprechen lasset.... dann vergeht jegliche Schwäche, dann erstarkt ihr an der Kraft aus Mir, die mit dem Wort von euch aufgenommen wird und euch zu einem starken Wesen werden lasset, das jeglichen Widerstand zu leisten vermag und jeglicher Versuchung widersteht. Denn mit Meinem Wort bin Ich bei euch, und Mir weicht jede böse Gewalt, so auch der, der Mein Widersacher und somit euer Feind ist.... und der euch gewinnen will, indem er eure Schwäche ausnützet, auf daß ihr zu Fall kommt. Ich aber stütze euch, und so ihr euch an Mich haltet, werdet ihr niemals untergehen, ob auch der Boden noch so schwankend ist, auf dem ihr steht....

Amen

Kraft des göttlichen Wortes.... Kampf gegen Christus....

B.D. Nr. 1852

18. März 1941

Die Kraft des göttlichen Wortes wird durchdringen, wenn der Kampf gegen Christus mit allen Mitteln geführt werden wird. Noch ist dem Menschen eine gewisse Freiheit des Denkens belassen, doch auch diese wird die Welt knechten wollen, indem jegliche geistige Richtung, die Jesus Christus als Erlöser der Welt bejaht, unterbunden wird, also den Menschen vorsätzlich jedes Wissen darüber vorenthalten wird. Und dies führt zu einem offensichtlichen Kampf, der nur mit dem Schwert des Mundes ausgefochten werden kann. Es wird voll des Geistes sein, wer mutig und ohne Scheu den Namen Jesus ausspricht und für Ihn sich einsetzt, wenngleich er in Gefahr ist, sein Leben zu verlieren. Und dann wird es sich zeigen, daß wahrlich das göttliche Wort große Macht hat. Es wird mit wahren Heißhunger aufgenommen werden, wo es den Menschen verkündet wird.... es wird, wer es vernimmt, die Kraft an sich verspüren, und sie wird ihm wahrlich guttun, denn es darbt der Mensch, so nicht Gott Selbst Sich seiner annimmt und ihm Labung und Erquickung sendet. Das reine Wort Gottes, wiedergegeben von Menschen, die es direkt empfangen haben von Ihm, wird so überzeugend und wirkungsvoll denen ertönen, die Jesus Christus im Herzen tragen und doch nicht sich gänzlich von der Welt zu trennen vermögen. Sie werden zur Klarheit des Denkens kommen, so das göttliche Wort ihnen gepredigt wird, denn Gott hat dieses Wort mit Seiner Kraft belegt, so daß, wer es willig hört und in sein Herz aufnimmt, von jener Kraft durchströmt sein wird und fernerhin nur noch Partei ergreifen wird für jenes Wort. Und dann wird es sich zeigen, daß nichts davon widerlegt werden kann, daß bedingungslos alles angenommen werden kann, was durch die Träger dieses Wortes der Menschheit vermittelt werden wird. Die Anhänger Christi können ohne das Wort Gottes nicht siegreich aus jenem Kampfe hervorgehen, und zwar wird dort die geistige Übermacht sein, wo die reine Wahrheit, das Licht aus den Himmeln gelehrt wird. Den Trägern dieser göttlichen Wahrheit wird nichts widerlegt werden können, sie werden jede Unklarheit aufdecken, jeden Irrtum beleuchten und jede Unwahrheit brandmarken, und so sie auch verfolgt werden von den Vertretern Gott-gegnerischer Macht, sie finden sich und wirken gemeinsam, und es wird ihnen keine Macht der Erde standhalten können, denn Gott Selbst ist mit den Streitern, und der Sieg wird wahrlich dort sein, wo die Wahrheit.... die Gabe Gottes.... erkannt, als heiligstes Gut bewahrt und vor der Welt öffentlich vertreten wird....

Mußzustand.... Freier Willensentscheid....

Durch endlose Zeiten hindurch bewegtet ihr euch in gebundenem Zustand, euch war jede Willensfreiheit genommen, ihr unterstandet dem göttlichen Gesetz und mußtet so handeln, wie Gott es wollte, wie es laut Naturgesetz vor sich gehen mußte, um Seinem Plan von Ewigkeit zu entsprechen. Ihr waret unfrei.... denn eure Seele war in ihren einzelnen Substanzen gebunden in den Schöpfungswerken, die gesamte Schöpfung ist gewissermaßen die Fessel, die eure Seele gefangenhielt, die gesamte Schöpfung ist das gebundene Geistige, das noch in Gott-widersetzlichem Willen sich befindet und darum keine Freiheit erwarten kann so lange, bis es selbst in diesem Widerstand gegen Gott nachläßt. Einmal aber ist für alles gebundene Geistige die Zeit gekommen, wo es sich nicht mehr im Mußzustand befindet, wo ihm eine gewisse Freiheit gewährt ist, wo es als Ich-bewußtes Einzelwesen denken, wollen und handeln kann, ohne daran gehindert zu werden, einmal ist die Zeit gekommen, wo es den freien Willen wiedererlangt hat und nun diesen freien Willen ungehindert nützen kann. Dann aber besteht die große Gefahr, daß der freie Wille falsch genützet wird.... daß der Widerstand gegen Gott wieder so stark in dem Wesen aufsteigt, daß es sich erneut von Gott abwendet, anstatt Ihm zuzustreben. Der Gang im gebundenen Willen durch die gesamte Schöpfung war eine Folge der Abkehr von Gott, er war eine Folge des einstmals Gott geleisteten Widerstandes. Doch einmal ist dieser Gang beendet, und dann wird dem Wesen erneut die Willensfreiheit gegeben, weil es das Aufgeben seines Widerstandes gegen Gott frei aus sich heraus unter Beweis stellen soll, um dann ungeahnten Seligkeiten entgegengehen zu können. Wird aber die Willensfreiheit mißbraucht, wird erneut eine Abkehr von Gott vollzogen oder der Widerstand beibehalten, dann gibt es für dieses Wesen nur noch einen Ausweg.... wieder im Mußzustand durch die Schöpfung zu wandeln, auf daß der Widerstand endlich gebrochen werde.... Die freie Willensentscheidung muß jedes Wesen einmal ablegen, und zwar im Stadium als Mensch, da es mit Verstand begabt ist und ihm durch Gottes große Liebe auch die Erkenntnis vermittelt wird, worin der recht gerichtete Wille besteht. Versagt es in dieser Erdenlebenszeit, so gibt Gott das Geistige dennoch nicht auf, doch da Er es nicht zwangsmäßig richten kann nach Seinem Willen, da Er nicht zwangsmäßig das Wesen zur Vollkommenheit zurückleiten kann, weil dies Seinem Gesetz der ewigen Ordnung widerspricht, weil etwas Göttlich-Gewesenes und wieder Göttlich-werden-Sollendes niemals ohne freien Willen zu denken ist, schafft Er ihm immer wieder neue Möglichkeiten, sein Ziel zu erreichen, doch immer im Rahmen der Gesetzmäßigkeit.... wozu auch ein sich wiederholender Gang durch die Schöpfung gehört, der das Wesenhafte so lange gebunden hält, bis sein Widerstand nachläßt, was mit Sicherheit erreicht wird, weil dem Gegner Gottes jener Einfluß auf das gebundene Wesenhafte entzogen ist.... Über das Geistige, das in der Schöpfung gebunden ist, hat er keine Macht, und darum schreitet jenes auch mit Sicherheit zur Höhe.... Eine freie Willensentscheidung aber erfordert, daß auch die Gegenmacht das Wesen beeinflussen kann, und darum ist im Erdenleben der Mensch den Bedrängungen von seiner Seite ausgesetzt; aber gleichzeitig stehen ihm große Gnadenmittel zur Verfügung, so daß er wahrlich eine rechte Entscheidung treffen **kann**. Es trägt daher jeder Mensch die volle Verantwortung für seinen Willen, denn Gott tut alles in Seiner Liebe, um ihm die Entscheidung leichtzumachen. Ein Wissen über seine Erdenaufgabe wird ihm auch unterbreitet, wohl in verschiedener Weise, doch stets so, daß er selbst Stellung dazu nehmen kann.... (19.12.1952) Er kann darüber nachdenken, kann es aber auch unterlassen, dann aber auch nicht sich entschuldigen damit, nichts über seine Erdenaufgabe gewußt zu haben, denn nur das geringste Verlangen danach wird ihm erfüllt. Niemals wird dem Menschen etwas vorenthalten, was zu einem günstigen Willensentscheid beitragen kann, doch auch niemals ein Zwang ausgeübt auf ihn. Nach dem endlos langen Gang zuvor im Mußzustand ist die Erdenlebenszeit überaus kurz zu nennen, und doch genügt sie dazu, daß sich der Mensch entscheiden kann in der rechten Richtung, daß er zurückkehret zu Gott, Den er nun als seinen Vater von Ewigkeit erkennt, oder zurücksinkt und dem Gegner Gottes sich wieder zukehrt im freien Willen.... Und für letzteren ist es noch eine Gnade, wenn er vorzeitig abgerufen wird, damit ihn der Gegner Gottes nicht völlig in seine Gewalt bekommt. Dann kann die

Seele noch im Jenseits zur Erkenntnis kommen und sich aus den Fesseln jener Gewalt befreien durch Gottes große Liebe und Erbarmung. Wer aber auch dann noch nicht die erlösende Hilfe annimmt und immer tiefer sinkt, dem wird wieder der Wille gebunden, und er muß den erneuten Gang durch die Schöpfung zurücklegen, und dies so lange, bis die Seele endlich den rechten Weg geht, bis sie sich einmal im freien Willen als Mensch entscheidet für den Vater von Ewigkeit, von Dem sie einst ihren Ausgang genommen hat....

Amen

Sammeln von Kraft vor dem Chaos....

B.D. Nr. 8549

5. Juli 1963

Stärket euch immer wieder an Meinem Wort, denn ihr werdet diese Stärkung brauchen in der kommenden Zeit, und darum sollet ihr jetzt schon euch Kraft sammeln, weil ihr dann nicht fähig sein werdet, eure Gedanken zum Gebet zu sammeln, wenn Mein Eingriff erfolgen wird, den Ich lange schon euch ankündigte.... Was in Meiner Weisheit und Liebe beschlossen ist, das wird auch ausgeführt, und jede Voraussage wird sich erfüllen, die Ich euch zugehen ließ, auf daß euch nicht ungewarnt das Ereignis überrascht.... Immer sollet ihr daran denken und euer Herz frei zu machen suchen von jeglichem irdischen Verlangen.... Ihr sollet freizukommen suchen von der Materie, denn ihr müsset sie einmal hingeben, und je weniger nun euer Herz daran hängt, desto leichter wird für euch der Verlust sein, desto weniger werdet ihr durch Meinen Eingriff belastet sein.... Immer wieder sage Ich euch, daß ihr euch vorbereiten sollet auf diese Zeit, wo ein Chaos ohnegleichen sein wird und nur die innige Bindung mit Mir euch den Halt gibt, allen Anforderungen gerecht zu werden. Denn wer nicht von der Katastrophe direkt betroffen wird, daß er sein Leben hingeben muß, der wird nun ein schweres Dasein führen müssen, weil keine geordneten Lebensverhältnisse sind und weil euch nun irdische Nöte belasten werden, die ihr allein, ohne Meine Hilfe, nicht werdet bewältigen können. Ihr sollet immer wieder Mein Wort aufnehmen in eure Herzen und Kraft daraus schöpfen, ihr sollet einen so starken Glauben gewinnen durch Meine direkte Ansprache, daß euch dann in der kommenden Zeit nichts mehr zu erschüttern vermag, daß ihr euch dann voll und ganz auf Mich verlasset und immer nur Meiner Hilfe harren werdet.... Und glaubet es, daß Ich euch helfen werde.... daß nur die innige Bindung mit Mir hergestellt werden muß, die dann auch nur der Mensch wird herstellen können, der Mir ganz ergeben ist und der in dem großen Geschehen nur die Erfüllung Meiner Voraussagen erkennt und nun desto gläubiger auch Meiner Hilfe harret, die ihm auch zuteil werden wird. Unmöglich Scheinendes werde Ich dann an denen zur Ausführung bringen, die Mir restlos vertrauen. Und jeder Mensch soll sich selbst an den Gedanken gewöhnen, daß die Ordnung um ihn nicht so bleibt; er soll es glauben, daß eine so große Erschütterung die Erde betreffen wird, wie ihr sie euch nicht vorzustellen vermögt, und daß zahllose Menschen ein Opfer des Naturgeschehens werden.... daß die Überlebenden aber in so schwere Lebensverhältnisse geraten werden, die viel Kraft und Zuversicht auf Meine Hilfe erfordern, um bewältigt werden zu können. Dann wird es sich zeigen, wo die Liebe am Nächsten geübt wird, denn nur dort wird auch Meine Hilfe ersichtlich sein.... Und jeder, der nur ängstlich auf sich und sein Wohl bedacht ist, der wird sich auch selbst plagen müssen und doch nicht Herr seiner Lage werden.... Denn ihr Menschen müsset es erfahren, daß Liebe Kraft ist und daß ihr viel vollbringen könnet, wenn die Liebe zum Nächsten Antrieb ist zu eurem Tun. Immer wieder weise Ich euch auf jene Zeit hin, da ein großes Chaos über euch hereinbricht, dessen Ursache eine gewaltige Naturkatastrophe ist.... weil Ich euch Menschen noch ein letztes Zeichen geben will von einer Macht, Der ihr unterstellt seid.... Ihr aber, die ihr Mein Wort empfanget, direkt oder auch durch Meine Boten euch vermittelt, ihr sollet auch ständig Meine Mahnung hören, euch sooft als möglich in dieses Mein Wort zu vertiefen (versenken), und es wird eure Kraft wachsen, ihr werdet auch in der größten Not nicht die Bindung mit Mir verlieren, und dann seid ihr auch Meiner Hilfe jederzeit sicher, denn den Meinen will Ich offensichtlich beistehen, auf daß ihr Glaube und auch der Glaube der Mitmenschen gestärkt werde und sie die lebendige Verbindung mit Mir herstellen und nicht mehr aufgeben werden. Und rechnet nicht damit, daß ihr verschont bleibt, daß andere Gebiete betroffen werden, die fernab von euch liegen.... Es ist dieses Geschehen so groß und umfaßt große Gebiete, wengleich es nicht die

gesamte Erde betreffen wird.... Und darum wird auch die große Not nirgends spurlos vorübergehen, was ihr erst dann verstehen werdet, wenn das Ereignis eingetroffen ist, wenn Meine Stimme in der Welt ertönt und ihr die entsetzlichen Auswirkungen erfahrt.... was wieder lange Zeit dauert, ehe es im ganzen Umfang übersehen werden kann. Noch lebet ihr in der Ruhe, und ihr vermögt euch ein solches Chaos nicht vorzustellen.... Ich aber mache euch aufmerksam, daß alles kommen wird, wie es verkündet ist zuvor, und Ich will nur insofern auf euch einwirken, als daß ihr alles tun sollet, um dann auch die Kraft zu besitzen, standzuhalten.... Denn Ich werde euch nicht verlassen, die ihr euch Mir ergebet und Mir angehören wollet.... Und Ich führe euch ständig Kraft zu.... Lasset euch immer wieder ansprechen und schöpft die Kraft aus Meinem Wort, und wahrlich, es wird euch möglich sein, auch im größten Leid zu Mir zu finden, und Ich werde immer zur Hilfe bereit sein, Ich werde immer euch beistehen und durch euch auch Hilfe bringen denen, die ihr liebend zu betreuen suchet....

Amen

Kraft des göttlichen Geistes

Kraft des Geistes kurz vor dem Ende....

B.D. Nr. 5281

26. Dezember 1951

Die Kraft des Geistes wird hervorbrechen mit allsiegender Gewalt. Dann werden die Meinen zeugen von Mir und Meiner Herrlichkeit, aber auch von der Sünde und der Finsternis der Menschen, die es wohl verschleiern möchten, doch vom Geist aus den Meinen schonungslos aufgedeckt sehen. **Mein Geist** wird wirksam werden in einem Umfang, daß auch die Gegner aufmerken werden auf das ungewöhnliche Wirken durch die Diener des Lichtes. Doch nur erhöhten Abwehrwillen wird dieses hervorrufen, denn der Satan treibt sie an zum Wirken gegen die Meinen. Das Licht und die Finsternis kämpfen offensichtlich gegeneinander, und das ist das Zeichen des Endes, daß der Kampf nicht mehr im Verborgenen geführt wird, sondern öffentlich und daß man es gut und richtig findet, daß dem Glauben an Mich der Kampf angesagt wird. Dann glaubt Mein Gegner sein Spiel gewonnen.... Dann entbrennt der Kampf so heftig, daß auch die Lichtwelt eingreift und ein unaufhörlicher Zustrom von Kraft aus dem geistigen Reich erkenntlich ist, denn die Meinen werden nicht mehr zaghaft oder ängstlich sein den Androhungen und Verfügungen von seiten irdischer Gewalt gegenüber, sie werden so erfüllt sein von der Kraft Meines Geistes, daß sie lebendig zeugen mit einer Überredungskraft, die alle Menschen mit Staunen erfüllt und auch noch einige wenige wandeln wird in letzter Stunde. Denn den Meinen bin Ich kein ferner Gott mehr, den Meinen bin Ich in Wahrheit zum Vater geworden, Dem sie sich vertrauensvoll ans Herz werfen, Den sie kindlich bittend um Hilfe anrufen und Den sie in jeder Stunde bekennen vor der Welt mit unerschütterlichem Glauben und Mut. Mein Geist wird so offensichtlich wirken, und die Kraft Meines Geistes wird die Meinen überfluten, daß sie standhaft bleiben und in der frohen Gewißheit Meines Kommens jede Angst und Scheu verlieren. Und Ich werde zu ihnen kommen, schaubar oder fühlbar, und sie stärken, trösten und ermuntern, Ich werde bei ihnen sein und immer neue Zeichen geben von Meiner Gegenwart, weil der letzte Glaubenskampf große Kraft erfordert von den Meinen und diese Kraft ihnen nur noch durch Mich Selbst außergewöhnlich zugeführt werden kann. Dann werden Zeichen und Wunder geschehen, wie es verkündet ist, doch die Kraft Meines Geistes bewirkt solche, denn in der letzten Zeit bedeuten diese Wunder keinen Glaubenszwang mehr, nur noch Stärkung für die Meinen und Gericht für Meine Gegner, die auch durch solche Beweise Meines göttlichen Einwirkens nicht gewandelt werden in ihrem Sinnen und Trachten, die vollbewußt sich dem Satan ausliefern um irdischen Besitzes willen, die gegen die Meinen vorgehen, um ihm zu dienen.... Und sie werden ihren Lohn empfangen.... sie werden das Los dessen teilen müssen, der Mein Gegner ist, der gebunden wird am Tage des Gerichtes, wenn Ich die Meinen hole zu Mir in Mein Reich....

Amen

Kraft des Geistes in der Endzeit....

B.D. Nr. 5935

19. April 1954

Die Kraft des Geistes sollet ihr erfahren alle, die ihr glaubet, denn es geht dem Ende zu. Ihr werdet noch viel Kraft benötigen in dieser Zeit, und darum will Ich euch Meine Hilfe offensichtlich zuteil werden lassen, weil ihr glaubet und auf daß auch der Glaube eurer Mitmenschen gekräftigt werde, auf daß sie Widerstand leisten in dem Ansturm von seiten Meines Gegners. Ihr alle, die ihr in der letzten Zeit lebet, müsset viel Not und Drangsal über euch ergehen lassen, weil der Kampf zwischen Licht und Finsternis aufs schärfste entbrennt und sich an euch Menschen fühlbar auswirkt. Denn die Hölle mit ihren Kräften ersinnet alles nur Mögliche, um Meine Anhänger zum Abfall von Mir zu bringen.... sie ersinnet alles nur Mögliche, um die Menschen aufzuhetzen widereinander und

die Liebegebote zu mißachten, und es gehört viel Kraft und Glauben dazu, in dieser Endzeit Mir treu zu bleiben und immer nur die Blicke nach oben zu wenden, von wo Hilfe kommen wird, wie Ich es verheißen habe. Und in dieser Zeit werdet ihr alle sichtlich Meine Gegenwart erfahren, Meines Geistes Wehen wird euch berühren, und stets mehr werdet ihr euch an Mich anschließen und zuletzt nur noch in engster Verbindung mit Mir euer Leben führen und aber auch im Segen dieser Verbindung stehen.... Ihr werdet wirken können in Meinem Namen durch Meinen Geist, und das bedeutet, daß ihr die vor euch liegende Zeit nicht zu fürchten brauchet, weil ihr allem Schweren mit der Kraft eures Glaubens begegnen könntet und also nichts für euch unmöglich, nichts für euch unüberwindbar zu sein brauchet. Mein Geist wird wirken in und durch euch.... Wo ein gläubiger Kreis sich zusammenfindet, dort werde Ich auch offensichtlich in Erscheinung treten, indem ein von Meinem Geist Erfüllter Meine Anweisungen in sich vernehmen wird und er nun auch Meine Kraft in sich fühlt, die ihn nun ausführen lässet, was ihm Mein Geist kündet. Und ihr werdet solche Stärkung und Tröstungen dringend benötigen, denn ihr werdet angesichts der Ereignisse verzagten Sinnes sein und anderswo keine Hilfe finden können, denn ihr, Meine Gläubigen, ihr werdet geächtet sein um eures Glaubens willen. Und doch muß diese Zeit kommen, auf daß sich erfüllet, was geschrieben steht, daß alle in Not geraten, die an Mich glauben.... Ich aber will euch beistehen, und sowie ihr festen unerschütterlichen Glaubens seid, wird auch diese Zeit wie ein schwerer Traum an euch vorüberziehen, weil ihr selbst die Not zu bannen vermögt kraft eures Glaubens. Darum suchet nur, zu tiefem Glauben zu gelangen.... lebet in der Liebe, auf daß sich euer Glaube kräftige, und lasset euch erfüllen mit Meinem Geist.... denn dieser ist mächtig, und so er wirket in euch, werdet ihr leben und das Leben auch ewiglich nicht mehr verlieren....

Amen

Zurückziehen in die Stille.... Notzeit....

B.D. Nr. 5629

18. März 1953

Verweilet des öfteren bei geistigen Gedanken, ziehet euch in die Stille zurück, haltet Zwiesprache mit eurem Vater von Ewigkeit, und stellet so die Verbindung her mit der geistigen Welt, daß dann ihre Strahlungen euch berühren können, ihr also geöffneten Herzens seid.... daß in euch kein Widerstand ist gegen den Gnadenstrom von oben. Die Liebekraft Gottes kann nicht an euch wirksam werden, solange ihr euch verschließet, also es muß euer Wille bereit sein zur Entgegennahme der Kraft aus Gott. Dieses bewußte Sich-Öffnen müsset ihr sehr oft üben, und ihr werdet mit Beglückung eine geistige Kräftigung wahrnehmen, ihr werdet das Gefühl des Alleinseins nicht mehr haben, ihr stellet dann ein Verhältnis her mit der geistigen Welt, das euch eine gewisse Sicherheit gibt gegenüber der irdischen Welt. Lasset diese nicht über euch Herrschaft gewinnen, sondern setzet ihr stets die geistige Welt voran.... d.h., lasset Gott Selbst immer euch gegenwärtig sein durch bewußtes Verlangen nach Ihm.... So nur könntet ihr reifen an eurer Seele, denn dann tut ihr alles bewußt, ihr suchet in allem dem göttlichen Willen gemäß zu leben.... Ihr habet alle eure Sinne geistig gerichtet.... In der kommenden Zeit werdet ihr diese Einstellung sehr nötig haben, denn die Welt wird euch arg zusetzen, ihr werdet viel Kraft gebrauchen und diese immer nur empfangen können durch lebendige Verbindung mit Gott, mit der Welt, die euch unterstützt im Streben nach oben. Und es wird immer schwerer werden für euch, die Sinne nur geistig zu richten.... Darum übet euch zuvor eifrig, lebet keinen Tag rein weltlich, ziehet euch immer wieder in die Stille zurück, nützet jede Gelegenheit, eure Gedanken zur Höhe zu senden, und ob ihr auch nur einen kurzen Ruf aus eurem Herzen aufsteigen lasset.... er wird Gehör finden, und die Wesen des Lichtes werden euch nicht allein lassen, so ihr von ihnen Unterstützung anfordert.... Ringet darum, euch Gottes Gegenwart zu sichern.... bleibet in der Liebe.... und vertrauet auf Ihn, daß Er geraderichtet, was krumm ist, daß Er heilet, die krank sind, und glaubet, daß Er stärker ist als alles, was ihr fürchtet, was euch bedrohet.... Vertrauet auf Ihn und gebet euch Ihm zu eigen.... Und Er wird wahrlich euch nicht verlassen.... Beginnet und beendet jeden Tag mit Ihm, und Er wird euer ständiger Begleiter sein, Er wird euch führen aus aller Not....

Amen

Glaubenskraft in der Endzeit

Starker Glaube... Werkzeug Gottes....

B.D. Nr. 3444
22. Februar 1945

Des öfteren werdet ihr noch in Not geraten, doch niemals brauchet ihr zu verzagen, denn so ihr Mich nicht verlasset, verlasse auch Ich euch ewiglich nicht. Es ist noch immer kein Stillstand, sondern ein ständiges Absinken zu verzeichnen, denn die Menschen finden nicht zu Mir bis auf wenige, die Mich erkennen und Mir verbunden sind. Und diesen rufe Ich zu: Ertraget die Not der Zeit um der anderen willen, die noch nicht wissen, daß ihre Seelen in Gefahr sind. Ihretwegen kann die Not noch nicht beendet werden, die auch euch trifft und euch verzagt macht. Doch ihr habt immer einen Helfer zur Seite, und jedes Unheil wird an euch vorübergehen, so ihr gläubig seid und in der Not zu Mir flüchtet. Und Ich werde euch hindurchführen durch alle Gefahren, ihr aber müsset standhalten und stark bleiben im Glauben, denn ihr sollt den anderen ein Beispiel sein, eine Stütze, an der sie sich aufrichten können, wenn sie vom Leid zu Boden gedrückt werden. Bleibet ihr stark und seid Meine Helfer auf Erden, denn Ich benötige euch, daß ihr den Mitmenschen die Kraft des Glaubens beweisen könnt, daß ihr sie hinweist zu Mir, daß ihr sie lehret, ihre Hände bittend zu Mir zu erheben und Mich um Hilfe anzugehen. Ihr sollt sie an Meiner Statt unterweisen, weil Ich Selbst nicht zu ihnen reden kann, um sie nicht zum Glauben zu zwingen.... Ihr sollt für Mich reden, und das könnt ihr nur, so ihr selbst tief gläubig seid und euch durch nichts in eurem Glauben wankend machen laßt. Ihr werdet immer Gelegenheit haben, für Mich zu wirken, immer werden euch notleidende, verzweifelte Menschen begegnen, denen ihr auf den rechten Weg verhelfen könnt.... die ihr aufmerksam machen sollt auf Mich und Mein Wirken, auf Meine Liebe, die um der irrenden Seelen willen die große Not über die Menschen kommen läßt.... Sie sollen gläubig werden durch euch, sie sollen an eurer Ruhe und inneren Frieden erkennen, welche Kraft im rechten Glauben liegt, und sie sollen diesen Glauben zu gewinnen suchen.... Doch ihr müsset zuvor selbst stark sein im Glauben, ansonsten ihr nicht überzeugt für ihn eintreten könnt. Und darum haltet an im Gebet um die Stärke des Glaubens, flüchtet in jeder Not des Leibes und der Seele zu Mir, und erkennet Meine Hilfe, so Ich die Not abwende von euch.... Ich will aus euch starke Werkzeuge machen für die kommende Zeit, und also muß Ich euch selbst in Lagen versetzen, wo ihr euren Glauben an Mich beweisen sollt.... wo ihr innig betet zu Mir und sichtbar Erhörung findet.... Denn Ich brauche euch, Ich brauche Menschen auf Erden, die so tief durchdrungen sind von ihrem Glauben an Mich, daß sie keine Gefahr mehr scheuen, daß sie Mich überall als gegenwärtig spüren und durch nichts erschüttert werden können. Denn sie sollen in der kommenden Zeit kämpfen für Mich, und es erfordert dies Mut und Kraft, die sie nur durch tiefen Glauben gewinnen können. Ihr Menschen wißt nicht, was ihr vermögt durch tiefen Glauben.... wie mächtig und kraftvoll ihr sein könnt, so dieser Glaube euch innewohnt.... Und darum soll euch keine irdische Not schrecken, denn euer Glaube kann sie bannen jederzeit.... Bittet zu Mir und harret auf Meine Hilfe in der festen Zuversicht, daß Ich euch helfe, und lasset alle Sorgen fallen, denn Ich Sorge für euch, so ihr Mir vollgläubig euch anvertraut. Denn so ihr Mich im Herzen traget durch euren Willen, der Mir gilt, seid ihr Meine Kinder, und diese verlasse Ich ewiglich nicht.... und Ich beschütze sie in jeder Not des Leibes und der Seele....

Amen

Glaubensstärke nötig im letzten Kampf....

B.D. Nr. 6265
25. Mai 1955

Ihr werdet oft noch Meine sichtliche Hilfe erfahren, auf daß euer Glaube stark werde und allen Widerständen gewachsen ist, die an euch herantreten werden in der letzten Zeit vor dem Ende.... Ihr

werdet oft so bedrängt werden, daß ihr ohne festen Glauben euch widerstandslos ergeben würdet. Doch euer Glaube an Meine Hilfe lässet euch mutig allem entgegensehen.... ihr werdet nicht bangen und nicht zweifeln, denn ihr kennet Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und ihr wisset sonach auch, daß alles so kommen muß, wie Ich es vorgesehen habe, und daß nichts geschieht ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung.... Ihr wisset darum auch, daß ihr euch in Meinem Schutz befindet, daß euch nichts geschehen kann, solange ihr Mir vertrauet.... und ihr vertrauet Mir, weil ihr fest und unerschütterlich glaubet.... Darum soll euer Glaube noch gefestigt werden, was durch oft sichtbare Hilfe Meinerseits auch geschehen wird.... Denn ihr, die ihr Mir willensmäßig ergeben seid, ihr gehöret dem Heer Meiner Streiter an, das Ich Mir ausbilde für den letzten Kampf auf dieser Erde.... Und Meine Streiter werden mutig kämpfen für Mich und Mein Reich. Sie werden die Kraft schöpfen aus Mir, sie werden Meinen Namen gläubig aussprechen und gefeit sein gegen alle Angriffe von seiten Meines Gegners. Und weil Ich euch brauche, lasse Ich es auch zu, daß euch Leid widerfahre, und dessen sollet ihr immer gedenken, so sich die Welt wider euch erhebet. Denn sie wird dies tun, weil euer Licht zu hell leuchtet, weil es aufdeckt, was Mein Gegner lieber verborgen hält.... weil er fürchtet, entlarvt zu werden und er darum die ihm Hörigen anstiftet, gegen euch selbst mit aller Härte vorzugehen.... Er versucht alles, um sich auf den Thron zu erheben, und er schreckt daher auch nicht davor zurück, Mir Selbst den Kampf anzusagen.... also **jeglichen** Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk auszurotten. Doch es gelingt ihm nicht, weil Ich in euch ein Streitheer habe, das Widerstand leistet, das sich nicht bezwingen lässet und das durch den Glauben über Mut und Stärke verfügt, gegen die der Feind vergeblich kämpft. Niemals werdet ihr daher Meine Hilfe vergeblich erbitten, immer werde Ich bereit sein, euch beizustehen in jeglicher Not.... darum wendet euch nur immer vertrauensvoll an Mich, was es auch sei.... Ich will euch helfen, um euren Glauben zu festigen, daß er durch nichts mehr erschüttert werden kann.... Die Welt wird euch zusetzen in schamloser Weise, denn sie schreckt nicht zurück vor falschen Verdächtigungen, und das Treiben Meines Gegners wird offenbar werden.... Doch alles dieses soll euch nur die Wahrheit Meines Wortes beweisen, alles dieses soll euch beweisen, wie nahe das Ende ist, weil alles so kommt, wie Ich es euch vorausgesagt habe, daß die Pforten der Hölle sich öffnen und bedrängt werden von teuflischen Kräften alle, die guten Willens sind und Mir angehören.... Ich aber stehe schützend neben euch, und das Schild des Glaubens deckt euch allen feindlichen Angriffen gegenüber.... bis der Tag kommen wird, wo Ich mit Meiner Macht und Herrlichkeit hervortrete.... wo Ich euch erretten werde und den in Ketten lege, der Mein Gegner ist und der Mich stürzen will und den Ich besiege und binden werde auf lange Zeit....

Amen

Glaubenskraft.... Antichrist.... Gegenarbeit....

B.D. Nr. 5719

9. Juli 1953

Eine kräftige Gegenarbeit muß geleistet werden, wenn der Antichrist das letzte Werk beginnt, jegliches geistige Streben zu unterbinden, wenn er offensichtlich arbeitet gegen Gott, wenn er jeglichen christlichen Glauben auszurotten sucht und seine Gesinnung also deutlich erkenntlich ist als gegen Christus gerichtet. Dann müssen alle Kräfte tätig werden im Himmel und auf Erden, denn dann setzt der schwerste Kampf ein, den die Gemeinde Jesu Christi je erlebt hat.... Dann beginnt der letzte Glaubenskampf, der das Ende einleitet und der mit aller Härte und Brutalität geführt wird, weil der Satan selbst sich gegen Gott erhebt, um Ihn zu stürzen und sich auf Seinen Thron zu erheben. Dann aber werden auch alle Diener Gottes auf Erden größte Unterstützung finden von seiten der Lichtwelt, denn dann muß emsige Arbeit geleistet werden, um alle Angriffe des Feindes zu entkräften, um Jesus Christus offen zu verkünden und zu bekennen vor der Welt.... Dann gibt es kein verstecktes Spiel mehr, und dann wird es sich zeigen, wer den Glauben und die Liebe hat zu Gott, wer so stark ist, daß er Jesus Christus als seinen einzigen Herrn anerkennt und die Anordnungen der Gegenmacht nicht fürchtet.... Dann wird jeder Verkünder der göttlichen Liebelehre, des Wortes Gottes, doppelt gesegnet sein, denn dann leistet er eine gar dringliche Arbeit.... er kündet von Gott mit Überzeugung, Der verleugnet werden soll, er streitet für Ihn und fürchtet nicht, die ihn dafür mit dem Tode bedrohen.... Eine solche Arbeit aber kann nur der leisten, der in der Erkenntnis steht, der um alles weiß und auch

um die Anzeichen des Endes und der darum nicht anders kann, als für Jesus Christus und Sein Erlösungswerk einzutreten, weil er von Seiner Liebe und Gnade erfaßt ist und Sein Wirken spürt und weil ihm dies eine Kraft gibt, die ihn zu allem fähig macht, auch zum offenen Bekenntnis seines Glaubens, das ihm das bitterste Erdenlos einträgt. Er achtet des Schweren nicht, weil er wissend geworden ist und nichts mehr fürchtet auf dieser Welt.... weil er den rechten Herrn erkannt hat und für Ihn auch freudig sein irdisches Leben hingibt. Die Gegenarbeit, die von den Streitern Gottes gefordert wird, ist, aufklärend zu wirken, wo Zweifel bestehen, zu werben um die Seelen, daß sie sich Jesus Christus verschreiben möchten, Der ihrer aller Retter und Heiland ist und Der sie auch aus irdischer Not und Drangsal befreien wird, wenn das Ende gekommen ist.... Ihre Arbeit besteht darin, die erkannte Wahrheit zu verbreiten und mutig aufzutreten gegen Verleumder und Lästere, gegen Vertreter von Irrlehren, gegen alle, die der Lehre Christi feindlich gesinnt sind.... Ihre Aufgabe besteht darin, Licht zu verbreiten, weil dunkle Geistesnacht die Menschen umfängt. Und es wird auch dann noch Menschen geben, die unschlüssig sind, wohin sie sich wenden sollen, und denen Gott so hinzustellen, wie Er wirklich ist, gehört gleichfalls zu der Arbeit für das Reich Gottes, denn die reine Wahrheit kann und wird auf ein wahrheitsverlangendes Herz auch ihre Wirkung nicht verfehlen, und es geht um die wenigen Unschlüssigen, die besonders liebevoll behandelt werden müssen, um sich in euer Lager zu schlagen und euch Freunde zu werden statt Feinde.... Der Antichrist wird Waffen anwenden im letzten Glaubenskampf, die jegliche Liebe vermissen lassen, ihr aber sollet auch kämpfen mit allem Eifer, jedoch mit Waffen der Liebe.... ihr sollt ihnen das zu vermitteln suchen, was ihr selbst besitzt, was ihr von Gott empfangen habt.... Sein Wort, das wirken wird auf jeden nach seinem Willen. Wer ernstlich Licht begehrt, dem wird es werden, und wer Licht besitzt, der weiß auch, wie er sich verhalten muß in den Tagen, da der Gegner Gottes wütet und alle Seelen an sich zu reißen sucht. Der Kampf wird wohl sehr ungleich sein, denn ihr seid nur eine kleine Schar, eure Gegner aber sind in Massen.... Doch ihr habet wahrlich mehr Kraft, denn ihr empfanget sie von Gott direkt, und diese Kraft kann die ärgsten Feinde besiegen. Ihr könnet durch starken Glauben auch dem Gegner ein Zeugnis ablegen von Mir und Meiner Macht.... und ihr könnet dadurch auch die fein durchdachten Pläne des Gegners von Gott zunichte machen, denn die Kraft des Glaubens bezeugt Gott offensichtlich, die Kraft des Glaubens kann auch noch vor dem Ende eure Feinde besiegen, und sie können sich euch freiwillig gefangengeben. Sie können in euer Lager hinüberwechseln und gerettet sein auf ewig....

Amen

Kraft des Glaubens.... Ernährung der Gläubigen....

B.D. Nr. 8848

30. August 1964

Glaubet es Mir, daß ihr noch sehr schwere Zeiten werdet durchleben müssen, die euch entmutigen werden, wenn ihr nicht einen unerschütterlichen Glauben in euch traget, einen Glauben, der so stark ist, daß ihr euch jederzeit mit Mir verbinden könnet und aus dieser Bindung die größte Kraft beziehen könnet, daß ihr alles, was über euch kommt, ertraget im Wissen, daß Ich davon Kenntnis habe und nicht **mehr** über euch senden werde, als ihr ertragen könnet. Denn dann gilt es, euch zu bewähren, die Kraft aus Mir anzufordern, um denen widerstehen zu können, die gegen euch vorgehen werden, um euch und euer Wirken für Mich zu unterbinden.... Dann aber werdet ihr auch viel Erfolg haben, denn auch jene sind den Belehrungen zugänglich, die ihr über Zweck und Ziel des Erdenlebens aufklären könnet. Ihr werdet ihnen den Sinn ihres Seins auf dieser Erde verständlich machen können, und einige wenige werden euch anhören, und diese habt ihr schon gewonnen, denn Ich Selbst unterstütze euch. Denn es wird in dieser Zeit sich noch viel ereignen, das ihnen zu denken gibt, und auch das Weltgeschehen wird nicht an ihnen vorübergehen, ohne einen Eindruck zu hinterlassen.... Doch was ihr durch einen starken Glauben erreicht, das entgeht denen nicht, die euch anfeinden, und wer unter ihnen noch nicht ganz dem Satan verfallen ist, den wird die Glaubensstärke berühren, erkennen sie doch offensichtlich die **Auswirkung** eines starken Glaubens, wenn sie euch alles zum Leben-Notwendige entziehen und sie sich nun überzeugen müssen, daß ihr dennoch lebet, daß ihr keine Not leidet und daß an euch sogar die Naturgesetze zerschellen, daß ihr **nicht von Menschen**

ernährt werdet, daß ihr aber dennoch **leben werdet**, daß ihr die Kraft von oben erhaltet, die ihr nur anzufordern braucht im Gebet... Und diese Kraft des Glaubens ist es, die ihr euch erbitten müsset schon jetzt, denn sowie dieser Glaube nicht stark genug ist, werdet ihr kaum in den Zeiten der Not die Möglichkeit nützen, **innig** und **vollvertrauend** zu beten, darum werdet die Zeit aus, und betet ständig um Stärkung des Glaubens, um Beistand in der Zeit, wo ihr erschreckt werdet und ihr kaum an euch selbst denken könnet.... Dann genügt schon ein kurzer Gedenke an Mich, ein Ruf, der aus dem Herzen kommt, und Ich Selbst werde bei euch sein und die Meinen schützen in jeder Not und Gefahr.... Denn diese Verheißung habe Ich euch gegeben und gebe sie euch nun wieder, daß ihr zu **Mir kommen sollet**, wenn ihr mühselig und beladen seid.... Und ihr werdet viele Mühsale erleiden müssen, aber es soll euch nicht schrecken, denn euer Helfer ist zu jeder Zeit bereit, euch in Seinen Schutz zu nehmen, und Menschen werden euch nichts antun können, solange ihr Mir innig verbunden seid. Und daß ihr Mir verbunden bleibet, das ist sicher, denn es wird alles solche Ausmaße annehmen, daß nur Einer euch helfen kann.... Und ihr werdet den Weg gehen zu dem Einen, weil ihr Mir schon so innig verbunden seid, daß ihr Mich nicht mehr vergessen könnet.... Und Ich werde die Zeit verkürzen um der Meinen willen, denn wahrlich, es wird die Welt voller Teufel sein, und ein jeder wird euch nach dem Leben trachten.... Doch ebenso werden Meine Engel um euch stehen und euch schützen vor ihnen.... Denn am Ende wird doch Meine Macht siegen über Meinen Gegner und seinen Anhang, und es wird für euch eine Leidenszeit vorüber sein, ihr werdet die neue Erde erleben dürfen, und alle Not wird beendet sein....

Amen

Gott braucht kraftvolle Streiter

Sendlinge Gottes.... Kraftvolle Streiter....

B.D. Nr. 2407

13. Juli 1942

Jeder Sendling Gottes, d.h., ein jeder Mensch, der sich zur Arbeit für Ihn anbietet und nun von Gott mit einer Aufgabe betreut wird, muß sich vorerst durch Liebetätigkeit auch der Gnadenzufuhr würdig machen, die diese Aufgabe bedingt. Also es muß der Wille, Gott zu dienen, auch insofern in die Tat umgesetzt werden, als daß der Mensch selbst sein Leben in gottgefälliger Weise lebt. Er muß dann in der Liebe leben, und er nähert sich dadurch Gott, was er nun fühlbar spürt als vermehrte Kraft zum Wirken für Ihn. Um seine Aufgabe erfüllen zu können, das Wort Gottes unter den Menschen zu verbreiten, muß er unverzagt und mutig auftreten gegen seine Feinde. Er muß furchtlos die göttliche Sendung vertreten, d.h., er darf sich nicht gehindert fühlen durch menschliche Bestimmungen, sondern er muß die Forderung Gottes als erstes erfüllen, sowie diese den menschlichen Bestimmungen zuwiderlaufen. Die Kraft hierzu geht ihm dann unmittelbar zu. Denn der Glaubenskampf erfordert ein Gegenwirken, ein Einsetzen für den Glauben und Standhalten den Anforderungen derer gegenüber, die den Glauben aus der Welt schaffen wollen, was ohne die Kraft Gottes niemals möglich sein wird. Die Gott aber als Seine Streiter erwählet, denen wird es niemals an Kraft mangeln. Sie werden die Welt nicht fürchten und daher die göttlichen Anforderungen erfüllen.... Sie werden reden, wo es nötig ist, und den Menschen ihren Irrtum klarzumachen versuchen, sie werden voller Überzeugung eintreten für den Glauben und auch den Mitmenschen denselben übertragen wollen, weil sie ständig geben wollen, weil sie die seelische Not derer erkennen, die ohne Glauben leben, und sie diesen Rettung bringen möchten. Weltliche Maßnahmen fürchten sie nicht, weil sie einen anderen mächtigeren Herrn über sich erkennen, Dem alles untersteht.... weil sie Dessen Auftrag zu erfüllen trachten und daher auch Dessen Schutz gewiß sind, weil sie in Seinem Schutz sich geborgen fühlen.... Sie dienen Gott und nicht der Welt, und also wird auch Gott ihnen geben, was sie benötigen und was die Welt ihnen nicht geben kann.... die Kraft des Geistes.... Er läßt ihnen Sein Wort zugehen, das alle irdischen Schätze aufwiegt.... Sein Wort, das Seine direkte Ausstrahlung und daher unvergänglich ist.... Und aus diesem Wort kann nun der Sendling Gottes unentwegt Kraft schöpfen, er wird niemals zu verzagen brauchen, so er die Kraft aus Gott direkt entgegennimmt, so ihm das göttliche Wort diese vermittelt und ihn zu einem kraftvollen Streiter Gottes gestaltet. Gott benötigt solche Streiter, auf daß Er durch diese reden kann zu den Menschen.... Er benötigt Menschen, durch die Er Selbst wirken kann, die also nur Gott fürchten und nicht die Menschen, die Gott gegenüber doch ohnmächtig sind....

Amen

Streiter Gottes

B.D. Nr. 3383

29. Dezember 1944

Kraftvoll und mutig sollt ihr Mein Wort vertreten vor der Welt, niemanden sollet ihr fürchten und keine Schwäche in euch aufkommen lassen, denn Ich bin immer bei euch, und es kann euch kein Leid geschehen, so Ich es nicht zulasse Und Ich benötige euch, darum lasse Ich es nicht zu, daß Menschen euch nahetreten und euer Leben ernstlich gefährden. Denn Ich brauche Arbeiter, die in der kommenden Zeit für Mich tätig sind. Es ist die letzte Möglichkeit, zu werben für Mein Reich, es ist die letzte Gelegenheit für die irrenden Seelen, mit eurer Hilfe zu Mir zu finden, und darum werde Ich diejenigen nicht bedrängen und gefährden lassen, die ihren Mitmenschen zu Hilfe kommen wollen, die Mein Wort verkünden unter ihnen, die für Meinen Namen eintreten und durch die Ich Selbst zu den Menschen sprechen kann. Ich benötige euch, ihr Meine Diener auf Erden, und darum bin Ich auch ständig zu eurem Schutz bei euch. Ihr geht keinen Schritt allein, Ich begleite euch auf allen Wegen,

Ich lenke eure Schritte denen zu, die eure Hilfe brauchen, Ich nehme Anteil an eurem Schicksal, das Ich Selbst gestalte und das darum eurer Bestimmung gemäß an euch herantritt. Und Ich segne eure Arbeit, die dem Seelenheil der Mitmenschen gilt Also könnet ihr unbesorgt eurer geistigen und irdischen Arbeit nachgehen, ihr werdet keinen Angriff zu fürchten brauchen, der euch unfähig machen könnte zu jener, und ihr werdet stets über ungewöhnliche Kraft verfügen können, so ihr nur empfangen wollt Und es währet nicht mehr lange, daß eure Mission einsetzet, daß ihr offen werben müsset für Mein Reich Noch ist euer Wirken heimlich und in kleineren Kreisen möglich, doch die Not der Zeit erfordert ein offenes Einsetzen für den Glauben, für Mein Wort für Meine Liebelehre, die in Gefahr wäre, beseitigt zu werden, wenn der Wille der Menschen dies ausführen könnte. Und dann muß euer Wille stark sein und wagemutig, dann müsset ihr furchtlos reden, wie es euch das Herz eingibt, denn dann bin Ich es, Der durch euch redet, und dann will Ich euch nützen als Meine Werkzeuge und euch auch schützen, bis eure Mission beendet ist. Mein Wille wird dann in euch tätig sein, weil euer Wille Mir untertän ist. Und glaubet ihr, daß Ich Meine Streiter besiegen lasse vom Feind? Glaubet ihr, daß Ich nur einen von euch Meinem Feind überlasse? Wer an Meiner Seite kämpft, den decket Mein Schild, und keine Waffe wird ihn verletzen können, er wird weder durch Stärke noch durch Hinterlist überwunden werden, er wird Meine Kraft empfangen und Schritt für Schritt vorwärtskommen, denn Ich streite neben ihm und überwinde den Feind. Und für diesen kommenden Kampf bilde Ich Mir zuvor Meine Streiter aus

In Meinen Reihen wird nur mit Waffen der Liebe gekämpft, mit dem Schwert des Mundes werden Siege erfochten, Mein Glaubensschild wird alle Pfeile auffangen, die Meine Streiter verletzen sollen, und keiner wird fallen von diesen, solange er in Meinen Reihen kämpft, denn Ich habe die Macht über alle, und Mir muß auch das Heer Meines Gegners gehorchen, so Ich darauf bestehe. Ich aber lasse jedem seine Freiheit, doch wer mit Mir kämpfet, der hat keinen Gegner mehr zu fürchten, weil Meine Macht vernichten wird, die sich wider Mich stellen. Und die Meinen lasse Ich nicht in seine Hände fallen, selbst wenn der Feind in Überzahl ist. Denn von Mir strömt eine große Kraft aus, und die in Meiner Nähe weilen, werden von dieser Kraft erfüllt, und nun werden sie ihre Waffen gebrauchen, sie werden reden und also kämpfen mit dem Schwert ihres Mundes, und Ich werde ihnen jedes Wort in den Mund legen, auf daß es nicht ohne Eindruck bleibe Ich werde einen jeden anweisen, was er reden soll, auf daß der Wille des Gegners gebrochen werde und daß auch aus seinem Lager jene zu Mir überlaufen, die von der Kraft Meines Wortes, das durch euch gesprochen wird, durchdrungen sind und unter Meine Fahnen treten wieder zum Kampf gegen das Böse. Und Ich werde bei euch sein sichtbar und unsichtbar und euch stets stärken, so ihr wider den Feind ziehet und für Mich kämpfet

Amen

Gemeinsames Wirken zur Zeit des Glaubenskampfes....

B.D. Nr. 7806
24. Januar 1961

Und es wird sich eine geistige Gemeinschaft bilden, die in Meinem Willen tätig ist, wenn die Zeit des Glaubenskampfes gekommen ist.... Es werden sich die Menschen zusammenfinden, die gleichen Geistes sind, deren Wille Mir zugewandt ist und die Mich auch bekennen werden vor der Welt. Denn diese empfangen Kraft von Mir und können nicht anders als Meinen Namen zu verkünden, weil sie voll durchdrungen sind von Meinem Geist, weil ihr Glaube ein lebendiger ist, voller Kraft und voller Stärke. Also braucht diese Zeit des Glaubenskampfes für euch, die ihr Mein sein wollet, keinen Anlaß zu geben zu Angst und Sorge, denn ihr werdet stärker sein als jene, ihr werdet sie nicht fürchten, sondern euer Bekennermut wird sich stärken, weil euch immer mehr Kraft zugeht, je eifriger ihr eintretet für Mich und Mein Reich. Und ihr werdet einander erkennen, denn euch wird die Liebe zusammenführen, Ich Selbst werde eure Wege richten und euch lenken, daß ihr den Weg zueinanderfindet, und ihr werdet die Kraft in euch übertragen auf den anderen, es wird euch ein heiliges Feuer durchglühen, denn ihr wisset, um was es geht, ihr wisset auch, daß das Ende nahe ist und daß auch Mein Kommen bald zu erwarten ist. Und das wird euren Mut bestärken, so daß ihr freudig bekennet, Mir anzugehören, daß ihr auch bereit wäret, euer Leben hinzugeben, wenn Ich es von euch fordern würde. Aber Ich will euch Meinen Schutz angedeihen lassen, weil Ich euch brauche,

weil an euch sich noch viele schwache Seelen aufrichten sollen, weil ihr künden sollet von Mir als eurem göttlichen Erlöser, Den die Menschen alle brauchen, wollen sie selig werden. Denn diesen Glauben will Mein Gegner ausrotten unter den Menschen, das ist sein letztes Ziel auf dieser Erde, das er anstrebt und mit brutalen Mitteln zu erreichen sucht. Und darum sollet ihr eintreten für Jesus Christus, ihr sollet Seinen Namen laut bekennen vor der Welt.... Und ihr werdet es auch können, denn wer eines lebendigen Glaubens ist, der ist auch stark und furchtlos der Welt gegenüber, wer eines lebendigen Glaubens ist, der steht auch in der Erkenntnis und kann darum auch sich recht entscheiden, denn er weiß, welche Stunde es geschlagen hat.... Er weiß, daß dann auch die Zeit gekommen ist, wo Mein Gegner wieder erneut gefesselt wird, weil er ganz offen gegen den Glauben an Gott in Jesus Christus vorgeht und damit seine Machtbefugnis überschreitet. Und darum sollet ihr Menschen danach trachten, einen lebendigen Glauben zu erlangen, ihr sollt ein Leben in Liebe leben, die allein den lebendigen Glauben gebärt, und ihr sollt den Geistesfunken in euch durch die Liebe zum Leben erwecken, der euch dann auch ein helles Licht schenken wird, so daß ihr erkennt und der lebendige Glaube dann auch die Folge des Erkennens ist.... Bereitet euch vor auf diese Zeit, denn sie erfordert von euch große Kraft. Und darum erbittet euch auch zuvor schon diese Kraft, denn Ich werde jeden segnen, der nur den Willen hat, Mir anzugehören und Mein zu bleiben auf ewig.... Er wird wahrlich dann auch die Kraft von Mir empfangen, auszuhalten bis an das Ende, und er wird freudig bekennen Meinen Namen vor der Welt.... Und er wird zu denen gehören, die das Ende erleben und die Ich entrücken werde, auf daß er die Freuden des Paradieses auf der neuen Erde erleben darf, denn dann wird aller Kampf ein Ende haben, es wird Friede sein auf Erden und Eintracht und Seligkeit....

Amen

Furchtloses und überzeugtes Verkünden des göttlichen Wortes

Furchtloses Verkünden des göttlichen Wortes.... Außergewöhnliche Kraft....

B.D. Nr. 2048
29. August 1941

Es ist der Wille Gottes, daß keine andere Macht gefürchtet werde, wo es gilt, den Menschen Sein Wort zu verkünden. Es werden Zeiten kommen, wo dieses aufs strengste untersagt wird; es werden Zeiten kommen, wo nur in aller Stille und Heimlichkeit das Evangelium weitergegeben werden wird, weil die Menschen irdische Macht fürchten und sie darum zaghaft und ängstlich sind. Wohl sollen die Menschen auch in der Stille wirken. So sie sich Gott aber zum Dienst anbieten, dann sollen sie auch Gott als den alleinigen Herrn anerkennen und Ihm also dienen, daß sie laut und furchtlos reden und Sein Wort verkünden. Dann nur werden sie die rechten Streiter Christi sein und dem Widersacher Seelen abringen für Ihn. Das Gebot der Nächstenliebe ist das größte, und so um die Seelen der Mitmenschen gekämpft wird, ist dies die wahre Liebe zu ihnen. Es wird dies eine Zeit des Kampfes sein, der mutige und Gott ergebene Streiter fordert, denn die Welt wird erbarmungslos vorgehen und keine Gewaltmittel scheuen, um den Willen derer zu beugen, die Christo nachfolgen und Ihn bekennen vor der Welt. Doch im gleichen Maß wird die Gnade Gottes wirksam sein, es werden die Streitenden von übernatürlicher Kraft durchströmt werden, sie werden geduldig auf sich nehmen, was ihnen auferlegt wird, und je inniger sie sich Gott verbinden, desto weniger spüren sie die irdische Not oder Geißelung des Körpers. Denn in dieser Zeit wird ein jeder gesegnet sein, der sich Gott zu eigen gibt, und er wird Dinge vollbringen können, die außerhalb irdischer Möglichkeit liegen. Und das Vertrauen auf Gottes Hilfe wird jede Furcht und Sorge bannen, und es steht der Mensch Rede und Antwort, ohne seine Worte zu erwägen. Denn er ist es nicht, der nun spricht.... Gott nützet die Ihm ergebenen Diener und wirkt durch sie.... Er treibt den Willen derer an, so zu handeln und zu reden, wie es Sein Wille ist. Was auch kommen mag, Gott steht euch bei, die ihr Sein Wort verkünden sollt. Er gibt euch Seine Kraft, Er macht euch wissend, Er lenkt einen jeden eurer Schritte, und ob euch scheinbar irdische Gewalt zu vernichten droht.... nichts kann euch geschehen wider Gottes Willen. Er hat euch eine große Aufgabe gestellt, und solange ihr bestrebt seid, eure Aufgabe zu erfüllen, arbeitet ihr in Seinem Sold. Und Er ist der Herr des Himmels und der Erde, Er ist der Mächtigste, Dem alles untersteht, Er kann vernichten im Augenblick, was sich Ihm widersetzt, und tut Er dies nicht, so bestimmt Ihn dazu die Liebe zu allen Seinen Geschöpfen, denn Er vernichtet nicht, was aus Ihm ist, sondern Er sucht es zurückzugewinnen für ewig. Und dazu eben benötigt Er Menschen, die furchtlos auftreten wider die der feindlichen Macht ergebenen Menschen. Es soll das Wort Gottes laut verkündet werden, es soll nicht unterdrückt oder nur in kleinen Kreisen geboten werden, sondern die Welt soll es vernehmen und erkennen, was starker Glaube vermag. Sie soll erkennen, daß es eine Macht gibt, die stärker ist als irdische Macht, und daß der Mensch unantastbar ist, so er sich dieser Macht anvertraut. Denn die Welt wird Dinge erleben, die wohl genügen können, die Menschen zum Glauben zu bewegen, sowie ihr Wille gut ist und sie nach der Wahrheit trachten....

Amen

Vaterworte.... Furchtlose Streiter....

B.D. Nr. 2213
16. Januar 1942

Der in Sich die Liebe ist, gibt dir folgende Kundgabe: In Meinem Reich tätig zu sein ist eine Aufgabe, die Mut und Entschlossenheit erfordert, denn ein Wirken für Mich zieht die Anfeindung der Welt nach sich. Wer nun den Willen hat, diese Aufgabe zu erfüllen, um der Menschheit zu helfen, der wird wahrlich nicht zu fürchten brauchen, daß es ihm je an Kraft mangelt. Und ihn will Ich stärken und ihn die geistige Überlegenheit finden lassen, so er solchen Anfeindungen

ausgesetzt ist. Und dann wird er mutig und kraftvoll auftreten, er wird nicht zaghaft die Folgen seines Widerstandes bedenken, sondern er wird wissen, daß er Meinen Willen erfüllt, und diese Gewißheit macht ihn ruhig und siegessicher. Jeder Gedanke, der Mich streift, verbindet ihn mit Mir, und wo Ich zugegen bin, dort ist wahrlich keine Niederlage zu fürchten. Ich will nur, daß Meiner gläubig gedacht wird, daß der Mensch zu Mir seine Zuflucht nimmt, wenn ihm Gefahr droht. Denn jeder Gedanke ruft Mich, und Ich bin sofort bereit, Meinem Kind zu helfen, weil es Meiner gedenkt. Und Ich werde wahrlich nicht in Not und Bedrängnis lassen, die Mir dienen wollen und Meine Kraft und Unterstützung bedürfen.... Und so nun der Ruf an dich ergeht, Meines Wirkens Erwähnung zu tun, dann soll dich keine Gegenrede zurückhalten, dann bekenne frei und offen, daß du für Mich tätig bist, und fürchte dich nicht.... sondern glaube, daß Ich dir nahe bin und dir jedes Wort in den Mund lege und daß du sonach nichts Falsches reden kannst, sondern aussprichst, was Ich durch dich den Menschen sagen will. Ich muß Mich eines willigen Menschen bedienen, der sich Meinem Willen völlig unterstellt; Ich kann nicht direkt zu ihnen sprechen, weil die Menschen zu ungläubig geworden sind und keinen Kontakt mit Mir herstellen. Ich muß die Erdenbewohner auch irdisch bedenken, d.h., Ich kann Mich ihnen nicht geistig nähern und also ihnen auch nichts Geistiges bieten.... Ist aber ein Mensch willig, Mich anzuhören, so kann Ich ihm Meine Kraft vermitteln, so daß er nun ausführt, was Ich ihm auftrage.... daß er spricht, was Ich reden will zu den Menschen.... daß er handelt, wie Ich handeln würde, so Ich Selbst mitten unter ihnen wäre. Wer sonach willig ist, für Mich zu wirken, dem gebe Ich Meine Kraft in reichstem Maße, und er wird frei und ohne Bedenken aussprechen, daß er in meinem Sold steht. Denn Ich brauche mutige Streiter, die so furchtlos auftreten, daß die Welt aufmerksam wird.... Ich brauche Streiter, die sich zusammenschließen und sich nicht schrecken lassen von den Maßnahmen weltlicher Machthaber. Ihnen sende Ich ein Heer Meiner Engel entgegen, so der Kampf hart zu werden droht, und es wird niemals einer Meiner Streiter schutzlos dem Gegner ausgeliefert sein. Ich Selbst bin ja bei ihm, und Meine Kraft ist wahrlich unbesiegbar und Meine Liebe zu denen übergroß, die für Mich eintreten und für Meinen Namen streiten. Und was auch kommen mag, Ich weiß um alles, und es muß alles so kommen, wie Ich es für gut und nutzbringend für die Seelen halte.... Ich suche noch viele Seelen zu retten und bediene Mich dazu derer, die Mir ihre Dienste anbieten aus freiem Willen, denn diese allein kann Ich benützen als Meine Werkzeuge. Und ihre Hingabe lohne Ich mit Meiner Liebe.... Ich lasse Meine Kraft in sie überfließen und nehme ihnen jede Bangigkeit.... Ich gebe ihnen ein mutiges Herz.... Ich lege ihnen in dieses Herz die Zuversicht, daß Ich stets in der Nähe bin, und unerschrocken werden sie nun reden und Mich bekennen vor aller Welt....

Amen

Überzeugtes Verbreiten der Wahrheit.... Rechtes Lehrgut....

B.D. Nr. 7275

5. Februar 1959

Für die Wahrheit sollet ihr eintreten, die ihr selbst in den Besitz der Wahrheit gelangt seid.... Und daß ihr euch in der Wahrheit bewegt, das garantiert euch der Empfang Meines Wortes, das von Mir Selbst als der Ewigen Wahrheit ausgeht. Ihr also könnet dessen gewiß sein, daß euch Wahrheit geboten wird, und darum könnt ihr auch in gleicher Gewißheit diese Wahrheit aus Mir weitergeben, ihr könnet sie bedenkenlos den Mitmenschen vermitteln und mit aller Überzeugung auch dafür eintreten, daß ihr nur reinste Wahrheit verbreitet. Diese innere Überzeugung wird euch nicht mangeln, sowie ihr es ernst nehmet mit eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, denn ihr empfanget zugleich mit Meinem Wort auch die Urteilskraft, es geht euch zugleich mit der Wahrheit auch die Gabe des Erkennens der Wahrheit zu, und ihr könnet daher auch lebendig dieses Mein Wort vertreten, weil ihr euch von Mir Selbst belehrt wisset, Der allein euch die Wahrheit bieten kann. Es ist aber auch notwendig, daß die Wahrheit verbreitet wird, weil sie allein Licht schenkt und weil die Erde in tiefster Finsternis liegt, d.h. die Menschen vom Irrtum und der Lüge Besitz ergriffen haben und sie sich selbst aus dieser Finsternis nicht lösen können, wenn ihnen nicht der Weg beleuchtet wird.... was immer nur durch das Licht der Wahrheit möglich ist. In der Endzeit verdichtet sich stets mehr die geistige Finsternis, die Menschen sind blind im Geist, sie erkennen nichts und wissen nicht um die

Zusammenhänge, sie wissen auch nicht um den Einen, Der ihnen das Licht zuführen kann, Der sie zum Ewigen Licht führen möchte, zur hellsten Erkenntnis der Wahrheit aus Mir. Und darum soll ihnen Mein Wort gebracht werden durch euch, die ihr es von Mir direkt empfangt.... Ihr sollt euch immer wieder öffnen zum Empfang Meines Wortes, ihr sollt es genau so weitergeben, daß es keine Änderung erfährt und somit die reine Wahrheit wieder verbildet wird, wie dies von seiten der Menschen sehr oft geschieht. Ihr sollet lehren und euch belehren lassen, denn nur, der selbst ein rechtes Lehrgut hat, der wird es weitergeben und Segen stiften. Und darum sollet ihr nicht arbeiten mit einem Wissen, das euch anderweitig zugegangen ist, sondern allein nur **Meiner** Unterweisungen achten und **Meine** Worte den Mitmenschen künden, die Verlangen danach tragen. Nicht oft genug könnet ihr euch Mir erschließen, daß Ich Meinen Geist einfließen lassen kann in euch.... nicht oft genug kann euch Meine Gnadengabe, Mein Wort, angeboten werden, denn das Licht in euch soll zunehmen, es soll immer heller erstrahlen, und es ist dies nur möglich, wenn euer Herz immer wieder Licht in sich einstrahlen lasset, wenn die Flamme stets heller auflodert und zuletzt das Herz gänzlich erleuchten kann.... Dann aber ist es auch leicht, die Wahrheit zu verbreiten und zu vertreten, dann spricht der Mensch in vollster Überzeugung das aus, was ihm von Mir Selbst zugetragen wurde. Und als lebendiger Vertreter Meines Wortes wird er auch Erfolg haben bei den Mitmenschen, denn sie werden Mich Selbst zu hören vermögen, wenn auch durch den Mund Meines Dieners, der zu ihnen spricht. Nur das Licht der Wahrheit kann die Menschen beglücken, während jedes Wissen, das der reinen Wahrheit entbehrt, unverstanden bleibt und kein Licht bringen wird. Die Menschheit schmachtet aber in der Finsternis, die Seele kann nicht reifen ohne Wahrheit, sie kann den rechten Weg nicht finden, wenn alles um sie verdunkelt ist, und sie kann auch nicht das Kreuz Christi erkennen, das auch nur erkennbar ist für den, der in der Wahrheit wandelt, während es den anderen ein leeres Zeichen bleibt ohne Sinn und Zweck, weil sie Sinn und Zweck des Kreuzes nicht erkennen. Die Wahrheit erst muß Aufklärung geben, die Wahrheit erst muß das unfaßbare Opfer erleuchten, das der göttliche Erlöser für die Menschheit gebracht hat. Und deshalb allein schon muß die Wahrheit verbreitet werden, weil das Kreuz Christi nicht zu übergehen ist für den, (nicht übergehen werden darf von dem,) der selig werden will. Es wird aber der Mensch nicht zum Kreuz Christi gehen, der um dessen tiefste Bedeutung nicht weiß und dem niemals ein rechtes Licht gegeben wurde über den Menschen Jesus, in Dem Ich Selbst das Kreuzesopfer darbrachte für alle Menschen. Ich Selbst trete mit euch Menschen so offensichtlich in Verbindung, daß Ich euch anspreche, um es euch zu ermöglichen, Wahrheit und Klarheit zu bekommen über jenes Kreuzesopfer, um euch den Weg zu beleuchten, auf dem ihr zur Höhe, zur Seligkeit steigen könnet, wenn ihr gemäß Meines Wortes diesen Weg wandelt, der aus dem Dunkel der Nacht herausführt zum Licht des Tages, der aber nur beschritten wird, wenn der Mensch die Wahrheit annimmt, die ihm von Mir geboten wird in ungewöhnlicher Weise. Und diese Wahrheit sollet ihr, Meine Jünger der Endzeit, eifrig vertreten und wissen, daß ihr damit eine Aufgabe erfüllet, die gleich ist der Aufgabe Meiner ersten Jünger, die Ich "hinaussandte in alle Welt".... Leitet allen Menschen wieder die reine Wahrheit zu, und wisset, daß sie allein das Licht ist, das aus der Dunkelheit herausführt und ewig selig macht....

Amen

Überzeugtes Bekennen im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 5527

7. November 1952

Wollet ihr echte Bekenner Meines Namens sein, so müsset ihr auch tief in Meine Liebelehre eingedrungen sein; ihr müsset wissen, daß die Liebe das Erste und Wichtigste ist, daß die Liebe geübt werden will, um euch dann auch die Kraft einzutragen, für Mich und Meine Lehre einzustehen. Denn erst die Liebe erkennt Mich, durch die Liebe erst gewinnt der Mensch die Überzeugung, daß Ich Gott und Erlöser bin, erst durch die Liebe wird der Glaube lebendig, und dieser lebendige Glaube stehet dann ohne Furcht für Mich ein. Das Bekennen Meines Namens wird die Krönung des Glaubenskampfes vor dem Ende dieser Erde sein, und dieses Bekennen ist auch euer Sieg.... Wer aber kann Mich überzeugt vor der Welt bekennen? Es wird nicht nur euer Bekenntnis mit dem Munde gefordert, sondern dieses Bekenntnis trägt euch irdisch große Not und Drangsal ein, ihr werdet viel

hingeben müssen, wollet ihr Mir treu bleiben, denn man wird euch Bedingungen stellen, man wird Opfer von euch verlangen, die nur der zu leisten bereit ist, der Mich in sein Herz aufgenommen hat, der so innig mit Mir verbunden ist durch die Liebe, daß er Meine Gegenwart spürt und diese Gegenwart ihm auch die Kraft und Sicherheit gibt, Mich zu vertreten vor der Welt auch unter Verlust alles dessen, was er irdisch besitzt. Es ist dies eine große Glaubensprobe, die nur wenige bestehen werden, denn die Not in der Endzeit ist groß, und nur, wer fest ist im Glauben und dienet in Liebe, der achtet sie nicht, sondern vertrauet fest auf die Hilfe des Herrn. Dann aber werde Ich auch offensichtlich unter den Menschen weilen, die Mir Treue beweisen wollen und doch schwach sind angesichts des unmenschlichen Vorgehens gegen die rechten Bekenner Meines Namens. Und dann wird auch der Schwache von Meiner Kraft durchflutet sein, denn Ich erkenne seinen Willen, und ihm helfe Ich daher in jeder geistigen und irdischen Not. Ich werde unter den Meinen sein stets und ständig, so sie Meines Namens in Gläubigkeit Erwähnung tun, aber auch ihren irdischen Augen sichtbar werde Ich sein, wo dies der Glaube und die Not gebieten, denn Ich will den Meinen helfen und lasse sie nicht schutzlos den Feinden in die Hände fallen. Der Bekennermut wird sinken bei vielen, die heut noch glauben, gute Christen und Vertreter Meiner Lehre zu sein, denn die Maßnahmen der irdischen Gewalt bedrohen sie, und sie sind nicht fest genug, um Widerstand zu leisten, weil ihnen nicht die Liebe Kraft bietet, weil sie nur mit Verstand den Gang der Ereignisse beobachten, nicht aber innerlich mit Mir verbunden sind. Und in dieser Not, die immer größer wird, komme Ich zur Erde hernieder mit großer Pracht und Herrlichkeit.... um den Meinen nun zu helfen, um sie ihren Bedrückern zu entführen und ihnen ihre Treue zu lohnen, indem Ich sie führe an einen Ort des Friedens und der Seligkeit.... So der Glaubenskampf so heftig entbrennen wird, daß die Menschen zur Stellungnahme gezwungen werden, ist Mein Kommen jeden Tag zu erwarten. Denn Ich habe euch die Verheißung gegeben, daß Ich die Tage verkürzen will um der Auserwählten willen, um ihre Leiden abzukürzen und ihnen den Lohn zu geben für die Treue, die sie Mir und Meinem Wort bewiesen haben.... Ich komme, um euch zu erlösen von allem Übel....

Amen

Mutiges und offenes Bekennen zu Jesus Christus

Recht und Gerechtigkeit.... Mutiges Vertreten und Einsetzen....

B.D. Nr. 2392

2. Juli 1942

Eine absolute Entschiedenheit wird gefordert von denen, die für Recht und Gerechtigkeit eintreten. Ihr innerstes Empfinden sollen sie offen bekennen und sich nicht fürchten vor dem Urteil der Welt, sie sollen jede Zaghaftigkeit fallenlassen, wo es gilt, das Gerechtigkeitsgefühl auch im Mitmenschen zu wecken. Die Menschheit scheut sich, die Wahrheit offen auszusprechen, und schließt sich zumeist dem Urteil derer an, die in Macht und Ansehen stehen. Von dem eigenen Urteil steht sie ab, sowie es von dem der ersteren abweicht. Und es ist dies ein Eingeständnis einer Schwäche, ein Mangel an Selbstsicherheit und ein Zeichen von Mutlosigkeit. Gott aber benötigt Streiter, die sich ohne Bedenken dem Gegner stellen zum Kampf... die selbst gerecht denken und also auch Gerechtigkeitsgefühl bei dem Mitmenschen voraussetzen, so daß sie frei und offen reden.... Denn nur durch solche kann Er Selbst zu den Menschen sprechen, ansonsten der Mensch wider sein Empfinden reden müßte, so er sich den Meinungen der anderen anschließen würde, die vom gerechten Denken abweichen. Gott fordert auch von dem Menschen vollen Einsatz für Seine Lehre, und diese Lehre stellt als erstes Gebot die Liebe zur Bedingung eines rechten Lebenswandels. Wo aber dieses Gebot mißachtet wird, dort kann auch Recht und Gerechtigkeit nicht geübt werden, denn dies hat auch wieder die Liebe des Mitmenschen zur Grundlage. Wem die Liebe mangelt, der sucht nur eigenen Vorteil und schaltet gerechtes Handeln und Denken aus. Und es muß dessen Handlungsweise gebrandmarkt werden, um ihn zu rechtem Wesen zu erziehen. Folglich müssen furchtlos ihm seine Fehler und Schwächen vorgehalten werden, auf daß er sich selbst erkennen lerne und sich eines gerechten Lebenswandels befleißige. Wird aber dessen Ungerechtigkeit widerspruchslos geduldet oder gar gutgeheißen, so wird er in seiner falschen Anschauung gestärkt und kann niemals zum rechten Erkennen kommen. Will der Mensch Gott dienen, so stellt er jedoch ein jedes Wort, jede Handlung und jeden Gedanken Ihm anheim, und er erbittet Gottes Leitung und Kraft, und dann wird er ungehemmt reden können und furchtlos eintreten für das, was er im Herzen als Wahrheit, als gerecht vor Gott, erkennt.... er wird den Mitmenschen zu beeinflussen suchen, sich seiner Ansicht anzuschließen, er wird ihn erziehen zu einem klaren Urteil und ihm den Sinn für Recht und Gerechtigkeit einpflanzen, so daß auch er sich dafür einsetzen kann, wo immer es angebracht ist....

Amen

Letzte Entscheidung.... Bekennen vor der Welt....

B.D. Nr. 3551

17. September 1945

Und so wird sich euer Wille entscheiden müssen vor dem Ende, und es bleibt euch nur die Wahl zwischen Mir und Meinem Gegner.... denn nun verlange Ich klaren Entscheid und gebe Mich nicht zufrieden mit dem Schein des Glaubens, sondern offen muß sich der Mensch bekennen zu Mir, und dies wird nur der Tief-Gläubige vermögen, der in voller Überzeugung Meiner Unterstützung die Welt nicht fürchtet und für Mich mutig eintritt. Die Lauen und Scheingläubigen aber werden abfallen und sich dem Lager Meines Gegners zuwenden, und immer mehr werden sich sondern die Meinen von der großen Schar der Anhänger des Satans. Denn da nicht mehr viel Zeit bleibt, muß die Trennung stattfinden und wird dies eine Zeit bitterster Not für die Gläubigen bedeuten, die aber in der Erkenntnis stehen und darum auch das Ende und Mein Kommen gefaßt erwarten, die also ausharren bis an das Ende und selig werden. Noch steht es jedem Menschen frei, Fühlung zu nehmen mit Mir, zu prüfen, was an Geistesgut ihnen geboten wird, und sich mit gutem Willen der Wahrheit zu nähern. Doch es wird die Zeit nicht ausgenützet, bis dann die Menschen gedrängt werden zum Entscheid und

sie bedenkenlos jeglichen Glauben wegwerfen, weil sie innerlich noch niemals ernstlich Stellung dazu genommen haben und sie deshalb das Geistige als wertlos erklären und sich mehr denn je der Welt zuwenden, die ihnen alles verspricht, so sie sich für die Welt bekennen und den Glauben fallenlassen. Und sie gedenken nur ihres Leibeslebens, nicht aber des Lebens der Seele, und sie verkaufen sich also an die Gegenmacht, die nur dieses Ziel anstrebt, die Menschen von Mir zu trennen. Und also wird es immer deutlicher zutage treten, wie wenige Menschen Mich im Herzen tragen, und daran allein schon ist das Ende ersichtlich, denn die Erde kann nicht weiterbestehen, wo Meine Kraftzufuhr nicht mehr in Empfang genommen wird, denn der Wille des Menschen verhindert dies, sowie er nicht mehr an Mich glaubt. Also wird auch die Erde aufhören, das zu sein, was sie bisher war... sie wird durch Meinen Willen vorübergehend ihrer Bestimmung enthoben, sie wird verändert in ihrer Außenform, um wieder der Entwicklung des Geistigen zu dienen in neuer Form, sowie die Scheidung der Geister endgültig stattgefunden hat. Und dessen sollt ihr, Meine Gläubigen, achten, daß Ich euch alles zuvor verkünde, auf daß ihr nicht wankend werdet im Glauben... daß ihr die Not nicht fürchten dürft, weil ihr unter Meinem Schutz stehet, und ihr alles über euch ergehen lassen müsset um Meinetwillen, denn Ich lohne es euch tausendfach, so ihr ausharret und Mir treu bleibet. Was auch die Welt euch bieten will, es ist alles vergänglich, und euer Leben währet nur noch kurze Zeit; was aber Ich euch biete, ist beständig und wird euch beglücken bis in alle Ewigkeit. Und so ihr nun zu offenem Entscheid gezwungen werdet, dann werdet nicht ängstlich und kleingläubig, denn Ich habe euch dies alles vorausgesagt, um euch stark zu machen im Glauben und euch die Wahrheit Meines Wortes zu beweisen, auf daß ihr aus diesem Kraft schöpft in der letzten Zeit. Und Ich verheiße euch immer Meinen Schutz und Meine Hilfe, also könnet ihr euch getrost Meiner Führung überlassen und überzeugten Glaubens auf Mein Kommen hoffen, das euch erlösen wird aus größter Not.... Denn Ich verlasse die Meinen ewiglich nicht....

Amen

Offenes Bekenntnis des göttlichen Namens....

B.D. Nr. 6056

17. September 1954

Mein Name muß offen bekannt werden vor der Welt.... Erst dann beweiset ihr, daß ihr Meine Jünger seid, daß ihr zu den Meinen gehört, die Mir auch treu bleiben bis zum Ende.... Warum Ich das gefordert habe von euch, das werdet ihr verstehen lernen, wenn ihr den Abstand aller Menschen von Mir erkennet, wenn ihr die Ängstlichkeit der Menschen beobachten könnet, nach außen hin ihre Gesinnung zu verbergen, die Mitmenschen täuschen zu wollen über ihr rechtes Verhältnis zu Gott als dem Erlöser der Welt.... Mein Name wird selten nur genannt werden unter ihnen, man wird jedes Gespräch vermeiden, das Mich zum Inhalt hat.... und man wird sich selbst belügen wollen, daß die **innere** Gesinnung genüge, daß Ich Mich zufriedengebe, wenn die Menschen **innerlich** Mich anerkennen.... Und Ich weiß um diese Schwäche und Lauheit der Menschen und fordere deshalb ein **offenes** Bekenntnis für Mich.... Ich fordere eine klare, allen Mitmenschen ersichtliche Entscheidung für Mich und Meinen Namen, ansonsten Meinem Gegner die Stimme gilt.... Ich weiß auch, daß es für Meine Gläubigen nicht leicht sein wird, daß es einen Mut erfordert, Mich laut zu bekennen, und dennoch kann der Mensch erst dann den Sieg erringen, wenn er diesen Mut aufbringt, wenn er sich nicht fürchtet vor denen, die wohl den Leib, nicht aber die Seele töten können.... Dann erst wird er auch die Kraft spüren, die im Aussprechen und Bekennen Meines Namens liegt, und dann erst gehört er zu den Meinen, gegen die Mein Gegner nun völlig machtlos ist. Denn er fürchtet Meinen Namen, und er will ihn deshalb in der Welt verstummen machen. Und darum bearbeitet er die Menschen gegen Mich, darum hetzet er sie auf gegen Meine Anhänger, darum geht er offen und versteckt vor gegen alle, die Mir treu bleiben wollen. Darum wird das Bekennen Meines Namens in der Endzeit eine große Gläubigkeit und großes Vertrauen zu Mir erfordern, aber es wird auch **möglich** sein, denn Ich werde die Meinen mit der Kraft versehen, daß sie Mich ohne Scheu und allen Menschen gegenüber bekennen, daß sie zeugen von Mir und Meinem Wirken, daß sie Mich offen bekennen als Erlöser der Menschen, Der anerkannt werden muß von jedem, der selig werden will.... Sie werden verspottet werden, sie werden leiden müssen um Meines Namens willen, doch nichts wird sie berühren, weil sie

Meine Kraft empfangen im gleichen Maß, wie sie diese benötigen. Und darum werden sie Widerstand leisten können allen Versuchungen, sie zum Abfall vom Glauben... zum Abfall von Mir... zu bewegen. Sie werden festbleiben und als Lohn dafür auch zu denen gehören, die Mich kommen sehen am letzten Tage....

Amen

Verantwortung vor Gericht.... Offenes Bekennen....

B.D. Nr. 6619

12. August 1956

Tretet hervor, ihr Meine Diener, wenn es gilt, Mich und Meine Lehre zu verteidigen, denn in diese Lage werdet ihr gedrängt werden, wo ihr euch offen bekennen müsset für Mich. Es wird immer offener darüber diskutiert werden, was es mit dem Erlösungswerk für eine Bewandnis hat.... Es wird der Mensch Jesus und Sein Erdenschicksal, Sein schmachvolles Ende wohl für möglich gehalten werden, aber eine **göttliche Sendung** dieses Menschen wird niemals anerkannt werden, und darum wird auch der Glaube an Ihn als Erlöser der Menschheit verworfen und in jeder Hinsicht lächerlich gemacht werden, um die Menschen zu **nüchternem** Denken zu bringen, das **nicht** auf religiöser Grundlage beruht. Und das ist die Zeit, wo ihr hervortreten sollet.... Und wer von Meinem Geist durchdrungen ist, der wird auch nicht anders können als Partei ergreifen für Mich und Meinen Namen, denn seine innere Überzeugung lässet ihn eifrig reden und widerlegen, und er wird versuchen, auch seine Mitmenschen zu dieser Überzeugung zu bringen. Darum also richte Ich Mir taugliche Werkzeuge her, darum leite Ich diesen die Wahrheit zu und mit ihr zugleich die Erkenntniskraft, denn dann wird es nötig sein, hervorzutreten mit ihrem Wissen, um den Gegnern auch einen Kampf liefern zu können, der ausgefochten wird mit dem Schwert des Mundes. Wo immer Jesus Christus herabgesetzt wird, wo an Seiner Mission gezweifelt und dieser Zweifel offen ausgesprochen wird, dort sollet ihr, Meine Vertreter auf Erden, eure Aufgabe erkennen und erfüllen.... Denn ihr könnet es, weil ihr eingeweiht seid in Meinen Heilsplan, weil euch alle Zusammenhänge klar sind und weil ihr selbst fest und überzeugt glaubet an Ihn, Der euch erlöst hat aus der Gebundenheit.... Nur so überzeugte Gegeneinwände, wie ihr sie als Wissende zu bringen vermögt, können eure Gegner zum Schweigen oder zum Nachdenken bringen.... Und ob ihr auch diese Gegner nicht werdet gewinnen können, so doch noch einige wenige Mitmenschen, die ebenfalls davon berührt sind und bedenklich werden. Ihr müsset dann mutig und ohne Scheu reden, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und ob der Weisheit, die aus euren Reden erkenntlich ist, werdet ihr Verwunderung hervorrufen bei denen, die noch nicht ganz in der Gewalt Meines Gegners sind. Diese (Jene aber) zwar werden euch schmähen und verhöhnen, doch das müsset ihr auf euch nehmen um Meines Namens willen, wie es oft schon vorausgesagt wurde, daß man über euch zu Gericht sitzen wird, weil ihr Meine Vertreter seid auf Erden. Es kommt diese Zeit so gewiß, wie ein Tag dem anderen folgt.... Auch wenn es euch jetzt noch scheinete, als vergrößere sich ständig die Bekennerzahl.... es geht um das **lebendige** Bekennen Jesu Christi, und das sucht Mein Gegner immer mehr zu unterbinden.... (12.8.1956) Sein Einwirken geht dahin, daß die Menschen alles.... auch das religiöse Leben.... mit der Welt verschmelzen, daß sie es zuletzt selbst zu etwas Weltlichem machen, aber die innige Bindung mit Mir nur selten oder gar nicht mehr herstellen, je nachdem er seinen Einfluß auf den einzelnen Menschen ausüben kann. Selten nur ist wahres, lebendiges Christentum zu erkennen, das darin besteht, daß die Menschen Liebe untereinander pflegen, daß sie im Geist Meiner göttlichen Liebelehre leben, daß all ihr Denken und Handeln bestimmt ist von der Liebe und also auch in Meinem Willen. Und darum wird das Bekennen vor der Welt immer nötiger, weil jeder Mensch ängstlich seine innere Gesinnung zu verbergen sucht, wenn sie gut, d.h. Mir zugewandt, ist, dagegen offen hervortritt, wo gegen Mich und Meine Lehre geeifert wird. Immer wird man die **Ablehnung** Meines Wortes und Meiner Selbst offen bekennen, doch das Zusammengehen mit Mir ängstlich zu verbergen suchen. Und die Mitmenschen, die noch schwach sind, können sich keine Stärkung holen, die sie brauchen und auch bekommen sollen durch eifrige Bekenner Meiner Selbst.... Darum stelle Ich an euch die Anforderung, offen einzutreten für Mich und Mein Reich, wenn dieses Bekennen gefordert wird.... Denn nur durch das offene Bekennen könnet ihr Meinem Gegner entgegenwirken und seinen Einfluß untergraben. Wer Mich offen vor der

Welt bekennt, der kann dies auch aus innerer Überzeugung, und er wird Erfolg haben bei den Mitmenschen und auch bei ihnen den Glauben bestärken.... Sowie aber ängstlich geschwiegen wird, werden auch die Schwachgläubigen nicht den Mut aufbringen, ihren Glauben zu bekennen. Das offene Bekenntnis aber löset alle Hemmungen und befreit euch vor der Furcht, denn Ich Selbst erfülle euch mit Kraft, so ihr offen ein Zeugnis für Mich ablegen wollet. Und dann ist euer Auftreten auch jenen gegenüber sicher, die über euch zu Gericht sitzen. Gift und Galle wird zwar aus deren Munde gegen euch gerichtet sein, die kaum euch berühren können, denn nun zeigt sich die Kraft des Glaubens und die Kraft des Wortes, das Ich Selbst durch euch an diese richte.... Sie werden sie nicht erwidern können und nur in ohnmächtiger Wut euch zu verfolgen suchen, aber nichts gegen Meine Macht und Kraft ausrichten können. Wer aber ängstlich seine Einstellung zu Mir zu verbergen sucht, der wird stets schwächer werden, denn ihm kann Ich nicht beistehen, bevor er sich nicht zu Mir bekennt. Immer wieder ermahne Ich euch daher und führe euch immer wieder Meine Worte an: "Wer Mich vor der Welt bekennt, den werde Ich auch vor Meinem Vater bekennen...." Denket daran, wenn die Zeit kommen wird, da ihr vor diese Entscheidung gestellt werdet, und denket daran, daß es nicht euer Schaden ist, weil Ich allein es bin, Der euch geben und nehmen kann, und daß ihr darum zuerst an Meinen Willen, an Meine Anforderungen denken sollet, bevor ihr dem Ansinnen der irdischen Macht nachkommt.... sowie dieses gegen Mich und Meinen Namen gerichtet ist.... Wollet ihr Mir die Treue halten, dann nehmet getrost auf euch, was euch droht, denn Ich kann und werde alles abwenden von euch, so ihr euch offen zu Mir bekennet, und dann wird Meine Macht und Herrlichkeit offenbar werden.... Dann werdet ihr erfahren, was die Kraft des Glaubens vermag....

Amen

Ertragen von Leid

Ende der Gnadenzeit.... Schwerstes Leid....

B.D. Nr. 2369

15. Juni 1942

Die Gnadenzeit ist bald vorüber, und der Sinn der Menschheit wendet sich nicht. Immer liebloser werden die Menschen, und immer tiefer geraten sie in die Fangnetze des Satans, so daß sie sich gegenseitig zerfleischen und bar jeder Liebe sind. Und es wendet Gott jedes Mittel an, um sie diesem geistigen Tiefstand zu entreißen.... Er nimmt ihnen irdisches Gut, um sie zu lösen von der Materie, und Er sucht sie durch Drangsal aller Art zum Nachdenken zu veranlassen. Er bringt sie in Lagen, wo sie Hilfe-suchend sich an Ihn wenden sollen; doch jedes Mittel schlägt fehl, und der geistige Zustand wird nicht behoben. Und die Zeit ist nicht mehr fern, da Gottes Zuchtrute die Menschen treffen wird, denn die Gnadenzeit geht ihrem Ende entgegen. Und darum muß die Erde noch unsagbar schweres Leid ertragen, denn es ist dieses Leid eine Gnade, sowie es nicht spurlos am Menschen vorübergeht und der Seele die Rettung bringt. Doch es kann des Menschen Wille nicht gezwungen werden, und so das Leid ihn nicht den rechten Weg finden läßt, gibt es keine Rettung mehr für ihn, und er gehört zu denen, die am Tage des Gerichtes die Macht des Herrn zu spüren bekommen und also für untauglich befunden werden. Und was diese Entscheidung bedeuten können die Menschen nicht fassen. Sie können es sich nicht vorstellen, daß ihre Seele wieder durch Jahrhunderttausende einen Zustand ertragen muß in unsagbarer Qual. Gott aber, Der darum weiß, läßt nichts unversucht, um ihnen dieses Schicksal zu ersparen, Er kann aber den Willen des Menschen nicht gewaltsam dem Guten zuwenden. Die kommende Not wird aber so groß sein, daß in jedem Menschen das natürliche Empfinden geweckt wird, dem Mitmenschen zu helfen, wenn er nicht jeder Liebe sich völlig entäußert hat. Ist er noch, wenn auch im geringsten Maße, liebefähig, dann wird er angesichts dieser Not erwachen und sich auch liebend betätigen. Wer jedoch an dieser Not noch vorübergeht, ohne hilfsbereit zu sein, in dem ist jeder Liebesfunke erloschen, und die Möglichkeit eines Aufstiegs gibt es für ihn nicht mehr. Sie sind Gott so fernstehend, daß sie außerhalb der Liebesausstrahlung Gottes stehen, was also das gleiche bedeutet, als daß die geistige Substanz sich wieder verhärtet zur festesten Materie.... Und nun beginnt der Erdenwandel von neuem in größter Qual des Gebundenseins.... Wenn nun zuvor das unsägliche Leid über die Erde kommt, so ist dies noch ein Akt der Barmherzigkeit Gottes, weil Er den Seelen das unvorstellbare Leid eines nochmaligen Erdenwandels ersparen möchte. Doch es wird nicht erkannt als solche, vielmehr ist das Leid ein Anlaß zur verstärkten Ablehnung Gottes, weil die Menschen in ihrer Blindheit den geistigen Zusammenhang nicht erkennen. Doch darüber Aufschluß gegeben wird zur Genüge, und darum erweckt der Herr Propheten und lässet ihnen alles zuvor ankündigen, Er läßt die Zeit nicht ohne Hinweise herankommen, Er läßt den Menschen ständig Ermahnungen zugehen und sie über den Sinn und Zweck des Erdenwandels in Kenntnis setzen.... Doch sie verschließen ihre Ohren und weisen die göttliche Gnadengabe bedenkenlos zurück, und darum gibt es für diese Menschen keine Rettung mehr, keinen Weg, der sie dem Abgrund fernhält, wenn sie den letzten Mahnungen und Warnungen kein Gehör schenken. Sie können nur immer aufmerksam gemacht werden, daß der geistige Tiefstand die Ursache des kommenden Leides ist und daß dieser erst behoben werden muß, bevor dem Leid von seiten Gottes Einhalt geboten werden kann. Wer dieser Mahnungen und Warnungen gedenkt, so die letzte Gnadenzeit anbricht, die Zeit des schmerzvollsten Lebens auf Erden.... der wird durch den Anruf Gottes noch in letzter Stunde das Schlimmste von sich abwenden können; er wird nicht zu jenen gehören, die verdammt sind, Ewigkeiten hindurch den Zustand völliger Hilflosigkeit und unvorstellbarer Qualen zu ertragen....

Amen

Schwerer Kampf und Leid vor dem Ende.... Sicherste Hilfe

B.D. Nr. 4459

Quelle:: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Wort Gottes - 73/96

Ihr Kinder Meiner Liebe müsset noch eine kurze Zeit durchhalten, bis euch Erlösung wird aus der Form. Es ist ein schwerer Kampf, den ihr noch zu bestehen habt, doch er wird nicht zu schwer sein für euch, weil Ich euch ständig nahe bin und euch Unterstützung gewähre jederzeit. Doch um eurer selbst willen müsset ihr noch durch Leid gehen, auf daß ihr geläutert seid und das letzte Gericht nicht mehr zu fürchten brauchet. Doch immer wieder gebe Ich euch die Versicherung, daß ihr nur noch kurze Zeit auf dieser Erde weilet, daß ein jeder Tag noch ein Geschenk ist, an dem ihr viel gewinnen könnt, so ihr euch ergeben fügt in alles Schwere, was über euch kommt. Es geht vorüber... und ihr werdet dereinst voller Dankbarkeit zu Mir aufschauen, Der Ich euch durch das Leid in den Grad versetzt habe, Mich anschauen zu dürfen, Der Ich durch das Leid eurer Seele zur schnelleren Reife ver helfe, weil die Zeit nur noch kurz ist bis zum Ende. Ihr seid alle Meine Kinder, Ich sehe wohl euer Leid, doch Ich weiß auch um die Notwendigkeit dessen, und so ist das Leid wieder nur Liebe zu euch, und ihr sollt es immer dankbar aus Meiner Hand annehmen, denn nichts kommt über euch, was Ich nicht weiß oder für euch als gut und segenbringend erachte. Doch verlassen von Mir seid ihr niemals, auch wenn es den Anschein hat, als höre Ich nicht euer Gebet.... Jeder Ruf aus dem Herzen dringt an Mein Ohr, und zur Hilfe bin Ich stets bereit, nur ist sie euch nicht immer sofort erkennbar.... Die Gnadengabe von oben.... Mein Wort... wird euch stets ein sicheres Hilfsmittel sein, so ihr euch schwach wähnet oder gänzlich verzagt seid.... Wendet euch an Mich im Gebet, und nehmet dann die Antwort entgegen durch Aufnahme Meines Wortes, und euch wird ein Frieden überkommen, und Meine Kraft wird auf euch überströmen, so daß ihr alles zu tragen fähig seid, was Ich über euch sende. Ihr brauchet nicht zu leiden, denn Mein Wort ist vollwertiger Ausgleich für alles, was ihr entbehret, was euch mangelt und euch elend macht. Jedes Leid und jede Sorge schwindet, so ihr Mein Wort leset und es in eure Herzen eindringen lasset. Denn Mein Wort bin Ich Selbst, und könnet ihr wirklich Leid empfinden, so Ich in eurer Nähe bin? Beweiset euren Glauben, und beherzigt Meinen Rat, lasset Mich zu euch sprechen, und nichts wird euch berühren, kein Leid wird euch drücken, sowie ihr in Verbindung tretet mit Mir....

Amen

Großes Leid in der Endzeit....

B.D. Nr. 5426

1. Juli 1952

Ihr müsset den Weg des Leidens gehen in der letzten Zeit vor dem Ende, weil euch allen nur noch kurze Zeit bleibt und eure Entwicklung gefördert werden soll in jeder Weise. Wer an sich arbeitet mit aller Hingabe, mit allem Eifer, aus Liebe zu Mir, der wird auch die Schrecken der Endzeit erträglich empfinden, denn ihm leite Ich ungewöhnliche Kraft zu, und seinen Lebensweg wird er in Sicherheit, in Glaubensstärke zu Ende gehen, ohne Schaden zu nehmen an seiner Seele. Doch wie viele gehen gleichgültig dahin und gedenken weder des Endes noch ihrer geistigen Unreife. Dennoch will Ich sie nicht verlorengehen lassen, und darum wird viel Leid an diese Menschen herantreten, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich zu entschlacken und einen gewissen Reifegrad zu erreichen, auf daß sie Eingang finden in das geistige Reich, wenn ihr Erdenleben beendet ist. Diese aber werden kaum die Glaubensstärke erreichen, die zu einem Leben im Paradiese der neuen Erde erforderlich ist.

Und darum rufe Ich viele Menschen noch vorher ab, und dieser wegen wird auch die große Not über die Erde kommen, weil Ich nicht will, daß sie verlorengehen, sie aber **ohne** Leid in der Gefahr sind, sich zu verweltlichen und Meinem Gegner zum Opfer zu fallen.... Machet euch noch auf großes Leid auf Erden gefaßt, und wisset, daß Ich es euch deshalb nicht ersparen kann, weil Ihr ohne solches in größter Gefahr schwebt, euch zu verlieren an Meinen Gegner. Ihr, die ihr Mir dienen wollet, werdet darauf aufmerksam gemacht, und ihr sollet auch euren Mitmenschen das Leid ankündigen, denn einstmals wird es ihnen klarwerden, daß ihr die Wahrheit gesprochen habt, selbst wenn sie euch anfangs keinen Glauben schenken oder ungehalten sind über eure Voraussagen. Doch es wird kommen, wie Ich es euch verkündet habe.... und ihr selbst sehet zu, daß ihr euren Glauben stärket, daß ihr fest überzeugt seid in jeder Lebenslage von Meiner Hilfe.... Dann wird euch auch das kommende

Leid nicht zu schrecken brauchen, denn so ihr Mich habt, wird alles für euch erträglich sein, was auch über euch kommen mag... Und die Zeit währet nicht lang, denn um Meiner Auserwählten willen werde Ich die Tage verkürzen, auf daß sie standhalten und auch in größter Not Mir treu bleiben, Den sie erkannt haben als Vater, Der Seine Kinder nicht in der Not verlässet...

Amen

Vertrauen auf Gottes Hilfe

Glaube und Vertrauen auf Gottes Hilfe.... Ende der Leiden....

B.D. Nr. 1944

8. Juni 1941

Was euch auch das irdische Leben bringen mag, vergesst niemals Den, Der euer Vater ist von Ewigkeit, Der euch innig liebt, die ihr Seine Kinder seid und Der darum euch helfen will, daß ihr zur ewigen Seligkeit gelangt. Wie unvergleichlich beseligend muß für euch der Gedanke sein, daß ihr immer umsorgt seid von dieser Liebe.... daß das Auge Gottes über euch wacht und daß Sein Arm euch behütet vor jeglicher feindlichen Gewalt. Und so ihr vollgläubig seid und Ihm alle eure Leiden anvertraut, wird Er diese auch von euch nehmen und euch hindurchführen durch jede Gefahr; denn Seine Liebe will nicht, daß ihr leidet. So aber auf anderem Wege ihr euer Ziel nicht erreicht, greift Er zu dem letzten Mittel, zum Leid, um euch zu helfen. Denn ein Leben in Glück und Freude auf Erden bedeutet für euch geistigen Niedergang. Doch was auch kommt, der Glaube an Seine Hilfe bannt jedes Unheil, das von außen an euch herantreten will. Ihr könnt jeder Prüfung furchtlos ins Auge sehen, so ihr gläubig seid, und an einem tief gläubigen Menschen kann sich der Widersacher nicht erproben. Folglich ist Leid für ihn nicht mehr nötig, und so wird es von ihm genommen werden, so er innig darum betet. Und Gott weiß um alle Nöte der Menschen, Gott weiß um jedes einzelnen Seelenreife, Er weiß um ihr irdisches Leid, und Er wird tatkräftige Hilfe senden, wenn es nötig ist. Nur müsset ihr ständig die Verbindung mit Ihm herzustellen versuchen, ihr müsset im Gebet Föhlung suchen mit Ihm, ihr werdet dann auch die Kraft des Gebetes spüren. Es wird der innere Friede euch beschieden sein, und dann übergebet ihr vertrauensvoll euer Erdenleid dem Vater im Himmel, und alles Leid wird verwandelt werden in Freuden, denn euer Glaube allein hat euch geholfen. Der Vater kennt alle Sorgen Seiner Kinder. Er will aber auch, daß die Kinder Ihn um Hilfe angehen, Er will, daß sie in aller Not zu Ihm flüchten, um dann alle Seine Liebe diesen Kindern zuwenden zu können, auf daß sie Ihn erkennen, auf daß sie zu Ihm verlangen, und dann gibt Er im Übermaß Seine Hilfe denen, die an Ihn glauben, die Ihn lieben und im Glauben an Seine unendliche Liebe voll Vertrauen Seine Hilfe erwarten....

Amen

Vertrauen auf Gottes Hilfe.... Liebe und Schutz Seinen Dienern....

B.D. Nr. 4632

9. Mai 1949

O ihr alle, die ihr so kleingläubig und verzagt seid, werfet euch an das Herz des göttlichen Heilands und Erlösers, daß Er euch aufrichte und euch Trost und Kraft spende, und ihr werdet in Fülle erhalten, was ihr erbittet. Lasset euch von Seiner Liebe bedenken, sehet in Ihm euren Vater von Ewigkeit, und tretet Ihm als Seine Kinder nahe, lasset alles zurück, was der Welt angehört, wenn ihr zu Ihm gehet, und bittet Ihn, daß Er Einkehr halte in euer Herz, daß Er es erfülle und alles entferne, was hinderlich ist für Sein Verweilen bei euch. Und Er wird euer Flehen erhören, Er wird euch mit Seiner Gegenwart beglücken, Er wird euch ziehen an Sein Herz und euch hüten vor dem Fall, Er wird euch beistehen in allen Versuchungen des Leibes und der Seele, Er wird euch nimmermehr bedrängen lassen, so ihr euch Ihm und Seiner Gnade empfiehlt. Lasset keine Sorgen aufkommen um Irdisches, sondern sorget euch nur um euer geistiges Wohl, haltet nur eure geistige Entwicklung für wichtig, und so Gott euch brauchet für die Arbeit in Seinem Reich, dann lasset euch nicht zurückhalten und folget Seinem Ruf, denn dann tretet ihr Ihm immer näher und euer Leben ist gesichert geistig und irdisch. Jegliche Sorge sollet ihr aus dem Herzen verbannen, denn sie ist nur ein Mangel an Vertrauen zu Dem, Der euch liebt von Ewigkeit und euch wahrlich nicht untergehen lässet. Was euch als Sorge scheint, ist nur eine Erprobung eures Glaubens, und so ihr diese bestehet, fallen alle irdischen Sorgen hinweg,

und ihr erkennet, wie fürsorglich euer Vater im Himmel Seiner Kinder gedenkt und wie Er aller Bedürfnisse achtet und sie deckt, wenn es nötig ist. Denn Seine Liebe gehört euch, die ihr Ihm dienen wollet nach Seinem Willen. Er wird euch nicht verlassen, sondern ständig um euch sein, Er wird euch in jeder Not beistehen, auf daß ihr Ihm treu bleibet bis zum Ende, das kommen wird, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Vertrauen auf die göttliche Führung....

B.D. Nr. 6437

28. Dezember 1955

Ich führe euch alle, die ihr Mir dienen wollet, und eure Wege werdet ihr niemals allein gehen, sondern an Meiner Hand, weil ihr sie freiwillig ergriffen habt, weil ihr Mich zu eurem Führer erwähltet aus eigenem Antrieb. Und immer wird Meine Führung so sein, daß sie euch selbst zur Erlangung der Seelenreife, aber auch der Weinbergsarbeit, die ihr leisten wollet, dienet, denn Ich weiß es, wo und wie ihr eure Kraft zweckmäßig ausnützen könnet, weil Ich auch um euren Willen weiß, Mir treue Knechte zu sein. Und glaubet es Mir, ihr werdet es stets selbst wissen, was ihr tun sollet, weil Ich euch alle selbst anspreche durch das Herz.... Vertrauet Mir nur vollgläubig, daß Ich euch die rechten Anweisungen geben werde, wenn es an der Zeit ist, aber greifet nicht vor.... Denn Ich trage alles so an euch heran, daß ihr zugreiftet in aller Selbstverständlichkeit, daß ihr dann auch das sichere Empfinden habt, richtig zu handeln, denn das ist Meine Stimme in euch.... Bedenket doch: **Ihr wollet Mir dienen**.... Ist es dann nicht auch selbstverständlich, daß euer Hausvater euch auch die rechten Weisungen gibt für euren Dienst? Niemals werde Ich die Kraft eines Knechtes, der sich Mir zum Dienst anbietet, brachliegen lassen, weil Ich euch alle brauche und jedem die Arbeit zuweise, die er am besten ausführen kann.... Solange ihr fraget und unsicher seid, ist der Auftrag noch nicht **von Mir** an euch ergangen, denn diesen werdet ihr klar und ohne Zweifel in eurem Herzen spüren und auch unbedenklich erfüllen.... Lasset Mich für euch sorgen, lasset Mich für euch denken, und fasset Mich nur immer an der Hand, die euch führet, so daß ihr sicher eure Schritte dorthin lenket, wo Ich euch hinversetzen will.... Und wenn Ich euch eine ungewöhnliche Aufgabe zugeordnet habe, auch dann wird alles so an euch herantreten, daß nichts Ungewöhnliches zu erkennen ist.... Denn Ich will euren Willen nicht bestimmen, ordnet ihr ihn aber dem Meinen unter, dann wollet ihr stets das gleiche wie Ich, und euer Denken und Handeln wird also auch recht sein.... Solange ihr aber noch zweifelt oder fraget, ist es **nicht Meine** Stimme, die euch innerlich den Auftrag gibt. Dann verbindet euch innigst mit Mir und wartet, bis völlige Klarheit in euch ist, die Ich euch auch sicher gebe, wenn ihr **nur Mir** zu dienen bereit seid. Und ihr werdet staunen, wie alles sich von selbst regelt und wie sicher zu urteilen ihr nun fähig seid. Die Not der Zeit erfordert euren ganzen Einsatz, und Ich rufe euch, Meine Diener auf Erden, zu emsiger Weinbergsarbeit auf, aber Ich weise auch jedem das Tätigkeitsfeld zu, das zu bestellen er fähig ist. Ich bin der Hausherr, und **Mein** Wille soll gelten für Meine Knechte.... weil ihr Menschen selbst es nicht übersehen könnet, wo und wie eure Kraft am besten verwertet werden kann. Und darum sollet ihr euch stets Mir und Meinen Anweisungen unterstellen.... Dann aber brauchet ihr niemals zu fürchten, eine Fehlerarbeit zu leisten. Öffnet Mir durch euren Willen selbst euer Herz und Ohr.... Und Ich werde zu euch reden so, daß ihr Mich versteht, selbst wenn ihr Mein Wort nicht hörbar vernehmet.... Ihr werdet es **fühlen**, was Ich von euch will, und ihr brauchet daher nur auf euer Gefühl zu achten, auf die innere Stimme, die euch dränget oder zurückhält.... Denn sowie ihr Mich innig bittet um Aufschluß, werde Ich euch wahrlich antworten, und ihr werdet es empfinden, was ihr zu tun oder zu unterlassen habt.... Also könnet ihr euch jederzeit sorglos der Führung eures Vaters im Himmel überlassen.... Er weiß eure Wege, die ihr gehen sollet zu eurem und der Mitmenschen Seelenheil....

Amen

Anruf Gottes um Hilfe unerlässlich in der Endzeit....

B.D. Nr. 3703

3. März 1946

Fortan werdet ihr genötigt sein, Meine Hilfe stets und ständig zu erbitten, wollet ihr nicht unterliegen im Lebenskampf, in irdischer sowie geistiger Not. Ihr könntet zwar auch aus diesem hervorgehen als Sieger, ohne Mich um Hilfe anzurufen, doch dann seid ihr schon in der Gewalt Meines Gegners, der euch Kraft gibt zum Überwinden, der jedoch als Entgelt dafür eure Seelen mit Beschlag belegt.... Durch diese Kraft gefestigt zu sein in kommender Zeit ist euer größtes Unheil, denn ihr verliert euch dadurch auf ewige Zeiten in das Reich der Finsternis, ihr tauschtet für diese kurze Zeit der Kraft eine Ewigkeit in Kraftlosigkeit ein, wo ihr überaus hart büßen müsset eure Versäumnis, nicht Mich um Hilfe angegangen zu haben. Die kommende Zeit ist nur mit Meiner Unterstützung, mit Meiner Kraftzuleitung zu ertragen und (somit = d. Hg.) ohne Gefahr für die Seelen. Und dennoch bleibt es euch selbst überlassen, ob ihr Mich anrufen wollet. Die große Not müßte euch dazu veranlassen, doch Ich Selbst zwingt euch nicht, suche euch nur durch die Not dazu zu bewegen, euch mit Mir in Verbindung zu setzen, weil anders Ich euch die Kraft nicht übermitteln kann. Schwer und leidvoll wird das Leben sein für jeden einzelnen, der Mich nicht in seinem Herzen trägt.... Doch Erleichterung wird jedem von euch werden, so ihr euch an Mich wendet um Hilfe. Denn Meine Liebe hilft euch tragen, sie hilft dem einzelnen, der gläubig auf Mich vertraut, weil das große Leid die Menschheit berühren muß um ihrer selbst willen, als letztes Mittel, sie zu gewinnen für Mich und Mein Reich. Ich will ihre Herzen aufnahmefähig machen für Mein Wort, und dies soll die große Not noch zuwege bringen, daß sie hungern nach einem Wort des Trostes, der Aufklärung für ihre Not und daß sie dann Mein Wort ernstlich im Herzen erwägen und Mich zu erkennen vermögen, so sie guten Willens sind. Denn es sind viele irregeleitete Seelen, die den rechten Weg verfehlt haben, die auf ihn wieder zurückgeleitet werden sollen durch Mein Wort, das ihnen die Wahrheit offenbart in aller Fülle. Die Not wird zwar auch viele Herzen verschließen Meinem Wort, und zwangsweise können sie nicht geöffnet werden, doch wohl dem, der sie erträgt, ohne Meinen Gegner um Hilfe anzugehen in Form von Lieblosigkeiten, begangen am Nächsten, und schlechtem Denken und Reden, denn diesem steht er bei augenscheinlich, und er verschafft ihm Erleichterungen aller Art, um ihn gänzlich zu gewinnen. Suchet euch nicht durch erneute Lieblosigkeiten euer irdisches Leben zu verbessern, traget geduldig und ergeben euer Schicksal, und kommet zu Mir.... Ich stehe euch immer bei, so ihr nur Meine Hilfe erbittet, so ihr nur den Weg zu Mir findet und euch demütig vor Mir beuget und euch Meiner Gnade empfehlet. Nie lasse Ich einen ernstlich Bittenden ohne Hilfe von Mir gehen, und dieses Vertrauen müsset ihr alle gewinnen, soll die große Not für euch erträglich vorübergehen. Meiner liebenden Fürsorge könntet ihr jederzeit gewiß sein, so ihr euch Mir Selbst übergebet, so ihr Mich anerkennet, so ihr also Mich nicht aus euren Gedanken verbannt.... Wer aber dies versäumt, ist in schwerster seelischer Bedrängnis, aus der ihm nur sein eigener Wille helfen kann. Denn die Zeit drängt, und sie wird immer erkennbarer werden als Endzeit, denn der Satan wirkt augenscheinlich, er treibt die Menschen zu Taten krassester Lieblosigkeit, die sich stets in irdischer Not und Drangsal auswirken, und er vergiftet das Denken der Menschen, wo ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird durch Mir zugewandten Willen. Und es sollen die Menschen auf der Hut sein, denn es gilt die letzte Erdenlebensprobe zu bestehen; sie sollen ein achtsames Auge haben auf die Erscheinungen der Zeit, auf die Handlungsweise der Menschen, die sichtlich von unten regiert werden, und auch auf das Wirken von oben.... sie sollen achten der Verkünder Meines Wortes, die ihnen voll und ganz Aufklärung zu geben imstande sind über Sinn und Zweck der letzten großen Not und über den ewigen Heilsplan, der seinen Verlauf nehmen muß, wie es bestimmt ist und wie Meine Weisheit es als zweckvoll erkannt hat seit Ewigkeit.... Sie sollen ihrer Warnungen und Mahnungen achten, und es wird die schwere Zeit erträglich vorübergehen an einem jeden, der guten Willens ist und Mich anruft in der Not....

Amen

Hilfe Gottes und der Engel bei der Weinbergsarbeit

Gottes Sorge für Seine Diener...

B.D. Nr. 4376

15. Juli 1948

Ihr werdet den Weg bis zum Ende an Meiner Hand zurücklegen, und keine Sorge braucht euch zu drücken, so ihr nur glaubet. Ihr seid in Meinen Dienst getreten, folglich übernehme Ich auch jede Sorge um euch, irdisch sowohl als auch geistig. Euren Willen, Mein zu werden, besitze Ich, also seid ihr nicht zwangsmäßig von Mir bestimmt zum Wollen, Denken und Handeln, doch Ich lenke diesen Willen, den ihr Mir selbst unterstellt habt, zu rechtem Denken, Wollen und Handeln. Also werdet ihr stets tun, was euch zum Heil gereicht und ihr könnet getrost jede Sorge fallenlassen, die noch eurem irdischen Leben gilt. Ich bestimme euer ferneres Leben, Ich füge es, wie es eurer Mission für Mich entspricht, denn ihr habt noch eine große Arbeit zu leisten, und auf daß ihr diese ausführen könnet, nehme Ich Mich eurer ganz besonders an, auf daß euer Erdenweg nicht zu beschwerlich ist, auf daß ihr froh und heiter die Arbeit für Mich und Mein Reich verrichten könnet. Und so brauchet ihr euch auch keinerlei Gedanken zu machen, in welcher Weise ihr die Verbreitung Meines Wortes durchführen sollet, Ich gehe mit euch schon die Wege, wo ihr genötigt werdet zu reden, und ihr brauchet nicht anderes zu tun, als dem inneren Drang zu folgen, d.h., zu reden, so es euch dazu von innen heraus treibt, oder zu schweigen, so ihr dazu euch bewogen fühlt. Immer ist es Meine Stimme, die euch etwas zu tun oder zu lassen heißt, und ihr sollt immer nur dem inneren Drang folgen, dann wird es auch recht sein, wie ihr handelt, dann kann Ich in euch wirken und tue es, weil ihr wollt, daß ihr Meinen Willen erfüllet, und so lege Ich euch Meinen Willen in euer Herz. (15.7.1948) Ich will euch zur inneren Ruhe verhelfen, auf daß ihr eure Arbeit für Mich ungestört ausführen könnet, weil sie unsagbar wichtig ist in der kommenden Zeit. Bedenket dies und glaubet, daß Ich um eurer Arbeit willen euch den inneren Frieden geben will und daß darum jegliche Sorge überflüssig ist. Was ihr brauchet, werdet ihr erhalten; was euch vorenthalten wird, benötigt ihr nicht, denn Ich weiß den Nutzen und den Schaden aller Dinge für eure Seele und bedenke euch wahrlich so, wie es dienlich ist. Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich.... so lasset euch also auch euer kleines Kreuzlein nicht drücken, das ihr glaubt, tragen zu müssen, bürdet auch die kleinste Last Mir auf, so ihr eine Hilfe benötigt, Ich bin immer bereit, sie euch abzunehmen, aber seid eifrig in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich. Wie ihr ausmisset, so wird euch zugemessen werden, darum gebet geistige Gaben euren Mitmenschen, daß ihre Seelen nicht zu darben brauchen, und tut ihnen viel Liebe an, auf daß sie euer Beispiel nachahmen und also gewonnen sind für Mein Reich.... und ihr werdet desgleichen empfangen.... Was ihr austeilte geistig und irdisch, wird euch tausendfach vergolten werden, irdisch werdet ihr nicht zu darben brauchen, und geistig werdet ihr bedacht werden in aller Fülle. Und also könnet ihr ohne Sorge euren Erdenweg gehen, bis das Ende gekommen ist, das euch allen kurz bevorsteht....

Amen

Gottes Unterstützung in der Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. 8952

12. März 1965

Ihr werdet die Wege geführt, wo ihr Mein Evangelium hinbringen sollet, und es ist nichts ohne Sinn und Zweck, was ihr auch unternehmet.... Denn Ich kenne die Herzen, die noch anzusprechen sind, und wer sich noch öffnet für Mein Gnadengeschenk, der wird auch zum Ziel gelangen, zur Vereinigung mit Mir noch auf Erden. Doch ihr wisset selbst, daß euch nicht viele mehr anhören (werden, weil die irdische Welt sie noch gefangenhält. Dennoch sollet ihr keinen Versuch unterlassen, denn überall finden sich einzelne, die euch anhören) und die beeindruckt sein werden von dem

Geistesgut, das ihr ihnen darbietet. Denn auch ihre Seelen verlangen nach einer Speisung, und sie empfinden eure Worte wohlthätig, weil Ich auch genau weiß, wann sie dafür empfänglich sind, und Ich also zu ihnen Selbst rede durch euch. Gehet immer nur eurer Weinbergsarbeit nach, werdet nicht mutlos, wenn ihr scheinbar keinen Erfolg habt, denn Ich weiß alle Gedanken zu lenken, Ich weiß um die Möglichkeiten, die ihr nicht wisset, die aber ausschlaggebend sind, daß sie sich von Meinem Wort berührt fühlen.... Bedenket immer, daß schon ein kleiner Hinweis genügt, um ihnen zum Glauben zu verhelfen an einen Gott, Der Sich aller Menschen annimmt in Liebe, Der sie retten will vor dem Abgrund und Der deshalb zu euch spricht. Bedenket, daß ihr die Möglichkeit habt, ihnen einen Beweis zu erbringen.... Versucht, ihnen in aller Liebe klarzumachen, daß sie nur Mich anzurufen brauchen im Geist und in der Wahrheit, um von Mir Hilfe erwarten zu können in jeder Not des Leibes und der Seele.... Aber lasset ihnen die Entscheidung frei.... Und ihr habt getan, was ihr tun konntet, denn eines jeden Menschen Herz muß von selbst den Weg zu Mir nehmen.... Dies ist die Aufgabe der Jünger der Endzeit, die sie treu und gewissenhaft erfüllen sollen, daß sie in Meinem Namen tätig sind, daß sie das Evangelium hinausragen in die Welt, daß sie die Liebe zu Gott und zum Nächsten herausstellen als Wichtigstes, deren Erfüllen dann auch ein ewiges Leben in Seligkeit garantiert. Ihr habt alle nicht mehr viel Zeit, und eure Tätigkeit wird daher immer dringlicher, ihr dürft nicht lau und gleichgültig werden, denn ihr habt euch Mir als Mittler erboten, die statt Meiner die Menschen ansprechen, die Ich aber auch benötige, weil Ich die Menschen nicht Selbst ansprechen kann, und ihr sollet dieser Aufgabe pflichtgetreu nachkommen. Doch selten nur wird ein Knecht, der sich Mir zum Dienst angeboten hat, diese Aufgabe zurückstellen, selten nur wird er im Verbreiten der Wahrheit nachlassen, weil ihm immer wieder diese Wahrheit zugeht von oben und er also die Dringlichkeit erkennt, denn sowie Ich Selbst in ihm wirken kann, hat er sich auch Mir willensmäßig ganz ergeben, und er wird von Mir alle Wege geführt, wie Ich es als segensreich ersehe. Und das nahe Ende gebietet es, daß ein jeder Knecht sich einsetzt mit allen Kräften, um noch zur Rettung der Seelen beizutragen, was ihm möglich ist. Doch Meiner Unterstützung könnet ihr gewiß sein.... Ich will einen jeden von euch mit Kraft erfüllen, Ich will euch immer einen Hinweis geben, wenn ihr einen Menschen ansprechen und ihm Mein Wort bringen sollet.... es wird euch immer der Dienst für Mich ein inneres Bedürfnis sein, ihr werdet daran Freude haben und ihn nicht als Last empfinden, denn alle, die Mir dienen, sind Meine Kinder, denen auch der Segen ihres Vaters gewiß ist....

Amen

Kosmos.... Mond....

B.D. Nr. 7957

4. August 1961

Auch die geringste Unklarheit wirkt sich negativ aus, denn sie stürzt den Menschen in Zweifel und verdunkelt das Licht, das sein Herz erhellen soll. Doch der Zustrom von Licht wird stets erfolgen, wenn sich das Herz öffnet, um es einstrahlen zu lassen. Wo Unklarheit ist, muß Aufklärung gegeben werden, denn Ich will nicht, daß sich das Denken des Menschen verwirrt, der recht denken will. Aber Ich will auch nicht, daß Irrtum verbreitet werde, wo nur der Wahrheit gedient werden will.... Doch habet ihr solches zu fürchten, wenn Ich Selbst euch belehre und ihr nur weitergebet, was Ich Selbst euch sage?.... Daß ihr selbst verstandesmäßig nicht alles erfasset, braucht euch nicht zu beunruhigen, denn solange ihr noch nicht vollendet seid, ist euer Denken noch begrenzt und vermag nicht bisherige Auffassungen in Einklang zu bringen mit den Erklärungen, die Ich euch gebe, wenn sie Gebiete betreffen, die die Wissenschaft erschlossen zu haben glaubt. Doch daß es im Kosmos noch viele unerforschte Dinge gibt, kann auch die Wissenschaft nicht leugnen.... und was sie erforscht zu haben glaubt, entbehrt jeder Beweisführung, denn die von ihr erbrachten Beweise sind irrig.... Und so auch sind Berechnungen hinfällig, die gemacht wurden über die Entfernung und das Verhältnis der Mondstellung zur Erde.... Und darum ist es auch schwer, euch Menschen eine rechte Erklärung zu geben, die ihr euch das Wissen angeeignet habt, das ihr beweisen zu können glaubt.... Und wenn ihr allein schon die ständige Umdrehung der Erde um ihre eigene Achse bedenket, werdet ihr erkennen müssen, daß der Mond wohl ein Trabant der Erde, aber doch ein völlig von der Erde unabhängiges Gestirn ist, das im Bereich derselben Sonne kreist wie die Erde, also auch von ihr fortgesetzt Licht

empfangt.... Die Erde vermag diesen Lichtstrom weder aufzuhalten noch ihn zu beschränken.... Doch die Erdbewohner können den Mond mehr oder weniger sichten, entsprechend der Stellung der Erde, die sie während ihrer Drehung um sich selbst einnimmt.... Die Lichtanstrahlung vollzieht sich in gesetzmäßiger Ordnung, und auch die Gestirne gehen in gesetzmäßiger Ordnung ihre Bahn.... Darum auch die zeitmäßig gleiche Wiederholung der Erscheinungen, der gleiche Wechsel von Tag und Nacht.... Doch ihr Menschen sollet nicht vergessen, daß alles in Bewegung ist, daß nichts stillsteht im gesamten Universum.... und daß auch diese Bewegungen gesetzmäßig sind und doch von euch Menschen die Gestirne als beständig am Himmel erscheinend verfolgt werden können.... was rein naturmäßig eine ständige Umdrehung der Erde strittig werden lassen könnte. Und doch dreht sich die Erde um sich selbst, wird aber ein ewiges Schöpfungsgeheimnis bleiben, das niemals von euch Menschen gelüftet werden kann.... Denn ihr könnet wohl immer vermuten und glauben, Beweise zu erbringen, die aber niemals rechte Beweise sind.... weshalb es euch auch niemals gelingen wird, fremde Gestirne in Besitz zu nehmen, deren Gesetze völlig andere sind als die der Erde und die daher auch ein "Leben" für euch Menschen ausschalten, sind doch die Lebensbedingungen auf einem jeden Gestirn andere und geschaffen für die darauf weilenden Wesen und deren geistigem Zustand gemäß.... Und Mir allein ist jegliches Gesetz bekannt sowie auch allem lichtvollen Geistigen, dem Ich dieses Wissen zugehen lasse.... Aber ihr Menschen werdet auch dann erst um alles wissen, wenn ihr in das Reich des Lichtes werdet eingegangen sein und euer Denken dann nicht mehr begrenzt ist....

Amen

Schutz der Engel im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 7440

29. Oktober 1959

Und es werden euch zahllose Engel beistehen im letzten Kampf auf dieser Erde. Ihr brauchet euch nicht zu fürchten, wenn dieser Kampf entbrennen wird, denn ihr werdet Kraft empfangen und Widerstand leisten können, der von euch in diesem Kampf gefordert wird.... Ihr werdet Mir treu bleiben, weil ihr innerlich so mit Kraft erfüllt seid, daß ihr keineswegs den Angriffen der Feinde zum Opfer fallet, weil Ich um euren Willen weiß, der Mir gilt, und weil Ich Meine Engel euch zusende zum Schutz und dieser Schutz ganz offensichtlich zu spüren sein wird. Es ist kein leichter Kampf, denn er wird von seiten des Gegners geführt mit Brutalität und fanatischem Eifer, aber ihr werdet das nicht so empfinden, weil ihr voll des Geistes seid, sowie die Aktionen beginnen gegen alle Menschen, die gläubig Mir anhangen und sich auch offen bekennen zu Mir in Jesus Christus. Und dieser Bekennermut wird sich steigern, und jedes erneute Bekennen wird euch mit neuer Kraft füllen, denn Ich werde Mich dann offensichtlich zu erkennen geben durch Meinen Geist, der einen jeden erfüllen wird, der Mich bekennet vor der Welt. Und diese wissen auch, welche Stunde es geschlagen hat, und sie erwarten täglich Mein Kommen.... Und das gibt ihnen immer wieder Kraft, auszuhalten und der Bedrängnisse nicht zu achten. Immer wieder kommt ihnen von Meiner Seite aus Hilfe, und Meine Engel schützen sie gegen alle Angriffe des Feindes. Und solange diese euch zur Seite stehen, seid ihr ohne Gefahr, denn sie erfüllen immer nur Meinen Willen und sind selig, Mir und euch dienen zu können. Es ist bald soweit, daß sich der Antichrist hervortun wird.... Und ihr ahnet es nicht, von welcher Seite er kommen wird, aber es wird für euch alle eine Überraschung sein. Doch dann sind auch die Zeichen so deutlich, daß es für euch kein Irren mehr gibt, daß ihr ihn deutlichst erkennt und euch wappnen könnt gegen sein Vorgehen. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen aus der Höhe, nur sollt ihr wissen, daß eure Mission noch nicht zu Ende ist, daß ihr diese Zeit erleben werdet und dann auch die Kraft von Mir empfanget, standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde. Wen Ich anspreche durch diese Zeilen, das wird jeder fühlen, aber Ich bin bei euch allen, die ihr Mir dienen wollet, denn Ich brauche euch in der letzten Zeit des Glaubenskampfes, in der Zeit, wo es um die letzte Entscheidung geht.... Ich brauche euch alle, daß ihr eure Mitmenschen aufkläret darüber, was Ich von ihnen verlange.... daß alle standhalten und sich nicht ängstigen sollen, wenn sie nur des Willens sind, Mir anzugehören und Meinen Willen zu erfüllen. Und wenn sie euch hören werden, dann werden sie auch Mut fassen und Widerstand leisten, und dann kann der Gegner nicht wider diese Gläubigen an.... Er muß ablassen von ihnen, weil Meine Engel schützend vor allen denen stehen, die

Mein sein und bleiben wollen. Aber der Kampf wird entbrennen und nicht nur gegen einzelne Gläubige, sondern gegen alles geistige Streben gerichtet sein. Doch nur, die lebendigen Glaubens sind, die Meiner von Mir gegründeten Kirche angehören, die werden ihn siegreich bestehen, denn sie werden kämpfen unter Meinem Panier, geleitet und geschützt von dem Heer unsichtbarer Streiter, die alle Mir und der Gerechtigkeit dienen.... bis der Tag gekommen ist, da Ich die Meinen holen werde und sie befreie aus größter Not und Bedrängnis.... bis der Tag des Gerichtes gekommen ist, der nicht lange danach folgen und allem irdischen und geistigen Kampf ein Ende setzen wird....

Amen

Verkörperte Lichtwesen.... Jünger Jesu zur Erdenzeit....

B.D. Nr. 7080

1. April 1958

Auch ihr gehöret zu denen, die in der letzten Zeit als Meine rechten Jünger das Evangelium der Liebe künden sollen, die um Mich waren in der Zeit Meines Erdenwandels und denen Ich die Verheißung gab, zur Zeit Meines Wiederkommens Mir dienen zu dürfen. Wenn ihr diese Worte vernehmet, so werdet ihr es erst verstehen, wie wichtig eure Mission ist, mit der Ich euch betreue.... Denn Ich kann dazu nur solche Menschen brauchen, die in ihrer Dienstbereitschaft und Liebe zu Mir sich mit Eifer für ihre Arbeit einsetzen. Und ein solcher Diensteifer würde nicht mehr zu finden sein bei den Menschen dieser Erde.... Ich mußte also **euch** darum zur Erde senden, aber Ich konnte euch nicht die Rückerinnerung geben an euer einstiges Wirken. Ihr müsset den Erdenweg genauso zurücklegen wie alle Menschen, bewußt eurer menschlichen Schwächen und ringend um starken Glauben.... Aber es kann Mein Geist durch euch wirken.... Ihr seid fähig, die Wahrheit von oben zu empfangen und sie zu verstehen.... und ihr könnet darum auch sie weitertragen in die Welt, wie es einstmals eure Aufgabe gewesen ist. Ich gebe euch darum einen Hinweis auf eure Herkunft, weil ihr daraus ersehen sollt, daß ihr nur eine kurze Zeit **das** Amt verwaltet auf dieser Erde, was ihr auch im geistigen Reich verwaltet, und daß dieses Amt ein außerordentlich bedeutsames ist, denn was Ich damals begann.... den Weg anzubahnen ins Vaterhaus.... das sollet ihr nun noch einmal mit aller Eindringlichkeit den Mitmenschen vorhalten und auch ihnen den Weg zeigen, bevor das Ende kommt, bevor ein neuer Zeitabschnitt folgt in völlig neuer Ordnung. Immer waret ihr bereit, in Meinem Auftrag den Menschen Kunde zu geben von Mir und Meinem Erlösungswerk. In der letzten Zeit vor dem Ende aber ist es ganz besonders nötig, daß die Menschen Meiner gedenken, denn Ich allein bin ihre Rettung, Ich allein kann sie zurückreißen von dem Abgrund, dem sie in ihrer Blindheit entgegengehen.... Aber sie müssen Mich anerkennen, sie müssen genau wie zur Zeit Meines Erdenwandels zu Mir rufen: "Herr, hilf Mir..." Aber die Menschen wandeln ohne Kenntnis dahin, denn was sie auch von Mir und Meinem Erlösungswerk wissen, das ist für sie nur eine Legende.... Darum müsset ihr voller Überzeugung Mich verkünden in der Welt. Und weil ihr als selbst Mensch nicht anders beschaffen sein konntet, wengleich ihr aus dem Lichtreich gekommen seid, müsset ihr zuvor durch Meinen Geist ein lebendiges Wissen über Mich und Mein Werk der Erlösung erhalten, um nun auch überzeugt für Mich eintreten zu können.... Und es läßt eure Seele das Wirken des Geistes in euch zu.... ein Vorgang, den die Menschen der Jetztzeit selten nur aufweisen und darum auch schwer zum Glauben daran zu bewegen sind. Es ist eure Aufgabe wichtig, und darum habe Ich euch wieder ausgebildet wie einst.... d.h., euer Menschliches mußte zuvor himmlische Weisheit entgegennehmen, um nun auch mitten unter Menschen wieder predigen zu können, wie ihr es einst getan habt. Meine Jüngerzahl damals war groß, und viele davon erboten sich zu diesem Erdengang in der letzten Zeit vor dem Ende, angesichts der großen geistigen Not, die eine Hilfe dringend erforderlich macht.... Aber es mußte sich auch eine jede Lichtseele auf Erden im freien Willen wieder den Liebegrad erwerben, der das "Wirken des Geistes" zuläßt.... Es ist das Ringen des Menschen nicht weniger schwer als das eines jeden anderen Menschen, nur wird die Seele immer den Willen und die Bindung zu Mir haben und darum auch ein Leben in Liebe führen, das dann auch das Geisteswirken gewährleistet. Und dann kann auch wieder Mein Wort zur Erde geleitet werden, Ich kann Selbst wieder das Evangelium der Liebe predigen jedem, der Ohr und Herz nicht verschließet.... Ihr seid Mir wieder zu Wegbereitern geworden, ihr traget nur **Mein Evangelium** hinaus in die Welt, ihr redet nicht Eigenes, sondern ihr

lasset Mich Selbst durch euch reden, wie es auch eure Mission gewesen ist nach Meiner Himmelfahrt, daß ihr **Mir Selbst** zum Aufnahmegefäß wurdet und Ich Selbst also im Geist bei euch sein konnte. Und so werde Ich immer bei den Menschen sein bis an der Welt Ende.... Denn ohne Mich wird kein Mensch zur Seligkeit gelangen, ohne Mich ist der Weg ins Vaterhaus unauffindbar, ohne Mich wandelt die Menschheit in Schuld und Sünde, und ihr Weg geht hinab zur Tiefe. Doch die Meinen sind eifrig beteiligt an der Erlösungsarbeit, die Meinen stellen sich Mir zur Verfügung, wo immer Ich sie brauche.... Und ihr alle, die ihr Mir dienen wollet, ihr gehört zu den Meinen, und ihr werdet auch erfolgreiche Arbeit auszuführen imstande sein, denn in **Meinem Auftrag** seid ihr immer nur tätig.... und gibt euch der Herr ein Amt, so wird Er euch auch die Kraft geben, es zu verwalten.... Er wird Selbst mit Seiner Kraft und Seinem Segen bei euch sein und, so eure Mission beendet ist, euch wieder holen zu Sich in Sein Reich....

Amen

"Ich werde euch die Tage verkürzen...."

B.D. Nr. 7225

9. Dezember 1958

Die Frist verkürzt sich immer mehr, die euch noch bis zum Ende zugebilligt ist, gemäß Meiner Verheißung: "Ich werde die Tage verkürzen um der Meinen willen....", daß sie nicht vor **dem** die Knie zu beugen gezwungen sind, der Mir bis zum Ende als Feind und Widersacher gegenübersteht. Denn er wird euch noch übel zusetzen, und ihr werdet noch viel Kraft benötigen zum Widerstand. Und dennoch brauchet ihr die Zeit nicht zu fürchten, und ob er noch so drohend vorgeht gegen euch. Er wird das Ziel nicht erreichen, denn die Meinen schütze Ich davor, daß sie in seine Hände fallen. Doch sie selbst werden Mir für jeden Tag dankbar sein, der ohne seinen Einfluß vergeht, wo sie Mir auch ewig danken werden, wenn Ich seinem Treiben ein Ende setze und ihn aufs neue in Ketten legen werde.... Die Zeit bis zum Ende wird für euch sein wie ein Traum, so schnell wird sie vergehen.... oft wohl beängstigend, doch dann auch wieder schemenartig, weil ihr ein Heer lichtvoller Geistwesen um euch habt, die euch schützen und alles so lenken werden, daß es immer für euch wird erträglich sein. Dennoch ist große Vorsicht geboten, denn er ist voller teuflischer Gesinnung, weil es zum Ende geht. Was ihr nicht für möglich haltet, das wird noch geschehen durch seinen Einfluß, denn er hat viele willige Menschen in der Welt, die ihm zu Diensten sind und die darum auch gegen euch vorgehen werden auf seinen Antrieb hin. Doch fürchtet nicht, die euren Leib töten, aber eure Seele nicht töten können.... Fürchtet überhaupt nicht die Gefahr, denn Ich bin bei euch, und Ich sichere euch Meinen Schutz zu. Und was nun auch kommt, ihr werdet es zu ertragen vermögen, weil Ich euch die Kraft gebe, weil Ich alles so füge, daß es euch nicht allzuschwer trifft, daß ihr besteht und als Sieger hervorgehen werdet aus dem Kampf wider ihn. Ein Kampf aber wird es bleiben, das kündige Ich euch immer wieder an, damit ihr euch nicht von Mir entfernt, damit ihr stets mehr euch Mir anschließet und in Meiner Nähe auch unangreifbar bleibt für den Feind. Und wer sich so fest an Mich anschließet, daß er ständig Meine Gegenwart fühlt, der brauchet nichts mehr zu fürchten, denn er ist ihm überlegen durch die Kraft, die er ständig von Mir empfängt.... Die Zeit geht dem Ende zu.... Und immer rascher werden die Tage verfliegen, was euch auch immer deutlicher zum Bewußtsein kommt.... aber dann wisset ihr auch, daß ihr zu den Meinen gehört, denen Ich die Tage verkürzen werde um eurer selbst willen. Lasset euch immer öfter ansprechen von Mir, werdet nicht lau und träge in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, denn ihr schöpft viel Kraft aus dieser, ihr empfanget, wie ihr austeilet, und es ist noch viel geistige Nahrung auszuteilen nötig, auf daß Kraft zuströme allen, die solche begehren und durch Mein Wort entgegennehmen wollen. Darum sollt ihr unentwegt tätig sein, ihr Meine Weinbergarbeiter auf Erden, und immer wissen, daß nicht mehr viel Zeit bleibt.... Ihr sollt die Worte ernst nehmen: "Ich werde die Tage verkürzen um der Auserwählten willen...." Schneller, als ihr es glaubt, ist das Ende da, und für die Zeit zuvor sollet ihr alle euch wappnen und euch Mir und Meinem Schutz empfehlen. Und das Ende wird kommen wie ein Dieb in der Nacht.... und die Ich nicht schlafend finde, die werde Ich holen hinweg von der Stätte des Satans, und alles Leid wird für sie zu Ende sein....

Amen

Gegenwart Gottes – „Ich werde euch die Worte in den Mund legen“

Wichtigkeit der Arbeit für das Reich Gottes....

B.D. Nr. 4880

16. April 1950

Es wird euch ein Zeichen gegeben werden von oben, so eure eigentliche Tätigkeit beginnen soll, denn noch leistet ihr nur Vorarbeit, euch selbst in den Zustand des Wissens zu versetzen und euer Wissen auch denen mitzuteilen, die gleich euch sich rege beteiligen wollen an der Verbreitung der Wahrheit, die selbst wahrheitshungrig sind und darum ringen. Doch eure eigentliche Tätigkeit erstreckt sich auf die Zuwendung des Wortes, das euch von oben gegeben wird, an alle Menschen, die euch in den Weg treten nach der großen Erschütterung, die sie erleben mußten um ihrer Seelen willen. Ich werde noch einmal einen großen Warnruf ertönen lassen, und dieser wird der letzte sein vor dem Ende.... Alle, die schlafen, sollen erwachen.... ob sie jedoch ihre Augen zur Höhe senden oder weiter mit abgewandtem Blick dahingehen, das ist einem jeden einzelnen selbst überlassen, doch in der letzten Strecke ihres nur noch kurzen Lebens sollet ihr ihnen entgegentreten und ihnen zurufen, daß sie den Weg des Lichtes gehen sollen und nicht noch weiter in der Dunkelheit versinken dürfen. Ihr sollet ihnen das Evangelium verkünden, doch in reinsten Form, auf daß sie sich nicht daran stoßen, wie es nun der Fall ist durch die vielen Irrlehren, die den Menschen dargeboten werden als Lehre Christi. Ihr sollet ihnen helfen, den rechten Weg zu finden, ihr sollet ihnen liebevoll die Ursache und den Zweck jeglichen leidvollen Geschehens erklären, ihr sollet sie zu Mir hinweisen, daß sie Verbindung suchen mit Mir, und euch aller annehmen, die in geistiger Not sind, die nicht glauben wollen oder nicht glauben können.... Zu ihnen sollet ihr reden, und Ich werde euch beistehen, Ich werde euch die Worte in den Mund legen, auf daß sie ihre Wirkung nicht verfehlen. Diese Arbeit ist so ungeheuer wichtig, daß Ich euch dafür tauglich machen werde und euch auch das volle Verständnis gebe, was ihr tun oder lassen sollet, wo ihr reden oder schweigen sollet und wessen ihr euch ganz besonders annehmen sollet, weil Ich die Herzen aller kenne, die Ich euch zuführe. Diese Zeit liegt noch vor euch, und für diese Arbeit bilde Ich euch heran, darum werdet ihr vorerst in der Stille tätig sein, in kleinem Kreis werdet ihr reden können, um noch immer Arbeiter für Mich anzuwerben, weil Ich derer nicht genug haben kann in kommender Zeit, denn nur kurz wird die Zeit eures Wirkens sein. Und darum soll die Arbeit mit allem Eifer in Angriff genommen werden, auf daß die kurze Zeit voll ausgenützt werde zum Heile der Irrenden und der Lauen, zum Heil der Ungläubigen, die wieder zum Glauben gelangen können, wenn sie nur guten Willens sind. Ich werde euch Selbst rufen, so eure Stunde gekommen ist, und ihr werdet Meinem Ruf gern und freudig folgen.... Dann aber sorget euch nicht mehr um irdische Dinge, denn jede irdische Sorge ist hinfällig angesichts dessen, was Ich über die Menschen sende. Dann ist nur die geistige Arbeit von Wert und von Wichtigkeit, denn irdisch könnet ihr euch nichts sichern; nur was Ich will, wird euch bleiben, und das ohne jegliche Sorge eurerseits. Schauet nicht zurück, sondern nur vorwärts, gebt alles freiwillig auf, denn Ich versorge euch mit allem, was ihr benötigt, so ihr für Mich tätig seid. Ich aber will euch und eure Arbeit für Mich und Mein Reich segnen.... Ich will Meine Gnade ausschütten, auf daß die Herzen erwachen und aufnahmefähig werden für Mein Wort.... auf daß alle Seelen noch gerettet werden, die sich von Mir erretten lassen wollen....

Amen

Rechte Wortverkündigung.... Gottes Gegenwart....

B.D. Nr. 6559

31. Mai 1956

Die Arbeit für Mich und Mein Reich muß mit allem Eifer betrieben werden, weil die Zeit drängt und noch viele gewonnen werden sollen vor dem Ende.... Und es trägt auch das Weltgeschehen dazu bei, daß die Menschen besinnlich werden könnten und ein offenes Ohr haben für Mein

Evangelium, so es ihnen lebendig vorgetragen wird von denen, die erweckten Geistes sind. Aber auch **nur jene** werden erfolgreich wirken können in der letzten Zeit, während die toten Prediger eher einen Abfall vom Glauben erreichen werden als eine Erweckung ihrer Zuhörer... Denn jene predigen auch nicht in Meinem Auftrag, sondern sie salbten sich selbst zu "Dienern des Herrn", die sie aber niemals sein können, solange nicht Mein Geist in ihnen wirkt, solange sie nicht sich erwecken ließen von Meinem Geist, was jedoch ein Liebeleben voraussetzt. Nur was **Leben** beweiset, kann wieder zum Leben führen... Und es muß Mein Wort **lebendig** den Menschen gepredigt werden, um sie zum Leben zu erwecken, es muß ihnen so dargeboten werden, daß sie die **Kraft** des Wortes spüren und dadurch angeregt werden, es zu befolgen. Sie müssen sich von Mir Selbst angesprochen fühlen, und das ist nur möglich, wenn Ich Selbst auch reden kann zu ihnen durch den Mund erweckter Diener... Und das ist es, was denen unbegreiflich und unbekannt ist, die sich als Meine Vertreter auf Erden ausgeben und doch ein zu Tode erstarrtes Evangelium den Menschen künden... die sich nur der Worte bedienen, die Ich einst zu den Menschen sprach, denen aber jegliches Leben fehlt, weil der Geist fehlt, der es erst lebendig macht. Einige wenige nur reden kraftvoll auch dort, wenn sie ein rechtes Liebeleben führen und dadurch auch zur Helligkeit ihres Denkens gelangen... Und so sich diese voll und ganz in Meine Arme nehmen ließen, könnten auch sie zu rechten Vertretern Meiner Lehre auf Erden werden... Aber sie finden schwer den Weg zu Mir, der direkt vom Herzen aus zu Mir führen muß, nicht aber über ein von Menschen kunstvoll angelegtes Gebiet, das diese als "Kirche" bezeichnen... Ihr Menschen wollet diese Wahrheit nicht hören, doch nehmet einmal ernstlich und vertrauensvoll diesen direkten Weg zu Mir, und ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen... Doch nur denen kann Ich diesen Rat geben, die voller Liebe sind, weil Ich nur zu denen dann sprechen kann, weil Mein Geist sich dann herniedersinken wird und sie nun auch Meine rechten Vertreter sein können... Es soll noch viel Arbeit geleistet werden, und Ich rufe immer wieder zu dieser Weinbergsarbeit auf, Ich werbe immer wieder um Knechte, die treu Mir zu dienen willig sind... Und Ich will ihnen auch sagen, wie die beschaffen sein müssen, die zu dieser Weinbergsarbeit benötigt werden... Sie müssen einen **lebendigen** Glauben haben, der durch die Liebe zum Leben erweckt wurde. Denn Ich Selbst muß in ihnen wirken können, ansonsten ihre Arbeit vergebens ist... Das **Reden** Meiner Worte ist unnütz, wenn diesen Worten nicht gleichzeitig die Leben-erweckende-Kraft entströmt, und Leben schenken kann nur Der, Der Selbst das Leben ist... Also jeder Verkünder Meines Evangeliums auf Erden muß es zulassen und ermöglichen, daß **Ich Selbst** durch ihn reden kann. Er muß durch die Liebe so innig sich Mir verbinden, daß Ich nun in ihm gegenwärtig bin und aus ihm rede, wenn er seinen Mund auftut, um Mein Wort zu predigen... Er darf nicht des Glaubens sein, daß Meine Gegenwart selbstverständlich ist, so er sich nur Meiner Worte bedient, die **ohne** Meinen Geist nur leere Buchstaben sind... Er muß Meinen Geist anfordern zuvor, indem er sich Mir bewußt verbindet und durch uneigennütziges Liebewirken auch Meine Gegenwart nun ermöglicht... Und ein ungeahnter Segen wird ausströmen auf alle, die ihn anhören, weil sie Mich Selbst nun hören und von der Kraft Meines Wortes berührt werden können, so daß sie selbst erweckt werden zum Leben... Und dann ist keine Gefahr mehr, daß sie verlorengehen, denn was einmal zum Leben gekommen ist auf dieser Erde, das wird auch das Leben nicht mehr verlieren... was einmal dem Tode entflieht, ist dem entflohen, der es einmal dem Tode ausgeliefert hatte... Nun aber wird es leben ewiglich...

Amen

"Ich werde euch die Worte in den Mund legen...."

B.D. Nr. 4920

24. Juni 1950

Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet... und fürchtet nicht, die euch zur Verantwortung ziehen, denn sie werden keine Gewalt haben wider euch, solange Ich neben euch stehe, solange Ich durch euch rede, und wahrlich so, wie sie es benötigen. Ich werde euch die Worte in den Mund legen... also brauchet ihr nicht zu überlegen eurer Rede Sinn, weil ihr doch nur das Sprachrohr seid, durch das Ich Mich kundgebe denen, die wider euch sind. Es wird nicht mehr lange Zeit sein, da alle zur Verantwortung gezogen werden, die Kämpfer sind für Mich und Mein Reich, wo sie bedrängt werden, vom Glauben zu lassen und Mich zu verleugnen. Und ihr werdet täglich den Abfall von Mir

erleben, weil der irdische Lohn die Menschen lockt und sie Mich um diesen verraten. Sie werden sich nicht mehr zu Mir bekennen, sie werden Mir abtrünnig werden, weil sie im Herzen schon längst Mir entfremdet sind. Und dann wird auch scharf vorgegangen werden gegen die Meinen, gegen den kleinen Kreis wahrhaft Gläubiger, die standhaft bleiben wollen. Und es wird dann die Kraft des Glaubens offenbar werden, denn die sich nun im Herzen an Mich wenden um Hilfe, deren Glaube wird unerschütterlich werden, und jede Angst vor weltlicher Macht schwindet, sie werden reden für Mich und ständig Meine Nähe fühlen, und also werden sie auch frei aus sich heraus reden, und doch bin Ich es, Der da redet und ihnen die Kraft gibt zu offenem Widerstand. Wer für Mich arbeitet in dieser Zeit, der wird bekämpft werden, wer aber bekämpft wird, der hat Mich als Streiter zur Seite, denn Ich weiß um alles, was noch so verborgen gehalten wird, also weiß Ich auch, wer in Not ist um Meines Namens willen, und komme als treuer Helfer in jeder Not. Und nun wird offensichtlich Meines Geistes Wirken in Erscheinung treten, denn Meine Diener auf Erden verfügen über ein Wissen, daß jeder weltlich-kluge Mensch geschlagen wird und die Art des Vortragens ihn stutzig macht. Denn jeden Einwand, jede Frage, jeden Zweifel vernehme Ich und gebe darauf die rechte Antwort. Und ohne jegliche Vorbereitung werden Meine Diener imstande sein, die Probleme zu erklären, die weise sein wollende Menschen aufwerfen. Doch sie sind es nicht, die reden, sondern Ich Selbst gebe Rede und Antwort, und Mir ist wahrlich kein Gegner gewachsen. Diese Zeit wird sehr schnell kommen, denn Mein Gegner erhebt sich über Mich und wendet das letzte Mittel an.... er sucht jeglichen Glauben zu zerstören und beeinflusst die irdischen Machthaber, Verfügungen zu treffen, die gegen die Gläubigen gerichtet sind, die also einen Kampf bedeuten gegen alle, die Mir noch anhangen. Und dieser Kampf wird nicht lange dauern, er wird mit aller Schärfe geführt werden, und Ich Selbst werde die Meinen anführen zum letzten Streit, aus dem sie siegreich hervorgehen werden, weil **Ich** nie und nimmer besiegt werden kann....

Amen

"Wer euch anhöret, der höret Mich Selbst an...."

B.D. Nr. 8061

12. Dezember 1961

Euch wird die Verbreitung Meines Wortes zur Aufgabe gemacht.... Und ihr leistet Mir wahrlich gesegnete Dienste, wenn ihr als Mittler zwischen Mir und den Menschen tätig seid, die Ich nicht Selbst ansprechen kann, die aber doch Mein Wort vernehmen sollen, auf daß es ihre Herzen anrühre und sie auf Meine Stimme lauschen. Mein Wort tönt von oben zur Erde nieder... Ich steige gleichsam Selbst zu euch hernieder und spreche euch an. Aber es sind immer nur wenige, die Mich vernehmen, zu denen Ich direkt reden kann und die Meine Ansprache auch als Stimme des Vaters erkennen.... Doch es soll Mein Wort überallhin ertönen, und dazu benötige Ich euch, denn ihr findet den Zugang zu euren Mitmenschen, und was ihr ihnen zuleitet, das nehmen sie auch an, während sie.... um Meine direkte Ansprache hören zu können.... sich bewußt Mir und Meiner Liebeanstrahlung öffnen müßten und dies von selbst nicht tun. Ihr also sollet als Mittler dienen, ihr sollt es Mir möglich machen, daß Ich durch euren Mund rede, ihr sollt es möglich machen, daß sie Mein Wort lesen können, das dann auch wahrlich seine Wirkung nicht verfehlen wird. Und so also können viele Menschen angesprochen werden von Mir, wenn ihr eure Aufgabe ernst nehmet, wenn ihr immer nur sorget, daß die Menschen Kenntnis nehmen können von Meiner ungewöhnlichen Gnadengabe, die große Wirkung haben kann, wo nur ein Mensch guten Willens ist. Wie oft finden diese nicht in kirchlichen Gemeinden, was ihre Herzen voll befriedigt.... sie sind und bleiben leer, denn Meines Wortes Kraft fehlt ihnen, die jedoch Mein reines Wort von oben verbürgt. Sowie Ich Selbst zu einem Menschen sprechen kann, wird er auch die Kraft des Wortes merklich spüren, und er wird es beglückt annehmen und es nicht mehr missen wollen.... Traget immer nur Mein Wort hinaus in die Welt... seid eifrig in eurer Arbeit in Meinem Weinberg, und es wird euch selbst und den Mitmenschen größten Segen bringen. Zwar wissen die meisten Menschen von Mir als Gott und Schöpfer, sie wissen auch um Meinen Willen.... Aber dieses Wissen ist für sie nicht mehr lebendig, es ist ihnen zugeführt worden, als sie selbst noch nicht urteilsfähig waren, es ist in ihnen großgezogen worden, hat aber den inneren Geist verloren, oder auch: Der Geist ist noch nicht lebendig geworden, und alles, was sie wissen von Mir und Meinem

Willen, ist nur ein totes Wissen, das in ihnen keinen Widerhall findet und gefunden hat und darum wertlos ist.... Und dieses Wissen soll durch euch in ihnen lebendig werden, es soll sich als Kraft auswirken, es soll die Menschen anregen zur Tätigkeit an ihren Seelen; es soll beitragen, daß sie ernstlich Verbindung suchen mit Mir und daß sie nun bewußt ihren Erdenlebenszweck erfüllen.... Sie **müssen** in Kenntnis gesetzt werden von ihrer Erdenlebensaufgabe, von ihrem Ausgang und ihrem Ziel.... Und darum rufe Ich euch immer wieder auf zu eifriger Weinbergsarbeit.... Versäumet nicht, Mein Wort hinzuleiten, wo sich nur eine Gelegenheit bietet.... Denket immer daran, daß eine Seele wiedergewonnen werden kann für Mein Reich, daß sich die Seelen in großer geistiger Not befinden, die gänzlich fern sind von Mir, die noch keinen Kontakt hergestellt haben mit Dem, Der sie erschaffen hat.... Bringet allen Mein Wort, die Ich euch in den Weg führe, denn Ich weiß es, wer es benötigt, wer die Reife hat, es in sich lebendig werden zu lassen.... Denn nicht lange mehr, und es wird Meine Stimme hörbar erschallen und dann aber auch allen denen übergroße Kraft eigen sein, die Mein Wort in sich aufgenommen haben, die Kenntnis gewonnen haben von Mir und Meinem Wirken an euch, von Meiner Liebe zu allen Meinen Geschöpfen und Meiner Hilfswilligkeit denen gegenüber, die Mich bitten in größter Not. Streuet noch viel des Samens aus, daß er Wurzeln schlage und noch reiche Frucht bringe.... Und seid Mir getreue Knechte, denn Ich brauche euch desto mehr, je näher das Ende ist.... Denn Ich ringe um eine jede Seele, daß sie den Weg finde zu Mir, bevor das Ende da ist.... Und Ich Selbst werde euch die Türen öffnen, durch die ihr eingehen sollet, um den Menschen die Gaben eures Herrn anzubieten, um ihnen das Evangelium zu bringen.... Und wer euch anhöret, der höret Mich Selbst an, und er wird wahrlich nicht verlorengelassen....

Amen

Ausnützen der kurzen Zeit bis zum Ende

Kurze Frist bis zum Ende um der schwachen Seelen willen....

B.D. Nr. 3917

28. Oktober 1946

Daß euch noch eine kurze Frist gegeben ist bis zum Ende, habt ihr Meiner übergroßen Liebe zu verdanken, die euch noch immer Möglichkeiten schaffen will, eure Seelen zu retten vor ewiger Verdammnis, d.h. vor erneuter Bannung in der festesten Materie durch endlos langen Zeitraum hindurch. Doch die Menschen sind in ihrer Verblendung unbelehrbar, sie glauben nicht an das Ende und richten daher auch ihr Leben nicht danach ein. Jedoch einzelne Seelen sind noch schwach, ihr Wille hat sich noch nicht endgültig entschieden, sie sind dem Satan noch nicht ganz verfallen, wengleich sie auch nicht bewußt und ernsten Willens Mir zustreben. Und dieser Seelen wegen gehe Ich nicht von der festgesetzten Zeit der Auflösung ab, wengleich die Menschheit schon lange den geistigen Tiefstand erreicht hat, der eine solche totale Auflösung zur Folge hat. Ich halte fest an der seit Ewigkeit bestimmten Zeit, und daher habt ihr noch eine kurze Gnadenzeit zu gewärtigen, die für euch zwar irdisch außerordentlich schwer tragbar ist, jedoch noch vereinzelt Seelen Rettung bringen kann, wie sie den Reifezustand derer beträchtlich erhöht, die Mein sind und diese schwere Zeit durchleben müssen. Doch um derer willen werden die Tage verkürzt werden, wie Ich es verheißen habe.... Denn so die Endzeit in die letzte Phase eingetreten ist, ist fast keine Hoffnung mehr, noch Seelen zu gewinnen, und dann sollen Meine Anhänger erfahren die Wahrheit Meines Wortes.... sie werden sich kaum der Zeit bewußt werden, so schnell werden die Tage vergehen, bis Ich Selbst komme, sie zu holen in Mein Reich.... denn in dieser Zeit wird sich entschieden haben das Geistige in dem Menschen für oder gegen Mich.... In dieser letzten Phase stehen offensichtlich die Teufel den Meinen gegenüber und klein wird die Zahl der letzteren sein, übergroß aber die Anzahl der Menschen, die wahre Teufel in Menschengestalt sind. Und dann kommt das Ende.... Und darum nützet diese kurze Frist noch ausgiebig sowohl für eure eigene Seele als auch für die Seelen der Mitmenschen, die dringend der Aufklärung benötigen, denen Mein Wille kundgetan werden soll und denen ihr daher Mein Wort bringen müsset, die ermahnt und gewarnt werden sollen, auf daß sie nicht sagen können, völlig unwissend geblieben zu sein. Nützet die Zeit und arbeitet für Mich, wo immer euch Gelegenheit geboten wird. Denn Ich Selbst führe euch die Menschen zu, denen ihr geistig und irdisch helfen sollet, Ich Selbst führe euch die Wege und zeige euch, wo ein Hilfsbedürftiger weilet, der euch benötigt geistig und irdisch. Denn jede einzelne Seele erbarmet Mich, und Ich will ihr helfen und sie erretten vor ewiger Verdammnis. Und so ihr um euch nur Lieblosigkeit, Haß und Ungerechtigkeit sehet, so wisset, daß schwache Seelen inmitten der Teufel weilen, denen Hilfe gebracht werden muß, sollen sie nicht der Gewalt jener verfallen. Und dieser schwachen Seelen nehmet euch an, erweist ihnen die Nächstenliebe, vermittelt ihnen Mein Wort, und gebt ihnen so das einzige kraftvolle Mittel in die Hand, stark zu werden und sich zu retten aus der Finsternis der Nacht in das Licht des Tages. Doch unwiderruflich neigt sich der Tag seinem Ende zu, und es wird die Nacht kommen, aus der sich keine Seele mehr selbst erretten kann.... Es ist schon spät am Abend, doch die Helligkeit genügt noch, um verirrtten Seelen den rechten Weg erkennen zu lassen, der sie dem Ziel zuführt, an dem Meine Boten und Führer stehen, die Unterstützung gewähren allen, die guten Willens sind....

Amen

Überraschend schnelles Kommen des Weltgerichtes....

B.D. Nr. 4030

26. April 1947

Auch das Weltgericht wird für die Meinen überraschend schnell kommen, denn wengleich sie auch wissen, daß das Ende nahe ist, rechnen sie nicht mit der überaus kurzen Frist, die noch bis

dahin der Menschheit gegeben ist. Es ist nur noch ein erschreckend kleiner Zeitraum, der euch Menschen noch vergönnt ist auf dieser Erde, denn die letzte Phase hat schon ihren Anfang genommen, und sie währet nicht lange. Und was sich jetzt noch abspielt, sind schon die Vorböten, und jeder Tag verkürzt die Frist, weil der jüngste Tag festgesetzt ist seit Ewigkeit. Ihr aber, die ihr um Meinen Plan wisset, ihr dürft euch keine falsche Vorstellung machen von der Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende. Denn ihr müsset denen, die ihr belehren sollet, eindringlich das nahe Ende vor Augen stellen, und darum müsset ihr selbst fest und ungezweifelt daran glauben, daß euch allen nicht mehr viel Zeit bleibt. Und also gebe Ich euch immer wieder Hinweise darauf, daß die Zeit in Kürze abgelaufen ist und daß ihr selbst sie erleben werdet, wenngleich es euch jetzt noch unmöglich erscheint. Sehr schnell werden die Ereignisse aufeinanderfolgen, die das Ende heranziehen, d.h., der geistige Tiefstand wird bald erreicht sein und allen ersichtlich, die ihren Blick geistig richten. Und so Ich gesprochen habe durch die Naturgewalten, wird auch bald der letzte Kampf einsetzen, der Kampf gegen Mich, der das Binden des Satans zur Folge haben wird. Und so werdet ihr, Meine Gläubigen, ganz sicher es wissen, daß die letzte Stunde bald gekommen ist, so dieser letzte Kampf einsetzet, dann aber ist eure Arbeit für Mein Reich dringendste Notwendigkeit, obwohl ihr zuvor schon fleißig die Äcker, die da sind die Menschenherzen, bearbeiten sollet. Denn das jüngste Gericht kommt schneller, als ihr annehmet.... Und wer noch im Zweifel ist, der lasse sich belehren von Mir, daß Mein Wort Wahrheit ist und daß Ich stets davon euch Kenntnis gegeben habe, daß Ich dieses Mein Wort nicht verschleierte den Menschen biete, sondern es wörtlich aufzufassen ist, weil Ich will, daß ihr, die ihr Mir dienen wollet, recht unterrichtet seid, um selbst den Mitmenschen gegenüber das vertreten zu können mit Überzeugung, was ihr lehret in Meinem Namen. Die Zeit ist abgelaufen, und unwiderruflich ist der Tag bestimmt.... Euch aber rufe Ich zu: Rechnet mit Sicherheit damit, daß ihr selbst den Tag erlebet, und verkündet es auch den Mitmenschen, daß sie Zeuge sein werden von dem gewaltigen Vernichtungswerk am Ende dieser Erlösungsperiode. Und ermahnet sie zu rechtem Lebenswandel, auf daß für sie der letzte Tag nicht zum Gericht, sondern zur Erlösung werde....

Amen

Schaffet und wirket.... Hereinbrechen der Nacht....

B.D. Nr. 6028
19. August 1954

Der Tag neigt sich dem Ende zu. Wenige Minuten nur sind noch, bis die Nacht hereinbricht, und diese wenigen Minuten sollet ihr noch gut nützen, ihr sollet wirken, solange ihr wirken könnt, weil euch noch das Licht des Tages leuchtet. Denn so die Nacht gekommen ist, werdet ihr nicht mehr schaffen können, weil euch Licht und Kraft dazu fehlt.... Ich ermahne euch dringend, dessen eingedenk zu sein, daß euch nicht mehr lange Zeit bleibt zum Schaffen und Wirken und daß ihr deshalb emsig und gewissenhaft die Arbeit leisten sollet, um euch Mein Reich zu erwerben, um eine selige Stätte vorzufinden, wo es ewig keine Nacht mehr gibt.... wo helles Licht leuchtet und ihr nimmermehr die Nacht zu fürchten brauchet. Wer aber diese Arbeit nicht leistet, dem wird keine Morgensonne leuchten; er wird in der Nacht versinken und wieder endlos lange Zeit benötigen, bis er einmal wieder in das Licht des Tages kommt. Es sind ernste Worte, die Ich zu euch rede.... Worte voller Liebe und Sorge um euch, denen es freisteht, ob sie den lichtvollen Tag anstreben wollen oder dieser Meiner Worte nicht achten und das Erdenleben bedenkenlos ungenützt vergehen lassen.... Sie fürchten die Nacht nicht, weil es für sie noch Tag ist und sie an ein Hereinbrechen einer endlosen Nacht nicht glauben.... Und Ich warne euch daher eindringlich vor dieser Gleichgültigkeit.... Ich halte euch die Worte vor: Schaffet und wirket, solange noch Tag ist, denn es kommt die Nacht, da ihr nicht mehr wirken könnt.... Ihr kennet die Nacht nicht, von der Ich rede, doch ihr habt sie zu gewärtigen, ihr habt ihre Finsternis und ihre Schrecken zu fürchten, und doch könntet ihr sie noch von euch abwenden, wenn ihr Meinen Worten glaubet und die kurze Zeit, da es noch Tag ist, nützet, indem ihr Mich ernstlich bittet, euch vor dieser Nacht zu bewahren.... indem ihr bereit seid zur Arbeit, die ihr nur für eure Seele leistet, für euch selbst und für euer ewiges Leben.... Für das Erdenleben schaffet ihr ständig, und keine Arbeit ist euch zuviel, so es gilt, eurem Körper ein Wohlbehagen zu schaffen.... Doch wirket für eure Seele, und nützet für diese das Licht des Tages noch aus.... Wendet alle eure

Lebenskraft an, um Meinem Willen gemäß zu leben.... in der Liebe zu Mir und zum Nächsten.... Dann schaffet und wirket ihr mit Erfolg, dann kann sich die tiefste Nacht herabsenken über die Erde und alle, die der Finsternis **nicht** zu entfliehen suchten.... **Ihr** werdet einen lichtvollen Morgen erleben.... es wird ein neuer Tag anbrechen für euch in strahlendstem Licht.... ihr werdet in Meinem Reich weilen und auf ewig der Nacht des Todes entronnen sein....

Amen

Dringende Weinbergsarbeit

Ruf zur Tätigkeit.... Mission der Diener Gottes....

B.D. Nr. 4174

24. November 1947

In welcher Weise ihr Meinen Ruf zur Tätigkeit für Mich und Mein Reich vernehmen werdet, das kommt auf den Reifezustand jedes einzelnen Meiner Diener auf Erden an, denn viele Arbeiter benötige Ich für Meinen Weinberg, und jeder, der willig ist, wird die Arbeit zugewiesen bekommen, die er bewältigen kann, je nach seiner Fähigkeit, die wieder von der Reife seiner Seele abhängig ist. Es wird sich der eine innerlich gedrängt fühlen, zu reden von geistigen Dingen, zu werben für Mich und die Mitmenschen zum Glauben zu führen; diesen rufe Ich durch den inneren Drang, Ich lege ihm gewissermaßen seinen Auftrag in sein Gefühl, und er wird diesem Gefühl Rechnung tragen und dem inneren Drängen nachkommen. Ein anderer wird die innere Stimme vernehmen, er wird einen Gedankengang einschlagen, gleichfalls innerlich getrieben dazu. Er wird von Gedanken nicht loskommen, die ihn nun so bewegen, daß er darüber sprechen muß, und Ich werde ihm die Menschen in den Weg führen, die er nun von seinem Denken in Kenntnis setzen und mit ihnen geistige Gespräche führen wird, die den Mitmenschen zum Denken anregen und so also gleichfalls für Mein Reich geworben wird. Ich werde Mich aber auch tönend Meinen Dienern zu Gehör bringen, wo ein besonders hoher Reifezustand dieses zuläßt. Ihnen werde Ich klar und verständlich kundtun, in welcher Weise sie tätig sein sollen, wohin sie ihre Schritte lenken und was sie lehren sollen. Und diese haben eine ganz besondere Mission... sie werden dort Mein Wort verkünden müssen, von Meinem Geist in sich getrieben, wo Mein Gegner offensichtlich wirkt... wo irrige Lehren verbreitet werden durch Menschen, die sich wohl auch Meine Diener nennen, jedoch die reine Wahrheit von Mir noch nicht empfangen haben, weil sie diese nicht annehmen wollen. (24.11.1947) Diese Mission erfordert eine besondere Fähigkeit... eine gute Rednergabe, die der Mir-Dienende nicht zu besitzen braucht, die ihm aber zur Zeit seines Wirkens für Mich zufällt, weil er einen bestimmten Reifegrad erlangt hat, der das Wirken durch Meinen Geist zuläßt. Es muß der Mensch aber gleichzeitg verstandesmäßig fassen, was er, durch Meinen Geist getrieben, ausspricht. Er muß feindlichen Angriffen gewachsen sein und alles widerlegen können, was ihm entgegengesetzt wird auf die Darbietung Meines Wortes. Er hat zwar auch nur die Aufgabe, Mein Wort, die reine Wahrheit aus Mir, zu verbreiten, doch er wird auch frei reden müssen, weil sich Reden und Gegenreden ergeben, wobei eine rege Verstandestätigkeit unerlässlich ist. Zudem müssen die Gegner, die über ein umfassendes Wissen verfügen, eine geistige Überlegenheit Meines Dieners anerkennen, sollen sie dem Gebotenen Beachtung schenken, denn es wird um große, tiefe Probleme gestritten werden, die aber allein nur ein erweckter, von Meinem Geist erleuchteter Mensch lösen können, der Mich Selbst zum Lehrmeister hat und darum auch sicher auftritt und sich nicht fürchtet, denen zu widersprechen, die sich klug und weise dünken. An diese Diener wird ein besonderer Ruf ergehen, sie werden Meine Stimme tönend in sich vernehmen, so daß sie selbst völlig sicher sind, um Meinen Willen zu wissen, und ihm sich nun voll und ganz unterstellen. Gewinnen sie einen jener Lehrenden für Mich und Meine Lehre, für die absolute Wahrheit, die sie nur von Mir Selbst durch euch empfangen können, dann ist ein großer geistiger Erfolg zu verzeichnen, denn er wird dann gleichfalls sich für die Wahrheit einsetzen und in größerem Kreise lehrend tätig sein, und dadurch wird vielen Menschen Mein Wort zugeführt werden in reinster Form zum Segen aller. Wer für diese Mission bestimmt ist, der kann mit voller Überzeugung sich ein Diener Gottes nennen, denn er wird reden an Meiner Statt, er wird nur das tun, was Mein Wille ist, er wird von Mir gelenkt werden und jeden Schritt in Meiner Begleitung gehen, er wird nur das Sprachorgan sein für Mich, damit Ich Selbst Mich den Menschen kundgeben kann, ohne ihre Glaubens- oder Willensfreiheit anzutasten. Und darum benötige Ich solche Mir ergebenen Diener dringend in der letzten Zeit vor dem Ende, weil überall und ständig gearbeitet werden muß, um Mein

reines Wort den Menschen nahezubringen, das mit Meiner Kraft gesegnet ist, das aber auch unmittelbar von Mir stammt und zur Erde geleitet wird, um die Menschheit vom Irrtum zu befreien....

Amen

Dringende Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. 6215

18. März 1955

In Meinem Weinberg ist noch viel Arbeit zu leisten, gilt es doch, vor dem Ende noch viel Frucht zur Reife zu bringen und zu bergen in die Scheuern, bevor das Ende da ist.... Es ist eine mühsame Arbeit, weil die Zeit überaus ungünstig ist, daß gesät werden kann und die Saat aufgehe.... darum ungünstig, weil es Spätlinge sind, die noch zum Reifen gebracht werden sollen und nicht mehr viel Zeit dafür zur Verfügung steht. Und diese kurze Zeit wird zuviel in verkehrtem Sinn ausgenützt von den Menschen, darum sollet ihr als Meine Knechte eifrig tätig sein und euch die Arbeit an den Weltseelen angelegen sein lassen, die.... eben weil der Welt angehörend.... schwierig zu bearbeiten sind und oft nur wenig Zeit haben, weil ihr Erdenleben schnell beendet wird. Ihr könnet nicht die vielen brachliegenden Äcker, die da sind die Menschenherzen, übersehen.... Ich aber kann es und weiß darum, daß sehr viele Knechte gebraucht werden, die fleißige Arbeit leisten sollen.... um noch eine reichliche Ernte zu erzielen vor dem Ende. Ich übersehe das irdische und das geistige Reich, und Ich sage euch, daß keine Arbeit vergeblich getan ist, daß alle eure Mühen gesegnet sind und der Erfolg euch dereinst beglücken wird, denn wengleich in der Endzeit auf **Erden** eure Arbeit fast erfolglos erscheint, jede geistige Tätigkeit wird im geistigen Reich in ihrem Wert voll erkannt und ausgenützt.... zwar auch nur immer von den **willigen** Seelen, doch eine jede willige Seele setzt dann die Erlösungsarbeit fort bei den sie umgebenden Seelen, und es ist dann schon ein Samenkorn, das ihr ausgestreut habt, aufgegangen, und es breitet sich aus.... Sind aber keine willigen Arbeiter auf Erden für Mich tätig, so bleibt viel Boden brachliegen, der doch noch Frucht hätte bringen können.... Und das sollet ihr euch immer wieder vorhalten, daß auch der kleinste Erfolg bewertet wird, daß eine einzige Seele, die auf Erden zum Licht findet, als Lichtwesen hinübergeht und dort unzähligen Seelen in der Finsternis wieder Licht bringt.... Und ein jeder Mensch kann dazu beitragen, ein jeder Mensch, der Mir angehört, hat die Möglichkeit, auf einen Mitmenschen einzuwirken, wenn er dies in Liebe tut, und sein Bemühen wird nicht ohne Erfolg bleiben, weil auch scheinbarer Widerstand aufgegeben werden kann in den Stunden der Not, die noch vor euch Menschen liegen. Säet aus den kostbaren Samen, den ihr von Mir erhaltet.... und ob er auch nicht gleich aufgeht.... er hat Kraft in sich und wird einmal durchbrechen.... vielleicht schon auf Erden, bestimmt aber im Jenseits, wenn der Seele die Erinnerung kommt an eure Worte.... Dann wird nur ein geringer Anstoß nötig sein, und Mein Wort wird wirken in ihr. Und ob auch zahllose Seelen absinken in die Tiefe, wenn der letzte Tag gekommen ist.... es wird auch Seelen geben, die ihr Los nicht zu teilen brauchen, die schon die Finsternis durchbrochen haben, die als winzige kleine Pflänzchen dem Licht entgegenstreben. Und um dieser Seelen willen dinge Ich euch, denn ihnen sollet ihr Mein Wort bringen.... Ihr sollet versuchen, ihre Herzen aufnahmewillig und -fähig zu machen für den Samen.... für Mein Wort, und ihr sollet immer bedenken, daß Mein Wort die Kraft in sich birgt und diese Kraft nie verlorenght.... Oft äußert sie sich erst im jenseitigen Reich.... Und darum arbeitet ihr nicht nur für die Erdenzeit der Menschen, sondern oft geht der Same erst im Jenseits auf, doch die Seele ist erlöst, der ihr Mein Wort brachtet, sofern sie nicht gänzlich Meinem Gegner angehörte auf Erden. Viel Arbeit ist noch zu leisten, und immer wieder rufe Ich euch zu der Arbeit, weil das Ende nahe ist und darum ein jeder benötigt wird, der mithelfen will an der Erlösung irrender Seelen....

Amen

Der Tag des Endes wird eingehalten....

B.D. Nr. 8892

10. Dezember 1964

Euch allen ist Mein Schutz zugesichert, die ihr für Mich tätig seid, doch die Arbeit muß unentwegt geleistet werden, weil nicht mehr lange Zeit ist, wo ihr noch frei wirken könnet. Und eure

Aufgabe besteht darin, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von dem Gnadengeschenk, das allen zur Verfügung steht, die sich dessen bedienen wollen.... die von Meinem Wort sich berührt fühlen und sich ebenfalls von Mir ansprechen lassen wollen. Ich kann nicht offensichtlich zu ihnen sprechen, weil die Menschen nicht zur Aufnahme Meines Wortes vorbereitet sind. Aber Ich kann durch euch zu ihnen reden und ihnen über ihren Erdenlebenszweck Aufschluß geben. Und daher sollet ihr sprechen, wo dies angebracht ist.... doch wo ihr abgewiesen werdet, dort schüttelt den Staub von euren Füßen und wandelt weiter. Die Zeit ist nur noch kurz, die euch zur Verfügung steht, bald werdet ihr gehindert werden und nur noch in der Stille tätig sein können, doch ein jeder, der die Gnadengabe vorher genützt hat, der weiß sich auch in Meinem Schutz stehend, und er wird die kommende Zeit gelassen ertragen. Ihr aber, die ihr Mir dienen wollet, ihr könnet euch noch viele geistige Schätze erwerben, denn eure Tätigkeit wird hoch gewertet, gilt sie doch der Erlösung irrender Seelen, die ihr vor dem Lose der Neubannung bewahret. Und darum dürfet ihr euch stets gelenkt wissen, nichts tritt willkürlich an euch heran, alles ist von Mir vorbestimmt, so daß ihr wahrlich nur so handeln werdet, wie es Mein Wille ist. Denn mit gewaltigen Schritten kommt das Ende näher.... Und es wird euch alle überraschen, denn der Tag wird eingehalten, da Ich das Ende dieser Erde beschlossen habe. Und ob auch die Menschen es anzweifeln wollen.... ob sie auch noch so sehr der Welt huldigen.... sie werden alles hingeben müssen, und nur der Seelenzustand wird entscheidend sein für das fernere Los. Und diesen Seelenzustand sollen die Menschen zu erhöhen suchen, und dazu ist Mein Wort nötig, daß sie wissen um Meinen Willen. Sowie sie nur den geringsten Willen aufbringen können, entsprechend **Meinem** Willen zu leben, werden sie auch dazu die Kraft empfangen und diese gleichfalls aus Meinem Wort entziehen. Und dann ist auch schon ihr Reifezustand gesichert, denn der Mir zugewandte Wille **ist** die bestandene Willensprobe, die Zweck und Ziel des Erdendaseins ist. Sowie ihr, Meine Diener, also die Mitmenschen dazu bewegen könnet, an Mich zu glauben, sowie ihr sie zu uneigennütziger Nächstenliebe bewegen könnet, um nun diesen Glauben an Mich zum Leben zu erwecken, dann habt ihr wahrlich Mir rechte Weinbergsarbeit geleistet, und euer Lohn im geistigen Reich wird nicht ausbleiben.... Und Ich führe euch noch die Seelen in den Weg, an denen ihr diese Weinbergsarbeit ausführen sollet, die willig sind, das Wort anzunehmen, das Ich ihnen durch euch anbiete und dann auch fähig sein werden, es auszuleben. Und so verbreitet ihr das Licht, das in euch einstrahlt, das nimmermehr verlöschen kann und das euch alle maßlos beglücken wird, das ihr aber auch nicht unter den Scheffel stellen dürfet, d.h. daß Mein Wort nicht die Verbreitung findet, zwecks derer Ich es zur Erde leite. Ihr alle, die ihr euch in Meinen Dienst gestellt habt, ihr seid auch berufen zur Verbreitung Meines Wortes und ob euch auch Mein Gegner daran hindern will.... Er vermag nicht, gegen Mein Wort anzugehen, sowie ihr euch diese Arbeit angelegen sein lasset.... Denn Mein Wort ist Licht und strahlt Licht aus und das Licht flieht er, weil es Meine Ausstrahlung ist.... Er also wird niemals (er also niemals wird) das Licht aus der Höhe verlöschen können, solange ihr selbst Mir treu ergeben seid. Aber er wird euch bedrängen, ihm zu Willen zu sein, und dann müsset ihr ihm widerstehen und euch stets dessen bewußt sein, daß ihr **Mir** dienen wollet, und er wird von euch weichen. Denn diesen euren Willen kann er nicht brechen. Und jeden Menschen, der Mir also dienen will, den ergreife Ich mit aller Liebe und führe ihn durch alle Widerstände hindurch. Denn er hat sich nun offen zu Mir bekannt, und er erfährt daher auch Meine offensichtliche Fürsorge. Denn ihr seid Meine Jünger der Endzeit, durch die Ich noch wirken will bis zur Stunde des Endes....

Amen

"Ich bin bei euch alle Tage...."

B.D. Nr. 8363

26. Dezember 1962

Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende...." Niemals seid ihr verlassen, auch wenn ihr mit irdischen Nöten belastet seid, denn immer ist Einer bereit, euch zu helfen.... Immer gehe Ich neben euch, sowie ihr nur Meine Gegenwart zulasset, sowie ihr euch bewußt Meine Führung erbittet. Ihr selbst also bestimmt es, ob Ich bei euch weilen kann, denn sowie Mir noch innere Abwehr entgegengesetzt wird, ziehe Ich Mich zurück, d.h., ihr werdet dann auch Meine Liebe nicht spüren können, selbst wenn sie euch ewiglich nicht aufgibt.... Ich aber habe euch verheißten, daß Ich bei euch bleiben werde bis an das Ende. Und dieser Verheißung könnet ihr wahrlich Glauben schenken, weil jedes Wort Wahrheit ist, das Meinem Munde entströmt.... Wenn Ich aber bei euch bin, brauchet ihr auch kein Unheil zu fürchten, denn Ich kann es abwenden und will es auch abwenden, so ihr euch Mir verbindet durch Gebet und Liebewirken. Ständig also stehet ihr in Meiner Fürsorge, die ihr zu den Meinen gehören wollet.... Und ständig gebe Ich euch auch einen Beweis dessen, indem Ich zu euch rede, wie ein Vater spricht zu seinen Kindern.... Ich mahne und warne euch, Ich gebe euch Meinen Willen kund, und Ich gebe euch Aufschluß über Mein Wesen, auf daß in euch die Liebe entbrenne zu Mir, die dann auch Meine ständige Gegenwart garantiert.... Was es aber heißt, euch gegenwärtig zu sein, das werdet ihr erfahren in der kommenden Zeit, wo es um euch stürmen und brausen wird, wo ihr durch eine Zeit der Trübsal hindurchgehen müsset, weil diese um der gesamten Menschheit willen kommen muß, wenn noch einzelne Menschen gerettet werden sollen vor dem Verderben.... Ihr, die ihr Mein seid, werdet wohl ständig Meinen Schutz und Meine Hilfe erfahren, aber die Größe der Not wird auch von **euch** einen starken Glauben fordern, ansonsten ihr nicht standhalten könnet den Bedrängungen gegenüber, denen ihr durch Meinen Gegner ausgesetzt seid und in denen ihr euch bewähren sollet.... Ihr brauchet diese Notzeit nicht zu fürchten, denn sowie ihr euch Mir empfehlet, sowie ihr Mich anrufet, werde Ich euch stets gegenwärtig sein, denn dieses habe Ich euch verheißten, als Ich Selbst über die Erde ging.... Nur lasset diese Meine Gegenwart bei euch zu, indem ihr danach verlanget, indem ihr nicht von der Welt euch gefangennehmen lasset, die überstark mit ihren Verlockungen an euch herantreten wird.... Doch ihr würdet einen schlechten Tausch machen, denn sie ist vergänglich, wie alles, was um euch ist, sehr bald der Vernichtung anheimfallen wird, wie es angekündigt ist durch Wort und Schrift.... Und was die Menschen besitzen, werden sie verlieren und arm und bloß dastehen am Tage des Gerichtes. Ihr aber könnet euch in Meinem Schutz jederzeit geborgen wissen, und eure Güter werden wahrlich unvergänglich sein; sie werden euch den Eingang in das Lichtreich sichern, wenn ihr noch vor dem Ende dieser Erde abscheidet.... oder ein Leben im Paradies der neuen Erde eintragen, das ihr dann mit einem großen Reichtum betretet und nun in Seligkeit wirken könnet. Und dann werdet ihr Mich Selbst erleben dürfen, dann wird Meine Verheißung offensichtlich in Erfüllung gehen, denn "Ich bleibe bei euch....", weil ihr Mir die Liebe entgegenbringt, die Meine Anwesenheit bei euch Menschen ermöglicht.... Gedenket immer dieser Meiner Worte, und fürchtet euch nicht, was auch kommen mag, denn Ich habe es euch vorausgesagt, daß eine Zeit der Trübsal über die Erde geht, die das nahe Ende ankündigt und die von den Meinen auch durchgestanden werden muß.... die Kraft dazu euch jedoch jederzeit zugeht.... Und viel Kraft sollet ihr euch zuvor schon erwerben, immer sollet ihr euch Mir öffnen und Meine Gegenwart in euch zulassen, auf daß euer Glaube unerschütterlich werde und ihr Meine Hand nicht mehr loslasset, die euch führet und liebevoll durch alle Nöte hindurchleitet.... Und lasset ihr Mich nicht aus euren Gedanken aus, so werde auch Ich euch nicht lassen, Ich werde in jeder Stunde euch mit ungewöhnlicher Kraft erfüllen, so daß ihr Meine Gegenwart spüret und Mir ständig mehr Liebe schenket, die euch immer inniger Mir verbindet.... Denn eine Erlösungsperiode wird abgeschlossen

und eine neue beginnen, wie Ich es von Beginn dieser Periode vorausgesagt habe durch Seher und Propheten.... Und alles wird sich erfüllen, denn Mein Wort ist Wahrheit.... Und dieses Mein Wort könntet ihr vernehmen bis zum Ende, denn Ich bleibe bei euch, und Meine Gegenwart beweiset sich durch Meine Ansprache an euch, die ihr Mich zu hören begehret, die ihr Mein sein und bleiben wollet bis in alle Ewigkeit....

Amen